



Verwaltungsbericht 2013



Verwaltungsbericht 2013

Titelbild:

Public Viewing Schlussgang eidgenössisches Schwingfest im Hotel Weisses Kreuz

INHALTSVERZEICHNIS

I. Grosser Gemeinderat

	Seite
1. Bericht des Präsidenten	7
2. Mitgliederliste	8
3. Konstituierung	9
4. Parlamentskommissionen	9
5. Behandelte Geschäfte	9
6. Parlamentarische Vorstösse	11
7. Datenschutz	14

II. Gemeinderat

1. Bericht des Präsidenten	15
2. Mitgliederliste	16
3. Behandelte Geschäfte	16
4. Abteilungsleitungssitzung	24
5. Koordinationsausschuss	25

III. Präsidiales

1. Abteilung	26
2. Ständige Kommissionen und Fachgruppen	28
3. Abstimmungen und Wahlen	28
4. Promotion	30

IV. Finanzen

1. Abteilung	32
2. Steuern	33
3. Informatik	33
4. Personal	33
5. AHV-Zweigstelle	37

V. Bau + Planung

1. Vorwort der Ressortvorsteherin	39
2. Ständige Kommissionen und Fachgruppen	40
3. Raumplanung	42
4. Umwelt- und Landschaftspflege	47
5. Öffentlicher Hochbau	49
6. Bauinspektorat	51
7. Verkehrsanlagen	53
8. Öffentliche Grünanlagen	59
9. Fliessgewässer	59
10. Abwasserentsorgungsanlagen	60
11. Abfallentsorgung	60
12. Baudienst Werkhof	63

VI. Bildung + Kultur

1. Allgemeine Betrachtungen	64
2. Bildung	64
3. Schulstandorte	67
4. Ärztlicher Dienst	73
5. Freiwillige Kurse	73
6. Kultur	74
7. Kommission Kultur	75
8. Gemeindebibliothek	87

VII. Bereich Sicherheit + Liegenschaften

1. Sicherheitskommission	88
2. Abteilung	88
3. Einwohnerkontrolle	89
4. Bericht der Beauftragten für Einbürgerungswesen	94
5. Polizeiinspektorat	94
6. Verwaltungspolizei	97
7. Velostation	98
8. Gesundheitswesen	98
9. Bestattungswesen	98
10. Feuerwehr	99
11. Zivilschutz	101
12. Militär- und Schiesswesen	101
13. Liegenschaften	102
14. Fachgruppe Sport + Freizeit	103
15. Forstkommission	106

VIII. Soziales + Jugend

1. Allgemeines	108
2. Kindes- und Erwachsenenschutz	109
3. Sozialhilfewesen	110
4. Institutionelle Sozialhilfe	113
5. Kinder- und Jugendfachstelle Lyss und Umgebung	114
6. Jugendrat Lyss	118
7. Beauftragter für Altersfragen	118

Alphabetisches Inhaltsverzeichnis	Seite
Abstimmungen und Wahlen	28
Abfallentsorgung	60
Abteilungsleitungssitzung	24
Abwasserentsorgungsanlagen	60
AHV-Zweigstelle	37
Ärztlicher Dienst	73
Bau + Planung	
• Öffentliche Grünanlagen	59
• Öffentlicher Hochbau	49
• Vorwort Ressortvorsteherin	39
• Ständige Kommissionen und Fachgruppen	40
Baudienst Werkhof	63
Bauinspektorat	51
Beauftragter für Altersfragen	118
Behandelte Geschäfte	
• Grosser Gemeinderat	9
• Gemeinderat	16
Berichte	
• Präsident Grosser Gemeinderat	7
• Gemeindepräsident	15
• Einbürgerungswesen	94
Bestattungswesen	98
Bildung + Kultur	
• Allgemeine Betrachtungen	64
• Bildung	64
Datenschutz	14
Einwohnerkontrolle	89
Feuerwehr	99
Finanzen	
• Abteilung	32
Fliessgewässer	59
Forstkommission	106
Freiwillige Kurse	73
Gemeindebibliothek	87
Gesundheitswesen	98
Informatik	33
Institutionelle Sozialhilfe	113
Jugendrat Lyss	118
Kinder- und Jugendfachstelle Lyss und Umgebung	114
Kindes- und Erwachsenenschutz	109
Konstituierung Grosser Gemeinderat	9
Kommission Kultur	75
Koordinationsausschuss	25
Kultur	74
Liegenschaften	102
Militär- und Schiesswesen	101
Mitgliederliste	
• Grosser Gemeinderat	8
• Gemeinderat	16
Parlamentarische Vorstösse	11
Parlamentskommissionen	9
Personal	33
Polizeiinspektorat	94
Präsidiales	
• Abteilung	26
• Ständige Kommissionen und Fachgruppen	28
Promotion	30
Raumplanung	42
Schulstandorte	67

Sicherheit + Liegenschaften	
• Abteilung	88
• Fachgruppe Sport + Freizeit	103
Sicherheitskommission	88
Sozialhilfewesen	110
Soziales + Jugend	
• Allgemeines	108
Steuern	33
Umwelt- und Landschaftspflege	47
Velostation	98
Verkehrsanlagen	53
Verwaltungspolizei	97
Zivilschutz	101

Legende

Bei den unter dem Gemeinderat (GR) und Grossen Gemeinderat (GGR) aufgeführten Geschäften ist jeweils die vorbereitende Abteilung vermerkt, und zwar mit folgenden Abkürzungen:

Pr	Präsidiales
F	Finanzen
B+P	Bau + Planung
B+K	Bildung + Kultur
S+L	Sicherheit + Liegenschaften
S+J	Soziales + Jugend
ESAG	Energie Seeland AG

Zahlen in Klammern = Vorjahreszahlen

I. Grosser Gemeinderat

1. BERICHT DES PRÄSIDENTEN

Markus Marti

1.1. Allgemeines

Im Verlaufe des Jahres konnten folgende Ratsmitglieder neu begrüsst werden:

- Markus Sahli, FDP
- Christoph von Dach, SVP
- René Zehnder, BDP
- Saskia Lieb-Lindenmeyer, glp

Auch im Ratsbüro ist mit Daniela Werro als Stv. Gemeindeschreiberin eine neue Kraft dazu gestossen

Andererseits konnten folgende Ratsmitglieder unter Verdankung der geleisteten Dienste an der Schlussitzung verabschiedet werden:

- Stefan Bütikofer, SP 13 Jahre, 7 Monate
- Stefan Nobs, FDP 8 Jahre, 9 Monate
- Eva Lötscher-Jaggi, FDP 8 Jahre
- Edith Marti-Müller, SP 7 Jahre
- Andreas Hofer, FDP 6 Jahre
- David Bachmann, BDP 4 Jahre
- Gérald Koehn, parteilos 3 Jahre, 9 Monate
- Beat Jakob, SVP 3 Jahre, 1 Monat
- Jürgen Blaser, glp 3 Jahre
- Marc Guggisbeg, SVP 3 Jahre
- Sara Hübscher Rätz, SVP 3 Jahre
- Denise Strub-Vonesch, FDP 2 Jahre
- Markus Sahli, FDP 1 Jahr
- René Zehnder, BDP 1 Jahr
- Saskia Lieb-Lindenmeyer, glp 3 Monate

Weiter konnte der GGR am Legislativende die folgenden GR Mitglieder verabschieden:

- Brigitte Hürzeler, FDP 8 Jahre
- Maja Bühler-Gäumann, SP 6 Jahre, 11 Monate
- Peter Schertenleib, glp 3 Jahre

Zu guter Letzt gab es zwei Verabschiedungen aus dem Ratsbüro, Bruno Bandi, Stv. Gemeindeschreiber nach 6 Jahren und die langjährige Protokollschreiberin, Sibylle Weyermann nach 13 Jahren und 2 Monaten.

1.2. Politisches

Der GGR hat sich zu 6 Sitzungen getroffen, um die unter Ziffer 5 aufgeführten Geschäfte zu behandeln.

Insgesamt wurden 107 Traktanden mit total 56 ordentlichen Geschäften während 19 Std. 5 Min. Sitzungszeit behandelt. Im Durchschnitt dauerte somit eine Sitzung 3 Std. 10 Min. oder ein Traktandum 10 Min.

Aus der Traktandenliste Zusammengefasst ergaben sich folgende Zahlen:

- 8 Kreditvorlagen / Total Fr. 11'398'900.00 genehmigt
- 6 Landverkäufe / Total Fr. 5'879'550.00 genehmigt
- 5 Abrechnungen genehmigt
- 16 Parlamentarische Vorstösse eingereicht
- 23 Einfache Anfragen gestellt

1.3. Persönliches

Das Jahr als GGR-Präsident war interessant und lehrreich. Es war eine Ehre, den GGR zu präsidieren und den Ratsbetrieb zu leiten. Die Einladungen als GGR Präsident ermöglichten viele interessante Begegnungen.

Dass die Behandlung der Geschäfte – auch mit komplizierten Vorzeichen – immer reibungslos funktionierte, ist auf die professionelle Unterstützung von Daniel Strub, Gemeindeschreiber und Daniela Werro, Stv. Gemeindeschreiberin zurückzuführen.

Die Sitzungen sind gut verlaufen, vor allem dank der Fairness und Kollegialität der Ratsmitglieder. Auch wenn einige Geschäfte viel Gesprächsstoff boten und in

der Abstimmung komplex waren, so benötigte der Rat durchschnittlich 10 Min. pro Traktandum.

1.4. Schlussgedanke

Herzlichen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen. Für die neue Legislatur wünscht der abtretende Präsident dem Rat einen guten Start und viele spannende Diskussionen. Das erste Wahljahr in der fusionierten Gemeinde ist ohne spezielle Vorkommnisse über die Bühne gegangen. Nun darf der Präsident wieder aktiv mit debattieren.

2. MITGLIEDERLISTE

Folgende Parteien bilden zusammen eine Fraktion

- BDP** = Bürgerlich-Demokratische Partei Lyss - Busswil
EVP = Evangelische Volkspartei Lyss - Busswil
FDP = FDP. Die Liberalen Lyss/Busswil
SP/Grüne = Sozialdemokratische Partei (SP) Lyss + Busswil
SVP = Schweizerische Volkspartei Sektion Lyss - Busswil

Bürgerlich-Demokratische Partei		Eintritt	Austritt
1.	*Affolter Bruno	01.01.2006	
2.	Bachmann David	01.01.2009	16.01.2013
	Zehnder René	17.01.2013	31.12.2013
3.	Hautle-Friederich Agnes	01.01.2010	
4.	Marti Markus	01.01.2010	
5.	Murri Tanja	01.01.2010	
6.	Stettler René	01.01.2010	
Evangelische Volkspartei		Eintritt	Austritt
1.	Beyeler-Cattolico Morena	01.01.2012	
2.	Bourquin Hans Ulrich	01.01.2011	
3.	Gerber Jürgen	07.11.2012	
4.	*Minder Markus	01.01.2006	
5.	Schenkel Philippe	01.01.2008	
Freisinnig-Demokratische Partei		Eintritt	Austritt
1.	Clerc Anton	01.01.2007	
2.	*Eggimann Roman	01.01.2010	
3.	Hayoz Kathrin	01.01.2009	
4.	Hofer Andreas	01.01.2008	31.12.2013
5.	Lötscher-Jaggi Eva	01.01.2006	31.12.2013
6.	Müller Levi	22.04.2008	
7.	Nobs Stefan	01.04.2005	31.12.2013
8.	Sahli Markus	01.01.2013	31.12.2013
9.	Schumacher Marcel	01.01.2011	
10.	Stähli Daniel	01.01.2010	
11.	Strub-Vonesch Denise	01.01.2012	31.12.2013
Grüne Lyss		Eintritt	Austritt
1.	*Eugster Lorenz	01.01.2010	
Grünliberale Partei		Eintritt	Austritt
1.	Blaser Jürgen	01.01.2011	31.12.2013
2.	Koehn Gérald (parteilos)	01.01.2010	06.10.2013
	Lieb-Lindenmeyer Saskia	07.10.2013	31.12.2013
Schweizerische Volkspartei		Eintritt	Austritt
1.	Aeschlimann Thierry	25.08.2011	
2.	Brauen-Leiser Sandra	01.01.2006	
3.	Eggl Peter	06.03.2012	
4.	Etter-von Dach Barbara	01.01.2010	
5.	Gerber Reto	01.07.2008	

6.	Gilomen-Furrer Franziska	01.01.2011	
7.	Guggisberg Marc	01.01.2011	31.12.2013
8.	Häni Patrick	01.01.2010	
9.	Hübscher Rätz Sara	01.01.2011	31.12.2013
10.	Jakob Beat von Dach Christoph	01.01.2010 01.02.2013	31.01.2013
11.	Köchli Urs	01.01.2010	
12.	*Santschi Samuel	01.01.2010	

Sozialdemokratische Partei		Eintritt	Austritt
1.	Ammeter Martin	01.01.2010	
2.	Bühler Hans Ulrich	05.07.2012	
3.	Büscher Bertold	01.08.2012	
4.	Bütikofer Stefan	01.06.2000	31.12.2013
5.	Hänni-Zumstein Claudia	01.01.2004	
6.	Marti Rolf	01.01.2004	
7.	Marti-Müller Edith	01.01.2007	31.12.2013
8.	Marty Nicolas	01.01.2010	
9.	Meister-von Känel Katrin	02.08.2010	
10.	Ratnasingam Nisanthan	01.01.2006	

* = FraktionspräsidentIn

3. KONSTITUIERUNG **Leitender Ausschuss**

Präsident	Marti Markus	BDP
1. Vizepräsidentin	Meister-von Känel Katrin	SP
2. Vizepräsident	Häni Patrick	SVP
Stimmzähler	Clerc Anton	FDP
Stimmzähler	Schenkel Philippe	EVP
Sekretär	Strub Daniel	
Protokollführerin	Werro Daniela	

4. PARLAMENTS-KOMMISSIONEN (PK)

Die Parlamentskommissionen haben im Rahmen ihrer Tätigkeit vor allem die Vorprüfung der GGR-Geschäfte sichergestellt. Jede PK hat die Verwaltungsbesuche durchgeführt und bei der Verbesserung der WoV-Papiere mitgewirkt.

Im Mai 2013 wurde mittels Workshop die bisherige Arbeit der PK's evaluiert. Dabei kamen die PK-Mitglieder zur Ansicht, dass die PK Budget + Rechnung aufgelöst werden kann. Weiter wurde als Hilfestellung für die Erfüllung der komplexen Aufgaben als Mitglied der PK's ein Handbuch erarbeitet, welches per 01.01.2014 in Kraft treten wird.

Aufgrund der Erkenntnisse aus dem Workshop, wurde die PK Budget + Rechnung, im Rahmen der Überarbeitung der GO GGR per 31.12.2013, aufgehoben.

5. BEHANDELTE GESCHÄFTE

5.1. Wahlen

25.02. Parlamentskommissionen Bau + Planung und Budget + Rechnung; René Zehnder, BDP

5.2. Bewilligte Kreditvorlagen

25.02.	Neue Büroräumlichkeiten für Bau + Planung und Gemeindeverband öffentliche Sicherheit (GöS) als Ersatzstandort Beundengasse 1; Investitionskredit (B+P)	470'000.00
13.05.	Ersatz der Eisbearbeitungsmaschine; Investitionskredit (S+L)	187'100.00

13.05.	Modernisierung der Abwasserpumpwerke, Zusammenarbeit ARA (B+P)	1'270'000.00
24.06.	Umrüsten Strassenlampennetz auf LED; Konzept und Rahmenkredit 2014 – 2018 (B+P)	1'300'000.00
16.09.	Elektronische Geschäftsfallverwaltung (GEVER); Genehmigung Rahmenkredit (Pr)	170'000.00
16.09.	Umnutzung Einführungskurs-Gebäude (EK-Gebäude) Schulareal Grentschel; Investitionskredit (S+L)	920'000.00
04.11.	GEP-Massnahmen; Kanalisationsanierungen, Leitungser-satz und Schachtsanierungen gemäss dem Massnahmen-plan des GEP Lyss 2003 und GEP Busswil 2010; Beschluss-fassung 2. Rahmenkredit mit Integrierung der Privatlei-tungsuntersuchungen (B+P)	2'400.000.00
04.11.	Neubau Feuerwehrmagazin; Ausführungskredit (S+L)	4'681'800.00

5.3. Genehmigung Rechnungen und Abrechnungen

	Kredit Fr.	Abrechnung Fr.
25.02.		
Ferienbetreuung für Kindergarten- und Schulkinder; Kreditabrechnung Pilot-Tagesferienangebot Lyss für die Schul-jahre 2009 – 2012 (B+K)	345'000.00	141'215.75
13.05.		
Sanierung Murgasse Busswil (B+P)	370'000.00	375'110.65
16.09.		
Dotzigenstrasse Busswil; Sanierung und neue Regenwasserkanalisation (B+P)	370'000.00	321'906.70
04.11.		
Sanierung Fabrikstrasse (Strasse und Ka-nalisation), Busswil (B+P)	662'000.00	490'923.20
04.11.		
Grenzstrasse; Pumpen- und Kanalisati-onsersatz (B+P)	1'845.00.00	1'014'986.30

5.4. Berichte

25.02.	Finanzplan 2013 – 2017 inkl. Investitionsprogramm (F)
13.05.	Jahresrechnung/Controllingbericht 2012; Genehmigung (F)
24.06.	Verwaltungsbericht 2012 (Pr)
24.06.	Voranschlag/Budgetierung 2014; Leistungsvorgaben (F)
04.11.	Budget 2014 (F)
04.11.	Finanzplan 2014 – 2018 (F)

5.5. Diverses

25.02.	Parzellen Nr. 535 und 3927; Teilverkauf an Baupartner AG, Frepa AG und Brogini AG (Pr)
13.05.	Parzelle Nr. 535; Landverkauf an X-Met AG, Aarberg (Pr)
13.05.	Feuerwehrreglement; Revision per 01.07.2013 (S+L)
24.06.	Reglement über die GR-Entschädigung; Änderung per 01.01.2014 (F)
24.06.	Gebührenreglement; Anpassung Anhang III; Hundetaxe per 01.01.2013 (S+L)
16.09.	Geschäftsordnung für den Grosse Gemeinderat (GO GGR); Änderung per 01.01.2014 (Pr)
16.09.	Parzelle Nr. 3929; Baurechtsvertrag; Schürch AG, Lyss; Verkauf (Pr)
16.09.	Parzellen Nr. 1131 und 1477 mit 535 und 3927; Industrie Grien Süd; Tausch/Teilverkauf; Genehmigung (Pr)
16.09.	Parzelle Nr. 3906; Verkauf an Adrian & Silvia Dennler, Lyss (Pr)
16.09.	Ortsplanungsrevision; Nachträgliche Planungsänderungen Baurechtliche Grundordnung; Beschluss (B+P)
16.09.	Kinder- und Jugendfachstelle Lyss und Umgebung (KJFS); Mietvertrag Gemeinde Lyss mit Stiftung Untere Mühle Lyss; Beschlussfassung (S+J)
04.11.	Neugründung des Gemeindeverbandes ARA-Region Lyss – Limpachtal (B+P)
04.11.	Reglement über das Halten und Führen von Taxis in der Gemeinde Lyss (Taxireglement) in Kraft per 01.01.2014 (S+L)
09.12.	Abstimmungsbotschaft; Feuerwehrmagazin (Pr)

6. PARLAMENTARISCHE VORSTÖSSE

6.1. Motionen

Name, Partei	Gegenstand	eingereicht	erheblich erklärt	abgelehnt	erledigt
SP	Parkraumbewirtschaftung (S+L)	30.06.2008	07.09.2009		
SP + Grüne	Umsetzung 4. Etappe Sanierung Seelandhalle (B+P)	06.12.2010	27.06.2011		24.06.2013
Überparteiliche Task Force „Quo Vadis Finanzen Lyss“	Dringliche Motion; Grundlagen schaffen, für eine nachvollziehbare Investitionspriorisierung (F)	18.06.2012	17.09.2012		16.09.2013
BDP	Verfügbarkeit der Eisfläche Seelandhalle frühestens 3 Wochen vor Beginn der Meisterschaft der 1. Mannschaft des SC Lyss (S+L)	05.11.2012			13.05.2013
EVP	Anpassung der Leistungsvorgaben WoV 2014 für einen ausgeglichenen Voranschlag 2014 ohne Aufwandüberschuss“ (F)	25.02.2013			24.06.2013
SVP	Kein Zwang zum Minergiestandard bei der Sanierung von bestehenden Bauten der Gemeinde Lyss (B+P)	13.05.2013		04.11.2013	04.11.2013
EVP	Privatisierung der Seelandhalle Lyss (S+L)	24.06.2013			

6.2. Postulate

Name, Partei	Gegenstand	eingereicht	erheblich erklärt	abgelehnt	erledigt
* = Motionen, umgewandelt in Postulate					
FDP	Pensionskasse des Gemeindepersonals nach den Neuerungen der BVG-Gesetzgebung ab 01.01.2005 (F)	28.06.2004	23.05.2005		
FDP	* Überprüfung des Personal- und Sachaufwandes und der eigenen Beiträge (F) Punkte 1, 2, 4 + 7	09.05.2005	28.08.2006		
SP	Änderung des Organisations- und Verwaltungsreglements und des Dienstbarkeitsvertrages mit der Personalwaldkorporation Lyss (Pr)	27.08.2007	30.06.2008		
SP	Einführung einer Begegnungszone auf dem neu zu gestaltenden Marktplatz (B+P)	27.08.2007	04.02.2008		
SP	* Erarbeitung eines Integrationskonzepts (Pr)	03.11.2008	18.05.2009		
EVP	Erarbeitung eines Familienkonzepts (S+J)	29.06.2009	30.11.2009		
SVP	* Parkplätze für Fahrgemeinschaften bei Autobahnanschlüssen (B+P)	07.09.2009	31.05.2010		
SVP	* Motorfahrzeugverkehr in beide Richtungen Achse Stigli-Hirschenplatz (B+P)	07.09.2009	31.05.2010		24.06.2013
SP	Längere Öffnungszeiten Lehrschwimmbecken Kirchenfeld (S+L)	07.12.2009	31.05.2010		24.06.2013
FDP	Planung und Bau eines Dienstleistungszentrums (DLZ) für die Gemeindeverwaltung Lyss (B+P)	28.06.2010	29.11.2010		
SP + Grüne	Streetwork für Lyss (S+J)	13.09.2010	28.02.2011		
SVP	Wechsel der Pensionskasse vom Leistungsprimat in das Beitragsprimat für das Personal der Gemeinde Lyss (F)	28.02.2011	10.12.2012		

FDP	Überprüfen der Pensen der Gemeinderatsmitglieder (F)	27.06.2011	07.11.2011	24.06.2013
FDP	Einführung eines gesamtheitlichen Littering-Projektes (S+L und B+P)	27.06.2011	07.11.2011	
glp	* Bedarfsplanung Schulbauten (B+K)	27.06.2011	07.11.2011	13.05.2013
SVP	Bahnhof Busswil; Lift/Rampe für Behinderte, Betagte oder Mütter mit Kinderwagen (B+P)	05.12.2011	07.05.2012	
FDP	Vermietung von Gemeindeliegenschaften und weiterem Material für Anlässe und Veranstaltungen (S+L)	05.12.2011	25.02.2013	25.02.2013
FDP	Verkehrsführung im Bahnhofgebiet (S+L)	05.12.2011	13.05.2013	13.05.2013
FDP	* Umrüsten Strassenlampennetz auf LED (B+P)	05.12.2011	07.05.2012	24.06.2013
SP + Grüne	Verkehrssicherheitskonzept Lyss (S+L)	18.06.2012		25.02.2013
FDP	Zentraler Einkauf der Lysser Schulen (B+K)	17.09.2012	25.02.2013	
SP + Grüne	Detailliertes Inventar der gemeindeeigenen Bauten (S+L)	05.11.2012		13.05.2013 13.05.2013
SP + Grüne	Konzept für taktil-visuelle Leitlinien zwischen Bahnhof SBB und Busbahnhof (B+P)	10.12.2012	24.06.2013	
EVP	Bericht zur Fusion Lyss-Busswil (Pr)	25.02.2013		04.11.2013 04.11.2013
SP + Grüne	Tempo 30 auch auf der Alpenstrasse (B+P)	25.02.2013		09.12.2013 09.12.2013
FDP	Senkung der Sozialhilfekosten (S+J)	13.05.2013	09.12.2013	
SP/Grüne	Spezialfinanzierung Bauten (B+P)	13.05.2013		09.12.2013 09.12.2013
Koehn Gérald	Spendenkasse für Lysser Turm (Pr)	24.06.2013		16.09.2013
SVP	Kommunikationskonzept Schule Lyss (B+K)	04.11.2013		

6.3. Interpellationen

Partei	Gegenstand	eingereicht	beantwortet
FDP	Vorplatz Bahnhof Lyss – welche Visitenkarte wollen wir? (S+L)	10.12.2012	13.05.2013
SP + Grüne	Bödeli 1 + 3 (S+L)	25.02.2013	16.09.2013
EVP	Entscheidungskompetenzen und –wege auf der Lysser Gemeindeverwaltung (Pr)	13.05.2013	16.09.2013
SVP	Mitgliedschaft Schweizer Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) (S+J)	24.06.2013	04.11.2013
SVP	Bahnlinie Lyss-Kerzers (B+P)	24.06.2013	16.09.2013
Koehn Gérald	Badi Hardern (S+L)	16.09.2013	gegenstandslos
EVP	Vor- und Nachteile des Labels „Energistadt“ (B+P)	04.11.2013	Rückzug am 09.12.2013
SVP	Mitgliedschaften in der Gemeinde Lyss (F)	09.12.2013	

6.4. Einfache Anfragen

Name, Partei	Gegenstand	eingereicht	beantwortet
Clerc Anton, FDP	Gemeindestrasse; Grünrabatten; Entfernung (B+P)	25.02.2013	25.02.2013
Stähli Daniel, FDP	GGR-Sitzungsunterlagen; elektronisch (Pr)	25.02.2013	25.02.2013
Müller Levi, FDP	Lyss side boys (S+J)	13.05.2013	13.05.2013
Hayoz Kathrin, FDP	Situation im Trachselloch (B+P)	13.05.2013	13.05.2013
Hayoz Kathrin, FDP	Parkplatzsituation UBS/Dosenbach (S+L)	13.05.2013	13.05.2013
Etter Barbara, SVP	Kreuzgasse; Baustelle (S+L)	13.05.2013	13.05.2013
Eggli Peter, SVP	Länggasse; Baustelle; Beendigung (B+P)	13.05.2013	13.05.2013
Eggli Peter, SVP	Schulweg Busswil-Lyss; Bahnbillette für SchülerInnen (B+K)	13.05.2013	13.05.2013
Hautle Agnes, BDP	Friedhof; Veränderungen (S+L)	13.05.2013	13.05.2013

Zehnder René, BDP	Kirchenfeldstrasse; fehlender Fussgängerstreifen bei Feldmann Holzbau (B+P)	24.06.2013	24.06.2013
Bourquin Hans Ulrich, EVP	Gemeindefusion Lyss-Busswil; Schulstandort Busswil (B+K)	16.09.2013	16.09.2013
Meister Katrin, SP	Bielstrasse; Fussgängerunterführung Sonnenkreisel (B+P)	16.09.2013	16.09.2013
Nobs Stefan, FDP	Bahnhof Lyss; Vorplatz (Pr)	16.09.2013	16.09.2013
Ammeter Martin, SP	Politische Werbung; Aufräumen (S+L)	16.09.2013	16.09.2013
Hautle Agnes, BDP	Brücke Herrengasse (B+P)	16.09.2013	16.09.2013
Zehnder René, BDP	Schwimmbad Hardern; Kosten Sanierung (S+L)	04.11.2013	09.12.2013
Zehnder René, BDP	Sparpaket Kanton Bern; Klassengrösse (B+K)	04.11.2013	04.11.2013
Stähli Daniel, FDP	Getränkeautomat in Sporthalle Grien (S+L)	04.11.2013	09.12.2013
Zehnder René, BDP	Schliessung Waffenplatz; Auswirkungen auf Sportanlage Grien (S+L)	09.12.2013	09.12.2013
Murri Tanja, BDP	FussgängerInnen; Problematik Kornweg / Industrie Grien (B+P)	09.12.2013	09.12.2013
Stähli Daniel, FDP	Einspurstrecke auf Bernstrasse (Alpenstrasse) (B+P)	09.12.2013	09.12.2013
Hayoz Kathrin, FDP	Oberfeldweg; Verkehrsschilder Tempo 30-Zone (B+P)	09.12.2013	09.12.2013

6.5. Orientierungen Gemeinderat

Ressort	Person	Thema	Datum
B + P	Maja Bühler Gäumann	Mobility Standort Busswil	25.02.2013
Pr + F	Andreas Hegg	Abteilung Präsidiales; Stellvertretende Abteilungsleitung	25.02.2013
Pr + F	Andreas Hegg	Kehrrichtgebühren; Gebühreninkasso	25.02.2013
S + L	Werner Arn	Kantonspolizei; Jahresbericht	13.05.2013
B + P	Maja Bühler Gäumann	ÜO Stigli-Spinsmatte; Überbauungsordnung Rechtskräftig	13.05.2013
Pr + F	Andreas Hegg	Ortsplanungsrevision; Rückmeldung Kanton	13.05.2013
Pr + F	Andreas Hegg	Abteilungsleiter B+K; Christian Lehmann hat gekündigt	24.06.2013
B + K	Brigitte Hürzeler	Gemeindebibliothek; neues Angebot; E-Books	16.09.2013
B + P	Maja Bühler Gäumann	ÖV-Angebot Lyss-Busswil; Verbesserung	16.09.2013
B + P	Maja Bühler Gäumann	Schulanlage Kirchenfeld; Sanierung; Stand	16.09.2013
Pr + F	Andreas Hegg	Sanierung Seelandhalle / Curlinghalle; Stand	16.09.2013
Pr + F	Andreas Hegg	Anlässe in Lyss	16.09.2013
B + P	Maja Bühler Gäumann	Ortsbus; Aufnahme in Grundangebot Kanton	09.12.2013
Pr + F	Andreas Hegg	Richtlinien + Zielsetzungen; Schlussbericht	09.12.2013
Pr + F	Andreas Hegg	Jahresrückblick	09.12.2013

6.6. Informationen Ratspräsident Markus Marti

Datum	Thema
25.02.	Dokumentation über den Lyssbachstollen vom Gemeindeverband Lyssbach wurde verteilt
13.05.	Die GGR-Sitzung vom 24.06.2013 beginnt um 19.00 Uhr infolge Übergabe UNICEF-Label „Kinderfreundliche Gemeinde“
24.06.	Am 07.09.2013 Jubiläumsfest 30 Jahre Verschwisterung Lyss-Monopoli
04.11.	Einladung Schlussitzung
04.11.	Unterlagen UNICEF-Sternenwoche; Spendenkasse und Hinweis auf Anlass am 24.11.2013 Glaserplatz
09.12.	Jahresrückblick

7. DATENSCHUTZ
Parlamentskommission
Budget +
Rechnung

Im Berichtsjahr wurden keine speziellen Prüfungen betreffend Datenschutzaufsicht vorgenommen. Es wurden der Datenschutzaufsichtsstelle auch keine Fälle zugetragen.

Der kantonale Datenschutzbeauftragte stellte fest, dass in der Einwohnerkontrollsoftware Codes zur Religionszugehörigkeit geführt wurden, welche nicht mit den übergeordneten Vorschriften in Einklang sind. Die Einwohnerkontrolle Lyss hat zusammen mit dem Softwareanbieter dieses Problem umgehend gelöst.

II. Gemeinderat

1. BERICHT DES PRÄSIDENTEN

Andreas Hegg

Zu Beginn des Jahres musste sich der GR mit einem Thema beschäftigen, welches noch aus dem vergangenen Jahr stammte. Die Vergabe der Friedhofsarbeiten an die Lobsiger AG in Oberburg gab einiges zu reden. Aufgrund der öffentlichen Ausschreibung mussten die Offerten anhand der vorgegebenen Kriterien beurteilt und bewertet werden. Dies führte dazu, dass die Gerber Gartenbau AG Lyss, welche diese Arbeiten über lange Jahre zur vollen Zufriedenheit der Gemeinde ausführte, den Auftrag verlor. Die Erfahrungen im ersten Betriebsjahr mit der neuen Auftragnehmerin Lobsiger AG zeigen, dass auch sie die Arbeiten zur vollen Zufriedenheit der Gemeinde ausführt.

Ein wichtiger Meilenstein für die Gemeinde konnte mit der offiziellen Genehmigung der Ortsplanungsrevision Ende September 2013 erreicht werden. Zwar konnten zwei Themenbereiche im Berichtsjahr noch nicht genehmigt werden, aber aufgrund der vom GGR verabschiedeten Nachträge, ist der GR zuversichtlich, dass dies im nächsten Geschäftsjahr ebenfalls noch erledigt werden kann. Mit der Ortsplanungsrevision wird ein moderates Wachstum in der Gemeinde Lyss angestrebt. Berücksichtigt man aber die aktuelle Bautätigkeit, ist eher von einem rasanten Wachstum die Rede. Die verschiedenen Projekte, welche in Arbeit sind, fassen jedoch noch auf der bisherigen Ortsplanung. Daher zonte die Gemeinde auch nur knapp die halbe Fläche der vom Kanton empfohlenen Neuzonungsfläche ein.

Mit der Genehmigung des Rahmenkredites für die Beschaffung einer Geschäftsverwaltungssoftware nahm der GGR einen wichtigen Schritt in Richtung Aufrechterhaltung einer modernen und kundenorientierten Verwaltung. Zukünftig wird es möglich sein, die Prozesse transparent darzustellen, dabei immer sämtliche massgebenden Dokumente im Blick zu halten und im richtigen Zeitpunkt zu archivieren. Weiter wird ein Ratsinformationssystem die Sitzungsvorbereitung mit modernen Kommunikationsmitteln ermöglichen.

Aufgrund der schwierigen Aussichten, welche die Finanzplanung jeweils aufzeigte, legte der GR grösstes Augenmerk auf die Investitionen. Diese wurden kritisch hinterfragt und letztendlich nur diejenigen realisiert bzw. dem Parlament beantragt, welche aus Sicht des GR auch erforderlich sind, um die Entwicklung der Gemeinde nicht zu gefährden.

Die grossen zum Teil bereits bewilligten Projekte, engen aber den Handlungsspielraum für neue Investitionen ein.

Mit einem aussergerichtlichen Vergleich konnte der GR einen Schlussstrich unter eine Thematik ziehen, welche über 7 Jahre nach den verheerenden Überschwemmungen durch den Lyssbach wie ein Damoklesschwert über den Gemeindefinanzen schwebte. Immerhin betrug die Klagesumme rund Fr. $\frac{3}{4}$ Mio. Aus den verschiedenen Saugwageneinsätzen in dieser Zeit wurden nicht alle Forderungen durch die GrundeigentümerInnen beglichen. Zum Teil weil diese keinen Auftrag erteilten und zum anderen Teil, weil diese durch die GrundeigentümerInnen in der Höhe bestritten wurden. Daher wendete sich die betroffene Firma an die Gemeinde Lyss, sie habe für die Kosten aufzukommen und diese dann bei den Grundeigentümern als Einsatzkosten einzufordern. Da die Gemeinde keinen Auftrag an Saugwagenfirmen zum Absaugen von kontaminiertem Wasser erteilte, standen diese auch nicht im Einsatz. Daher weigerte sich die Gemeinde diese Forderungen zu übernehmen und für die betroffenen Firmen bei den Grundeigentümern einzutreiben. Die Verhandlungen vor Gericht zeigten für die Gemeinde eine gute Verhandlungsposition. Dennoch drängte die Gemeinde nicht auf einen Entscheid des Richters sondern half eine gütliche Einigung und Lösung zu finden. Letztendlich konnte zusammen mit den einem betroffenen Grundeigentümer zustehenden Versicherungsleistungen, der Gebäudeversicherung des Kantons Bern und der betroffenen Firma eine Einigung gefunden werden, bei der die Gemeinde nur ihre eigenen Anwaltskosten tragen musste. Das Thema konnte so definitiv erledigt werden.

Die im 2012 erheblich erklärte Motion der überparteilichen Gruppierung Quo Vadis, beschäftigte den GR an einigen Sitzungen. Viele Vorschläge der Gruppe hat der GR selber auch geprüft, um aber den Anregungen und Absichten der Gruppe gerecht zu werden, unterzog der GR diese Punkte ein weiteres Mal einer akribischen Prüfung.

Letztendlich konnte festgehalten werden, dass Einsparungen nur realisiert werden können, wenn einerseits in den Investitionen durch Verzicht auf die Realisierung von Projekten und andererseits durch Aufgabenverzicht bestimmte, jährlich wiederkehrende Leistungen gar nicht mehr anfallen.

Die Ausschreibung für den Rechenzentrumsbetrieb konnte aufgrund der Arbeitslast erst später erfolgen, als ursprünglich vorgesehen. Dadurch wurde es nötig, dass der bestehende Vertrag um ein halbes Jahr verlängert wurde. Während der Ausschreibungsfrist gingen lediglich drei Offerten ein. Bei der näheren Prüfung der Angebote musste festgestellt werden, dass zwei Anbieter die wesentlichen Anforderungen (legitimiert zum Betrieb der von der Gemeinde Lyss eingesetzten Gemeindesoftware) nicht erfüllten. Somit verblieb der bisherige Rechenzentrumsanbieter als einziger Betrieb, welche die nötigen Voraussetzungen erfüllt.

Damit der Kiesabbau der Vigier Beton Kies AG anfangs 2015 nicht wegen fehlender Abbaumöglichkeiten eingestellt werden muss, hat der GR einerseits die Kiesabbauplanung vorangetrieben und andererseits auch die Verhandlungen für den Kiesabbauvertrag intensiviert. Die Kiesabbauplanung konnte ohne offene Einsprachen abgeschlossen werden. Die kantonale Genehmigung wird seitens der Gemeinde noch nicht freigegeben, bis der Kiesabbauvertrag in den wesentlichen Zügen steht. Beim Kiesabbauvertrag zeichneten sich am Ende des Berichtsjahres erste Lösungsansätze ab, das Ziel bleibt, diesen im nächsten Jahr den Stimmberechtigten zu unterbreiten.

Ein historischer Entscheid wurde mit der Gründung des neuen Gemeindeverband ARA Region Lyss-Limpach gefällt. Die ARA-Region Lyss und die ARA-Region Limpach haben die nötigen Vorbereitungen getroffen, so dass Ende Jahr die betroffenen Gemeinden, über die Gründung des fusionierten Verbandes befinden konnten. Alle Gemeinden stimmten zu und so wurde per 31.12.2013 der Gemeindeverband ARA-Region Lyss definitiv aufgelöst und der neue Gemeindeverband ARA Region Lyss-Limpach gegründet.

Das neue Taxireglement inkl. zugehöriger Verordnung wurde in diesem Jahr neu eingeführt. Damit wurden die Anforderungen an die Taxibetreiber und -führer erhöht. Dies hatte bereits zur Folge, dass Verfügungen erlassen werden mussten, bei denen die Betriebserlaubnis entzogen wurde.

2. MITGLIEDERLISTE

1. Hegg Andreas, Präsident	FDP	Ressort Präsidiales + Finanzen
2. Junker Burkhard Margrit, Vizepr.	SP	Ressort Soziales + Jugend
3. Arn Werner	SVP	Ressort Sicherheit + Liegenschaften
4. Bühler Gäumann Maja	SP	Ressort Bau + Planung
5. Hürzeler-Seiler Brigitte	FDP	Ressort Bildung + Kultur
6. Schertenleib Peter	glp	Busswil / Projekte

3. BEHANDELTE GESCHÄFTE

	2011	2012	2013
Anzahl ordentliche Sitzungen	23	25	22
Behandelte Geschäfte	654	697	640

3.1. Wahlen

Kommissionsmitglieder	Personen
21.01. Fachgruppe Integration + Gesellschaft; Ersatzwahl	1
02.04. Kommission Kultur; Ersatzwahl	1
02.04. Pensionskasse PKE; Wahl Delegierte der Pensionskasse PKE	3
02.09. Fachgruppe Schiesswesen; Ersatzwahl	3

21.10.	Kommission Bau + Planung sowie Ortsplanungskommission; Ersatzwahl	1
02.12.	Stiftung Alterssiedlungen Lyss; Stiftungsrat; Gemeinde- und Kirchenvertreter; Ersatz- und Wiederwahlen	5

3.2. Anstellungen Es wird auf den Bericht „Personal“ unter Rubrik „**IV. Finanzen**“ verwiesen.

3.3. Gratulationen	Glückwünsche zum	Geschenk	2011	2012	2013
	102. Geburtstag	Blumen und im Radio	0	0	1
	101. Geburtstag	Blumen und im Radio	0	1	0
	100. Geburtstag	Blumen und im Radio	1	0	0
	95. Geburtstag	Blumen und im Radio	6	5	8
	90. Geburtstag	Glasschale	20	16	24
	85. Geburtstag	Blumen	58	42	46
	80. Geburtstag	Blumen	68	76	83
	75. Geburtstag	Karte	95	72	98
	Total		248	212	260

3.4. Einbürgerungszusicherungen (S+L)

17.06.	Valentino Monica, Lee 24, 3295 Rüti bei Büren
17.06.	Bektashi Sami, Bernstrasse 27, Lyss
17.06.	Liedel Petra, Kornweg 9, Lyss
17.06.	Gashi Leonita, Spinsmattweg 3 b, Lyss
17.06.	Gashi Loreta, Spinsmattweg 3 b, Lyss
17.06.	Cerimi Besnik, Bürenstrasse 19, Lyss
17.06.	Nergiz Hasan, Ahmet und Sidar, Kasernenstrasse 13, Lyss
17.06.	Fasano-Ferraro Giuseppina, Beundengasse 31, Lyss
17.06.	Cobanoglu Sükran, Bernstrasse 19, Lyss
17.06.	Gjini Besim, Lagerweg 6, Lyss
17.06.	Dimitrijevic Dejan, Bielstrasse 69, Lyss
17.06.	Dimitrijevic Katarina, Bielstrasse 69, Lyss
17.06.	Dimitrijevic Jovana, Bielstrasse 69, Lyss
17.06.	Amir Wazhma, Bielstrasse 14, Lyss
17.06.	Van Driel Maria Coleta, Birkenweg 5 a, Lyss
17.06.	Koka Sedat, Unterfeldweg 1, Lyss
21.10.	Sivapragasam Jenushiya, Riedli 7, Busswil
21.10.	Tiras Berfin, Hirschenplatz 5, Lyss
21.10.	Tiras Özenç, Hirschenplatz 5, Lyss
21.10.	Gisbers Horst-Michael Maria, Friedhofweg 3, Busswil
21.10.	Essa Omid, Knospweg 4, Lyss
21.10.	Essa Aram, Knospweg 4, Lyss
21.10.	Kamis Meriç, Schachenweg 4, Lyss
21.10.	Kempf Sebastian Georg, Oberer Zelgweg 2, Lyss
21.10.	Musliu Valjbona, Bahnhofstrasse 19 b, Lyss
21.10.	Oruç Hazal, Pappelweg 8, Lyss
21.10.	Oruç Welat, Pappelweg 8, Lyss
21.10.	Keskin Asil, Schachenweg 11, Lyss
21.10.	De las Heras Varela Soraya, Bahnhofstrasse 30 a, Busswil
21.10.	Campedel Ivana, Kappelenstrasse 11, Lyss
21.10.	Celik Dincer, Rosengasse 23, Lyss
21.10.	Muca Raza, Hauptstrasse 35, Lyss
21.10.	Avato Maria Luisa, Vincenzo Giuseppe, Marco, Ilaria und Flavio, Kornweg 21, Lyss
21.10.	Sarwari Mohammed Yama, Rosengasse 5, Lyss
21.10.	Laneve Rebecca Beatriz, Birkenweg 12, Lyss
21.10.	Gonzalez Palomino Isabella, Nelkenweg 7, Lyss
21.10.	Lopez Raquel, Neumattweg 17, Lyss
21.10.	Govori Armend, Oberer Aareweg 9, Lyss
21.10.	Govori Kreshnik, Oberer Aareweg 9, Lyss

3.5. Delegationen	GR Vertretung	2011	2012	2013
	An Versammlungen, Tagungen oder Anlässen	38	44	36

3.6. Einsitznahme von GR-Mitgliedern in Aktiengesellschaften, Vereinen, Verbänden und Institutionen

Arn Werner

- Mitglied Leitungsausschuss Ausbildungszentrum für Sicherheit in Büren a.A.
- Mitglied Verbandsrat des Gemeindeverbandes Öffentliche Sicherheit (GÖS)

Bühler Gäumann Maja

- Mitglied Bauherrensitzung Lyssbachstollen
- Mitglied Konferenz Ver- und Entsorgung seeland.biel/bienne
- Verwaltungsratsmitglied ESAG
- Verwaltungsratsmitglied Müve
- Vorstand Wasserbauverband Alte Aare
- Vorstand ARA Lyss
- Vorstand Gemeindeverband Lyssbach
- Vorstand Verein Solarplattform Seeland

Hegg Andreas

- Mitglied Konferenz Teilraum Lyss/Aarberg
- Mitglied Konferenz Wirtschaft und Tourismus
- Präsident Konferenz Raumentwicklung und Landschaft
- Präsident Neue Regionalpolitik NRP Projekt L4
- Präsident ARA-Verband Region Lyss
- Vorstand Kasernenkorporation
- Vorstand Verein seeland.biel/bienne
- Vorstand/Geschäftsleitung Wirtschaftskammer Biel-Seeland

Hürzeler-Seiler Brigitte

- Mitglied Konferenz Bildung, Verein seeland.biel/bienne
- Mitglied Konferenz Kultur, Verein seeland.biel/bienne
- Stiftungsratsmitglied BWZ Lyss / Mitglied Schulrat BWZ Lyss
- Stiftungsratsmitglied „Untere Mühle“
- Vorstandsmitglied Verein Musikschule Lyss
- Vorstandsmitglied VSB (Verband Schulbehörde Kanton Bern)
- Vizepräsidentin Volkshochschule Region Biel-Lyss

Junker Burkhard Margrit

- Präsidentin Kinder- und Jugendausschuss
- Präsidentin Kinder- und Jugendkommission
- Mitglied Kantonale Asylkommission
- Mitglied Konferenz Soziales + Gesundheit seeland.biel/bienne
- Mitglied Vorstand Jugendverein
- Stiftungsratsmitglied Alterssiedlung
- Stiftungsratsmitglied Kulturhalle Lyss
- Verwaltungsratsmitglied Altersheim Lyss-Busswil AG
- Vizepräsidentin Vorstand Kindertagesstätte Uhnäsch
- Vizepräsidentin Spitex-Kommission, Spitex Seeland

Schertenleib Peter

- Mitglied Vorstand Gemeindeverband Feuerwehr Oberes Bürenamt

3.7. Verwaltungsorganisation

07.01. Elektronische Geschäftsfallverwaltung (GEVER); Verabschiedung Ausschreibungsunterlagen (Pr)

21.01. Personalverordnung; Diverse Anpassungen (F)

21.01. Analyse und Beurteilung der Arbeitsbedingungen der Gemeinde Lyss durch die Fachstelle UND bezüglich Vereinbarkeit von Beruf und Familie/Privatleben sowie Gleichstellung von Frau und Mann (F)

04.02. Büroöffnungszeiten; Regelung 01.08.2013; Brücke (F)

25.02. Personalverordnung; Anhang 1 (F)

11.03. Dienst- und Pikettordnung der Gemeindepolizei; Ausser Kraftsetzung (S+L)

17.06.	Büroöffnungszeiten Weihnachten/Neujahr (F)
11.07.	Elektronische Geschäftsfallverwaltung (GEVER); Erteilung Zuschlag (Pr)
11.07.	Schalteröffnungszeiten/Telefonzeiten (F)
19.08.	Nachhaltige Entwicklung in der Gemeinde Lyss; Vorgehen Nachhaltigkeitsbeurteilung NHB bei zukünftigen Projekten mit Einführung ab 2014 (B+P)
18.11.	Reorganisation der Abteilung S + L in den Bereichen Polizeiinspektorat sowie Einwohnerkontrolle; Änderungen (S+L)

3.8. Personelles

	2011	2012	2013
Anzahl Personal Angelegenheiten mit denen sich der GR befasste, resp. davon Kenntnis nahm	83	66	47

3.9. Kreditbewilligungen / Verpflichtungskredite / Investitionskredite

21.01.	Erschliessung Industrie Nord mit öffentlichem Verkehr; Grundsatzentscheid und Planungskredit (B+P)	5'000.00
21.01.	Erschliessung Industriezone Süd 7. Etappe, Fuss- und Velowegnetz; Ausführungsbeschluss und Kreditfreigabe (B+P)	70'000.00
04.02.	Ersatz-Beschaffung Mehrzweckfahrzeug Meili 3500, Jahrgang 1997 (B+P)	150'000.00
25.02.	Ersatz der alten Parkuhren Accent und Tom 1994 (S+L)	100'000.00
02.04.	Überbauungsordnung Nr. 63 „Feuerwehrmagazin Stigli“; Freigabe zur Vorprüfung (B+P)	17'000.00
02.04.	Kernfahrbahn Industriering; Vervollständigung Velo- und Schulwegverbindung Buswil-Lyss (S+L)	6'000.00
02.04.	Neubau Feuerwehrmagazin; Vergabe der Architekturleistungen und Projektierungskredit (S+L)	88'000.00
06.05.	Elektronische Geschäftsfallverwaltung (GEVER); Genehmigung Nachkredit (Pr)	10'000.00
06.05.	Altlasten Deponie Grien; Konzept und Finanzierung (B+P)	28'000.00
05.08.	LIFT Projekt zur Unterstützung der Berufswahlvorbereitung von Schule und Berufsberatung; Kreditantrag für Verlängerung um 2 Jahre	70'000.00
21.10.	GEF-Information i.S. Sozialdienst Lyss; diff. Sozialhilfeabrechnung; Sozialdienst-Bonus/Malus; Gemeinde-Strategie; Nachtragskredit für externe Beratung; Zustimmung (S+J)	23'000.00
18.11.	Werkhof; Ersatzbeschaffung Kleintraktor John Deere 2720 Jahrgang 2009 (B+P)	32'000.00
18.11.	Werkhof; Ersatzbeschaffung von zwei Streumaschinen für den Winterdienst (B+P)	80'000.00
02.12.	Ersatzbeschaffung Einsatzleiterfahrzeug (S+L)	59'300.00
16.12.	Sanierung Chemikalienlager Lehrschwimmbecken Kirchenfeld; Investitionskredit (B+P)	150'000.00

3.10. Geschäfte über Gemeindegut

04.02.	Parzellen Nr. Lyss 494, 3767, 3768, 3897, 3899, 3900; Handänderungsurkunde Urschrift Nr. 8736 (Pr)
02.04.	Parzelle Nr. 2290; Baurecht 2460; Verzicht (Pr)
02.04.	Parzelle Nr. 3394; Baurecht 3407; Verkauf (Pr)
21.05.	Parzelle Nr. 2290; Baurecht 2460; Verzicht (Pr)
03.06.	Parzellen Nr. 314, 257, 179, 109 und 61; Buswil; Kiesgrube; Weidabtauschland; Landabtretungen; Kaufrechtsvertrag und Vorvertrag (Pr)
03.06.	Parzellen Nr. 117 und 1333; Zeughausstrasse; Handänderungsurkunde (Pr)
11.07.	Parzelle Nr. 4021; Bangerter-Park; Parzellierung und Kaufvertrag; Genehmigung (Pr)
11.07.	Parzellen Nr. 55, 1126, 2758, 2759, 2787 und 2788; Grenzänderungen (Pr)
19.08.	Parzellen Nr. 3917, 3959, 3960 und 3961; Beundengasse-Kappelenstrasse; Bauland; Verkauf (Pr)

- 02.09. Parzellen Nr. 535, 4022; Industrie Süd; Kaufvertrag X-Met AG Aarberg; Genehmigung (Pr)
- 21.10. Parzelle Nr. 3906; Verkauf an Adrian & Silvia Dennler, Lyss (Pr)
- 04.11. Parzelle Nr. 2643; Industrie Nord; Dienstbarkeitsvertrag; Näherbaurecht an Probst Maveg SA, Lyss (Pr)
- 18.11. Parzellen Nr. 54, 402, 775 und 1126; Hardernstrasse; Handänderungsurkunde; Bereinigung der Dienstbarkeiten und Anmerkungen (Pr)
- 18.11. Parzellen Nr. 3, 123, 644, 696, 1695, 2057, 2370 und 3264; Handänderungsurkunde zu Planänderung Nr. 2012/061; Einlaufbauwerk Lehn (Pr)
- 02.12. Parzelle Nr. 3; Ausbau Lyssbach Leen; Dienstbarkeitsvertrag (Pr)
- 02.12. Parzellen Nr. 392, 398, 762, 775, 830 und 3936; Grentschel; Dienstbarkeitsvertrag Wegrecht Anmerkungsgrundstück (Pr)
- 16.12. Parzelle Nr. 3920; Errichtung Grunddienstbarkeit Autoeinstellhalle im Gebiet Stigli-Spinsmatte; Genehmigung (Pr)
- 16.12. Parzellen Nr. 3845 und 3900; Steinweg; Handänderungsurkunde; Genehmigung (Pr)
- 16.12. Parzelle Nr. 4010; Sonnenkreisel; Handänderungsurkunde Gesamtbereinigung; Genehmigung (Pr)
- 16.12. Baurecht Nr. 3115-3; Zustimmungserklärung Kaufvertrag; Verzicht Vorkaufsrecht (Pr)
- 16.12. Parzelle Nr. 1696; Kauf Grundstück und Teilflächen Amselta; Urschrift Nr. 12'120 (Pr)

3.11. Verträge

- 04.02. Integration und schulische Fördermassnahmen IFB Büren; Vertragsanpassung (B+K)
- 11.03. Musikschulgesetz; Leistungsvereinbarung mit Verein Regionale Musikschule Lyss (B+K)
- 02.04. Zusammenarbeit mit Integrative Förderung IFB Büren; Genehmigung der Zusammenarbeitsvereinbarung vom 01.08.2013 - 31.07.2015 (B+K)
- 22.04. EDV-Anlagen; Vertrag mit Kantonspolizei Bern; Aufhebung (F)
- 06.05. Anpassen der Richtlinien Spezialfinanzierung Landschaft; Beschluss; per 01.06.2013 (B+P)
- 17.06. Kiesgrube; Kiesabbauverträge; Stand; Grundsätze für weiteres Vorgehen (Pr)
- 11.07. Altersbeauftragter Lyss; Leistungsvertrag mit der Pro Senectute Biel/Bienne-Seeland; Rechenschaftsbericht 2012; Genehmigung (S+J)
- 02.09. Ausschreibung für den Informatikbetrieb; Verabschiedung Ausschreibungsunterlagen (F)
- 04.11. Sozialdienstaufgaben; Leistungsverträge mit den Anschlussgemeinden; Leistungsverträge für das Jahr 2014; Zustimmung (S+J)
- 02.12. Evaluation Rechenzentrumsbetrieb; Weiteres Vorgehen (F)
- 02.12. Gesetzliche Alimentenwesen; Regionaler Sozialdienst Aarberg; Leistungsvertrag per 01.10.2013; Zustimmung (S+J)

3.12. Finanzielles

- 07.01. Finanzplan 2013 – 2017; Überarbeitung; 1. Lesung (F)
- 04.02. Tourismus Lyss; Rechenschaftsbericht 2012 und Leistungsvereinbarung 2013/2014 (Pr)
- 25.02. Jahresrechnung 2012 / Controllingbericht 2012; 1. Lesung (F)
- 11.03. Jahresrechnung 2012; 2. Lesung (F)
- 11.03. Jahresrechnung 2011; Revisionsbericht (F)
- 22.04. Finanzplan 2014 – 2018; Festlegen der Eckdaten (F)
- 22.04. Voranschlag 2014; Vorgaben für die Budgetierung (F)
- 03.06. Voranschlag 2014; Festlegung der Gehaltskosten (F)
- 05.08. WoV 2013; Halbjahrescontrolling 2013 (Pr)
- 19.08. Finanzplan 2014 – 2018; 1. Lesung (F)
- 19.08. Voranschlag 2014; 1. Lesung (F)
- 02.09. Finanzplan 2014 – 2018; 2. Lesung (F)
- 02.09. Voranschlag 2014; 2. Lesung (F)
- 18.11. Voranschlag 2014; Festlegung der Gehaltskosten (F)

3.13. Abrechnungen

		Bewilligungs- datum	Kredit Fr.	Abrechnung Fr.
19.08. Tempo 30-Zonen; Quartier Bahnhofstrasse, Steinweg, Pappelweg, Grünweg, Buchzopfen, Libellenweg (Teil Q8/Q10), Quartier Grünau, Parkweg, Birkenweg (Q11)	B + P	13.10.2008	27'000.00	17'458.40
21.10. Seelandhalle Lyss; Bauliche Vorleistungen der Umgebung	S + L	19.01.2009	35'000.00	34'177.25

3.14. Delegierten- und Generalversammlungen

22.04. Seelandgas AG; ausserordentliche Generalversammlung vom 23.04.2013 (B+P)
06.05. BKW FMB AG; Generalversammlung vom 17.05.2013 (F)
06.05. BLS AG; Generalversammlung vom 16.05.2013 (F)
06.05. Gemeindeverband ARA Region Lyss; Delegiertenversammlung vom 20.05.2013 (B+P)
06.05. Müve Biel-Seeland AG; Generalversammlung vom 22.05.2013 (B+P)
06.05. Seelandheim Worben; ordentliche Abgeordnetenversammlung; Weisung an die Gemeindeabgeordneten (S+J)
21.05. Anzeiger Aarberg; Delegiertenversammlung vom 04.06.2013 (Pr)
21.05. Altersheim Lyss-Busswil AG; Generalversammlung; Wahl Gemeinde-AktionärsvertreterIn; Weisung an AktionärsvertreterIn (S+J)
21.05. Verein seeland.biel/bienne; Mitgliederversammlung vom 29.05.2013
03.06. Ausbildungszentrum für Sicherheit Büren; Delegiertenversammlung vom 27.06.2013 (S+L)
03.06. Gemeindeverband Feuerwehr Oberes Bürenamt; Delegiertenversammlung vom 13.06.2013 (S+L)
03.06. Wasserbauverband Alte Aare; Delegiertenversammlung vom 26.06.2013 (B+P)
03.06. Gemeindeverband Lyssbach; Delegiertenversammlung vom 25.06.2013 (B+P)
03.06. Seelandgas AG; Generalversammlung vom 17.06.2013 (B+P)
17.06. Energie Seeland AG; Generalversammlung vom 27.06.2013 (B+P)
05.08. Gemeindeverband Öffentliche Sicherheit Region Aarberg (GöS); Delegiertenversammlung vom 21.08.2013 (S+L)
16.09. Pensionskasse PKE; Delegiertenversammlung vom 20.09.2013 in Granges-Paccot; Weisungen (F)
07.10. Wasserbauverband Alte Aare; Delegiertenversammlung vom 28.10.2013 (B+P)
04.11. Gemeindeverband ARA Region Lyss; Delegiertenversammlung vom 28.11.2013 (B+P)
18.11. Regionale Verkehrskonferenz, ordentliche Delegiertenversammlung vom 21.11.2013 (B+P)
18.11. Verein seeland.biel/bienne; Mitgliederversammlung vom 03.12.2013 (Pr)
18.11. Neugründung des Gemeindeverbandes ARA-Region Lyss – Limpachtal; VertreterIn der Gemeinde Lyss; Gründungsversammlung vom 12.12.2013
02.12. Gemeindeverband Feuerwehr Oberes Bürenamt; Delegiertenversammlung vom 12.12.2013
02.12. Gemeindeverband Lyssbach; Delegiertenversammlung vom 16.12.2013

3.15. Übrige Geschäfte

Bau + Planung

21.01. Anpassen der Richtlinien Spezialfinanzierung Landschaft; Freigabe zur Mitwirkung
21.01. Baugesuch Nr. 085/12 Areno Immobilien AG, Lyss; Neubau von 7 Parkplätzen; Baumentscheid
04.02. Revision der Ortsplanung/Baurechtliche Grundordnung; Bereinigung des zweiten Planaufgabeverfahrens Zonenpläne und Baureglement; GR-Beschlüsse und Verabschiedung für die Einleitung des Genehmigungsverfahrens

- 04.02. Überbauungsordnung ÜO Nr. 36 „Kiesgrube Bangerter“; Überarbeitung der Planungsinstrumente; Neues Vorgehen nach Vorprüfung; Verabschiedung Planauflageakten
-
- 11.03. Überbauung Dickried Buswil; Zonenplanänderung Z-B04 und Überbauungsordnung B10; ordentliches Verfahren
-
- 11.03. Ökostrom ab 2014
-
- 11.03. Energiepolitisches Programm 2012 – 2015
-
- 02.04. Überbauungsordnung Nr. 53 „Gerber-Areal“; Stand des Verfahrens; Beschluss über das weitere Vorgehen
-
- 22.04. Genehmigungsverfahren Ortsplanungsrevision; Nichtgenehmigung von GGR-Beschlüssen vom 18.06.2011; Vorgehen Planungsbehörde
-
- 06.05. Vernehmlassung zur Änderung des Gesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen (ÖBG)
-
- 06.05. Wärmeverbund Lyss Nord; Vorstudie zur Machbarkeit; Kenntnisnahme und weiteres Vorgehen
-
- 06.05. Baugesuch Nr. 006/12 Baur Transport GmbH Lyss; Umnutzung Ökonomiegebäude für Kleingewerbe; Bauentscheid
-
- 06.05. Baugesuch Nr. 078/12 Hans Christen, Lyss; Umnutzung Bernstrasse 112 und 116 sowie Anbringen von Reklametafeln; Bauentscheid
-
- 21.05. Genehmigungsverfahren Ortsplanungsrevision/Baurechtliche Grundordnung; Bereinigung des dritten nachträglichen Auflageverfahrens Zonenpläne und Baureglement; Verabschiedung und Beschluss der angepassten Auflageakten und Information über das weitere Vorgehen
-
- 03.06. Einführung eines gesamtheitlichen Littering-Projektes (Postulat FDP); Konzeptentwurf für die Vernehmlassung
-
- 03.06. Entwicklung Areal Kambly Lyss; Ergebnis Parallelprojektierung und weiteres Vorgehen
-
- 17.06. Solarplattform Seeland; Vereinsgründung durch Trägerschaft; Zustimmung zu Statuten und Vereinsbeitritt
-
- 11.07. Überbauungsordnung ÜO Nr. 36 „Kiesgrube Bangerter“; Überarbeitung der Planungsinstrumente; Beschluss
-
- 11.07. Entwicklung Areal ZPP „Alpenstrasse“; Planungsvorbereitung und Durchführung Ideenwettbewerb; Kenntnisnahme und Genehmigung der Planungsvereinbarung
-
- 05.08. Genehmigungsverfahren Ortsplanungsrevision/Baurechtliche Grundordnung; Beschlussfassung aufgrund der nachträglichen 3. Auflage zuhanden der Genehmigung durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung AGR und der Beschlussfassung durch den GGR; Verabschiedung der angepassten Zone mit Planungspflicht ZPP Dreihubel zuhanden der öffentliche Auflage und Traktandierung für die Beschlussfassung im GGR; Information weiteres Vorgehen und Kostensituation; Beschluss Nachkredit
-
- 19.08. Wärmeverbund Lyss Nord; Grundzüge für das weitere Vorgehen der Trägerschaft; Zustimmung Memorandum of Understanding MoU
-
- 19.08. ÖV Erschliessung Industrie Nord; Weiteres Vorgehen
-
- 19.08. Buswil; Änderung Zonenplan und Baureglement Z-B05; Überbauungsordnung Nr. B11 „Bahnhof Buswil Ost“; Freigabe zur Mitwirkung und Vorprüfung; Erhöhung Kredit Anteil Planungskosten
-
- 19.08. Baugesuch Nr. 008/13; Bienne Bau-Invest AG; Neubau Wohnhaus (vier Wohnungen) mit Anbau und zwei Garagen für je drei Fahrzeuge am Leuernweg Lyss
-
- 19.08. Baugesuch Nr. 071/10 Baupartner AG, Muri; Erstellen von zehn Mehrfamilienhäuser an der Stiglimattstrasse in Lyss
-
- 19.08. Baugesuch Nr. 023/13 Hans-Rudolf Steiner Lyss; Einbau eines Kippfensters beim Wohnzimmer, Juraweg 5; Bauentscheid
-
- 19.08. Neugründung des Gemeindeverbands ARA-Region Lyss-Limpachtal
-
- 16.09. Überbauungsordnung Nr. 63 „Feuerwehrmagazin Stigli“; Verabschiedung Planauflage und Beschluss
-
- 07.10. Überbauungsordnung ÜO Nr. 36 „Kiesgrube Bangerter“; Überarbeitung der Planungsinstrumente; Einreichung Genehmigungsakten
-
- 21.10. Ortsplanung; Richtplan Verkehr Buswil; Überarbeitung; Einleitung Verfahren und Einsetzung Arbeitsgruppe

- 21.10. Zonenplanänderung Birkenweg/Parzelle Nr. 812 (Pfarrhaus); Einleitung Planerlassverfahren und Beschluss

- 18.11. Petition; Hindernisfreie Zugänge zu allen Zügen in der Gemeinde Lyss; Beantwortung

- 18.11. Geringfügige Änderung Nr. 41-3 der ÜO „Kornweg“ gemäss BauV Art. 122, Abs. 6; Strassenverbreiterung bei der Einmündung in die Aarbergstrasse

- 18.11. Konzept gegen Littering; Genehmigung

- 02.12. Entwicklung Areal Kambly Lyss; weiteres Vorgehen

- 16.12. Baureglementsänderung; Ergänzung mit Art. 7 a / Antennenanlagen

- 16.12. Entwicklung Areal ZPP „Wannersmatt“; Planungsvorbereitung und Durchführung Planungsprozess; Kenntnisnahme und Genehmigung der Planungsvereinbarung

- 16.12. Busswil; Änderung Zonenplan und Baureglement Z-B05 und Überbauungsordnung Nr. B11 „Bahnhof Busswil Ost“; Freigabe zur Vorprüfung und öffentliche Auflage

- 16.12. Bau- und Ausnahmegesuch Nr. 066/13; Fritz Dick, Ammerzwil; Anbau Bürogebäude mit Hauswartwohnung an bestehende Lagerhalle (Heuschuppen) sowie Installation einer teilweise aussen (Kondensator) aufgestellten Wärmepumpenanlage und das Einrichten von Autoabstellplätzen am Steinweg 36 in Lyss

Bildung + Kultur

- 21.01. Evaluation des Angebots Integration und besondere Massnahmen IBEM; Kredit (Wiedererwägung)

- 04.02. BKP 291 Strategische Unterhaltsplanung der gemeindeeigenen Liegenschaften; SRP 12 Schulraumplanung

- 11.03. RKK Bern Mittelland; Sanierung Stadttheater Bern

- 11.03. Klassenorganisation für das Schuljahr 2013/14 der Stufen Kindergarten, 1., 5. und 7. Schuljahr

- 22.04. Rückmeldung der Vereine auf die Umfrage; Vorgehen

- 22.04. Reglement für Berufsschulen vom 23.06.1998; Aufhebung

- 21.05. Kantonale Kulturförderungsverordnung; Konsultation

- 21.05. Richtlinien institutionelle Elternmitwirkung per 01.08.2013

- 02.09. Gymnasialer Unterricht im 9. Schuljahr; Vernehmlassung der Gemeinde Lyss

- 07.10. 9. Realklasse Oberstufe Busswil Schuljahr 2014/15; Klassenschliessung

- 04.11. Aufbauorganisation/Führungsstruktur Abteilung Bildung + Kultur; weiteres Vorgehen; Umsetzung

- 02.12. Vereinsrichtlinien; Vorgehen Umsetzung

Finanzen

- 04.02. Vernehmlassung PKE

- 02.04. Wechsel der Pensionskasse vom Leistungsprimat in das Beitragsprimat für das Personal der Gemeinde Lyss; Projektorganisation

- 22.04. Auswertung „Lyss mich“; Umfrage

- 04.11. Massnahmen zur nachhaltigen finanziellen Stabilität der Pensionskasse Energie (PKE); Modernisierung der PKE

Präsidiales

- 04.02. Abstimmung vom 03.03.2013; Abstimmungsausschuss

- 04.02. Gemeindewahlen 2013; Terminplanung und Vorgaben Versand

- 25.02. Fest 30 Jahre Verschwisterung Monopoli

- 02.04. Parlamentarische Vorstösse; Beantwortungen; Fristen

- 02.04. Historische Bahnanlagen; Steinweg; Grundhaltung GR

- 22.04. Datenschutzreglement; Teilrevision

- 22.04. Abstimmungs- und Wahlausschuss; Verfahren ändern

- 22.04. IG Rübenaufdiebahn; Forderung von weniger Rübentransporten auf den Strassen
-
- 06.05. Abstimmung vom 09.06.2013; Abstimmungsausschuss
-
- 17.06. Redesign Website www.lyss.ch; Einsetzung Arbeitsgruppe
-
- 05.08. Gratulationen; Grundsätze
-
- 19.08. Abstimmung vom 22.09.2013; Abstimmungsausschuss
-
- 19.08. Gemeindewahlen 2013; Gemeindepräsidium; Stille Wahl
-
- 02.09. Integrationsleitbild; Genehmigung
-
- 21.10. Abstimmung vom 24.11.2013; Abstimmungsausschuss
-
- 21.10. Gemeindewahlen 22.09.2013; Erwahrung Resultate
-
- 18.11. Richtlinien + Zielsetzungen 2010 – 2013; Abschlussberichterstattung
-
- 16.12. Redesign Website; www.lyss.ch; Genehmigung Ausschreibungsunterlagen

	2011	2012	2013
Testamentsbescheinigungen	51	47	63
Total Testamentseröffnungen	14	25	18
• durch Notar	6	17	10
• durch Gemeinde	8	8	8

Soziales + Jugend

- 03.06. Gesetzliches Alimentenwesen; Anfrage Regionaler Sozialdienst Aarberg; Kostenofferte; Zustimmung für Dienstleistungserbringung und Vertragsverhandlungen
- 17.06. Kulturfabrik Lyss KUFA; längere Öffnungszeiten; Auswertung bewilligter Pilotversuch; Antrag
-
- 17.06. Stiftung Kinderheim Wyss-Landolt; Jahresrechnung 2012; Aufsichtsbericht
-
- 18.11. Sozialhilfe; Beschäftigungs- und Integrationsangebote (BIAS); Verein seeland.biel/bienne; Vernehmlassung i.S. regionale Fachstelle Arbeitsintegration; GR Vernehmlassungsantwort; Beschlussfassung

Sicherheit + Liegenschaften

- 25.02. Neubau Feuerwehrmagazin; Pflichtenheft Baukommission
- 25.02. Feuerwehrreglement und Verordnung zum Feuerwehrreglement; Revision
- 03.06. Petition Kormann; Nachtruhestörung Lysspo
- 07.10. Umbau EK-Gebäude Schulareal Grentschel; Genehmigung der Baukommission und deren Pflichtenheft
- 18.11. Neubau Feuerwehrmagazin; Grundsatzentscheid betreffend Solarstromanlage
- 02.12. Kündigung des Feuerungskontrolleurs; Neuwahl per 01.01.2014
- 16.12. Energiekonzept; Bezug von erneuerbarer Energie

4. ABTEILUNGSLEITUNGS-SITZUNG

Vorsitz:
Andreas Hegg

Die Abteilungsleitungssitzungen entsprechen den Geschäftsleitungssitzungen der operativen Geschäftsleitung. Dabei werden wichtige Themen unter den Abteilungen koordiniert.

In diesem Jahr wurden nebst verschiedenen Einzelthemen vor allem die folgenden Themenschwerpunkte diskutiert:

- Medienberichterstattung über Lyss
- Planung/Koordination GEVER
- Koordination WOV/Jahresrechnung
- Koordination Finanz- und Investitionsplanung
- Koordination Verwaltungsunterstützung Parlamentskommissionen

5. KOORDINATIONS- AUSSCHUSS

Vorsitz: Andreas
Hegg

Die Koordination unter den Abteilungen Präsidiales, Bau + Planung, Sicherheit + Liegenschaften sowie der ESAG mit ihren fachspezifischen Bedürfnissen, stand auch im 2013 im Mittelpunkt der Tätigkeiten des Koordinationsausschusses.

Anlässlich von 5 Sitzungen wurden schwerwiegend folgende Themen bearbeitet:

- Betriebsbewilligungen
- Baugesuche
- Kabelverteilkabinen
- Gemeindeeigene Liegenschaften / Rechtsgeschäfte
- Verschiedenes u.a.
 - Bäume Industrie Süd
 - Fahnen für die Beflaggung
 - Umgestaltung Bahnhofplatz
 - Weihnachtsbeleuchtung
 - Mündungsbereich Fülenmatt

III. Präsidiales

1. ABTEILUNG Ressortvorsteher Andreas Hegg

Zu Beginn des Jahres stand vor allem die Kündigung von Bruno Bandi, Vizegemeindeschreiber im Fokus der Tätigkeit. Er bezog seine Ferien- und Überzeitguthaben und verliess die Abteilung per Mitte Januar. Daniela Werro als Nachfolgerin von Bruno Bandi konnte auf anfangs April beginnen. In der Zwischenzeit wurden die anfallenden Arbeiten durch das Team Präsidiales so gut wie möglich kompensiert, so dass die wichtigsten Arbeiten dennoch termingerecht bearbeitet werden konnten.

Weiter wurden die Verbesserungen der Instrumente der Wirkungsorientierten Verwaltungsführung (WoV) definitiv umgesetzt. Dieser Verbesserungsprozess stand unter der Leitung der Abteilung und hatte die Einführung einer Datenbank zur Folge, welche Daniel Strub, Gemeindeschreiber spezifisch auf die Bedürfnisse von Lyss entwickelt hat. Die Datenbank erleichtert die Arbeit für die Abteilungen und minimiert mögliche Fehlerquellen.

Ein Grossprojekt ist die Einführung einer elektronischen Geschäftsfallverwaltung (GEVER). GEVER soll in Zukunft helfen, den Prozessablauf in der Verwaltung transparent und einheitlich zu gestalten und im Sinne eines Qualitätsmanagements zu dokumentieren. Mit den Veränderungen der Kommunikationsmittel werden Auskünfte auf Mailbasis zunehmend wichtiger und müssen entsprechend erfasst werden.

Im Projekt wurden in einer ersten Phase die Abläufe in der Verwaltung grob analysiert damit die Anforderungen an die zu evaluierende Software bekannt waren. Weiter wird der Archivplan überarbeitet, damit dieser zukunftstauglich ist. Als letzter Schritt erfolgte die Evaluation einer geeigneten Software. Dabei gab es ein Novum in Lyss. Vor der Ausschreibung wurden aufgrund der Anforderungen die Eignungskriterien festgelegt. Als die 6 Angebote geöffnet wurden, musste festgestellt werden, dass kein einziger Anbieter sämtliche Eignungskriterien erfüllte und die Ausschreibung musste somit abgebrochen werden. Da ein Lösungsentscheid nötig war, wurde im freihändigen Verfahren weitergefahren. Dies erbrachte den Vorteil, dass die Kosten tiefer ausfielen als in der ersten Ausschreibung.

Letztendlich wurde der Zuschlag dank dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis an die Lösung CMI AXIOMA erteilt. Die Software wird in rund 100 Berner Gemeinden eingesetzt und wurde kürzlich auch als GEVER-Lösung für die Stadt Bern eingeführt.

Am 22.09.2013 fanden die Gemeindewahlen statt. Die Vorbereitungsarbeiten begannen bereits wesentlich früher. Unter anderem musste nebst der gesamten Vorbereitung der Informatik auch das Einpacken des Wahlmaterials organisiert werden. Das Wohn- und Pflegeheim Frienisberg, welches die Einpackarbeiten normalerweise für die Gemeinde Lyss erledigt, musste aufgrund der grossen Materialmenge durch Personen aus der Verwaltung unterstützt werden.



Bewohner des Heims Frienisberg sowie Angestellte der Gemeinde beim Einpacken

Der GR hat für das Werbematerial Vorgaben bekannt gegeben. Dennoch musste zu Beginn der Einpackarbeiten Werbematerial bemängelt werden, weil es zu schwer war. Mit einer einfachen Massnahme konnte dies aber während den Einpackarbeiten direkt bereinigt werden.

Am Wahltag konnten der Abstimmungs- und Wahlausschuss und zusätzliche Personen aus der Gemeindeverwaltung die Resultate rasch und rechtzeitig zur Verfügung stellen. Pünktlich um 17.00 Uhr konnte der GR und um 18.30 Uhr die 44 GGR-Mitglieder bekannt gegeben werden. Die GR- und GGR-Resultate bargen einige Überraschungen und unerwartete Ergebnisse. Obschon für fünf GR-Sitze nur vier Bisherige antraten, reichte es einem bisherigen Mitglied nicht zur Wiederwahl. Erstmals wurde in Lyss – wegen dem geänderten Wahlreglement – das Gemeindepräsidium in einer stillen Wahl gewählt.

Beinahe hätte Lyss mit Christian Stucki einen Schwingerkönig erhalten. Leider reichte es nicht ganz. Die Aufregung in Lyss war aber klar spürbar. Eigentlich wurden im Vorfeld Abklärungen (z.B. in der Wohngemeinde des letzten Schwingerkönigs) getroffen und entschieden, dass am Sonntag sicher nichts unternommen wird. Ein allfälliges Fest sollte dann in der folgenden Woche organisiert werden.

Als am Sonntag das Schweizer Fernsehen anrief und ein Public Viewing des Schlussgangs aus Lyss übertragen wollte, war es vorbei mit der Ruhe. Kurzerhand musste ein Public Viewing im Hotel Weisses Kreuz organisiert werden. Mit SMS, whatsapp und Facebook wurden die LysserInnen mobilisiert, auch die Feuerwehr half mit Lautsprechern die Bevölkerung einzuladen.

Letztendlich begrüsst der Gemeindepräsident rund 350 – 400 Personen im Hotel Weisses Kreuz zum Public Viewing. Leider hatte das Schweizer Fernsehen die Pläne bereits wieder geändert und brachten einen Beitrag aus dem Wohnort des späteren Schwingerkönigs Mathias Sempach. Bei toller Stimmung fieberten die LysserInnen mit Christian Stucki mit.



Public Viewing „Schlussgang von Christian Stucki“ im Hotel Weisses Kreuz

Am 07.09.2013 wurde auf dem Monopoliplatz in Lyss das 30 Jahre Jubiläum zur Verschwisterung von Lyss und Monopoli (I) gefeiert. Mehr als 300 Personen nahmen am Fest teil. Umrahmt wurde der Anlass durch die Jugendmusik und die Jodler. Die Festgemeinde bot der Velogruppe, welche in drei Tagen ohne Unterbruch von Monopoli nach Lyss fuhr, einen herzlichen Empfang. Der Stadtpräsident von Monopoli Emilio Romani schickte die Velogruppe auf die Reise. Sie überbrachten seine Videobotschaft mit den besten Grüssen zur Verschwisterung. Anschliessend wurde bei Raclette und Pizza tüchtig gefeiert, bis ein Regenschauer das Fest zwar ohne Schäden, aber dennoch abrupt beendete.





Impressionen von der 30-Jahre-Jubiläums-Feier Lyss-Monopoli

Ein wichtiges Thema war auch die Weiterführung der Kiesabbauverträge und der Grubenplanung. Die Planung wird vor allem durch die Abteilung Bau + Planung vorangetrieben. Die Verhandlungen zum Kiesabbauvertrag sind im Zuständigkeitsbereich der Abteilung Präsidiales. In langen Verhandlungen wurde versucht, den Betrag für die Entschädigung der Gemeinde Lyss als Grundeigentümerin im Kiesabbau perimeter festzulegen. Letztendlich wurde noch ein unabhängiger Experte beigezogen. Langsam zeichnen sich Lösungen ab. Die Verhandlungen werden erst im folgenden Jahr abgeschlossen werden können.

2. STÄNDIGE KOMMISSIONEN UND FACHGRUPPEN

Die Fachgruppe kam zu 2 Sitzungen zusammen. Dabei wurden im Wesentlichen die Entwicklungen im Ortszentrum sowie die Zukunft des Vereins Tourismus Lyss diskutiert.

2.1. Fachgruppe Standortpromotion

Präsident: Andreas Hegg

Da Aktivitäten in der Standortpromotion oft ein rascheres Handeln benötigen, als eine Kommissionsitzung einberufen werden kann, wird diese Fachgruppe nur noch bei Bedarf für Projekte von längerfristiger Tragweite für die Gemeinde einberufen.

2.2. Fachgruppe Integration + Gesellschaft

Präsident: Andreas Hegg

Die Fachgruppe Integration + Gesellschaft hat sich im Wesentlichen mit der Fertigstellung des Integrationsleitbildes beschäftigt. Weiter hat sie sich mit den zukünftigen Aufgaben und Aufträgen befasst. Da die Integration in allen Bereichen der Gemeinde gelebt werden muss, sind die entsprechenden Projekte auch in diesen Bereichen umzusetzen. Die Fachgruppe hat sich darauf geeinigt zukünftig nur noch bei Bedarf zusammen zu kommen.

3. ABSTIMMUNGEN UND WAHLEN

3.1. Eidgenössische Abstimmungen (% = Stimmbeteiligung)

03.03.2013		JA	NEIN	%
Bundesbeschluss vom 15.06.2012 über die Familienpolitik	Lyss	1'871	1'915	38.74
	Kanton	151'973	155'535	43.41
	Bund	1'283'951	1'078'531	46.61
Volksinitiative vom 26.02.2008 „gegen die Abzockerei“	Lyss	2'603	1'184	38.74
	Kanton	216'810	91'358	43.41
	Bund	1'616'184	761'975	46.74
Änderung vom 15.06.2012 des Bundesgesetzes über die Raumplanung	Lyss	2'594	1'182	38.74
	Kanton	204'651	101'564	43.41
	Bund	1'476'942	871'514	46.51

09.06.2013		JA	NEIN	%
Volksinitiative vom 09.06.2013	Lyss	690	2'685	34.27
„Volkswahl des Bundesrates“	Kanton	54'519	208'103	36.64
	Bund	480'291	1'550'080	39.52
Änderung vom 28.09.2012 des	Lyss	2'956	401	34.27
Asylgesetzes	Kanton	208'695	50'669	36.63
	Bund	1'573'007	432'174	39.43
22.09.2013		JA	NEIN	%
„Ja zur Aufhebung der Wehr-	Lyss	883	3'330	42.91
pflicht“	Kanton	78'947	241'235	44.77
	Bund	644'985	1'762'811	46.99
Bundesgesetz über die Bekämp-	Lyss	2'534	1'639	42.91
fung übertragbarer Krankheiten	Kanton	173'511	142'508	44.77
des Menschen (Epidemiengesetz)	Bund	1'395'607	968'078	46.76
„Öffnungszeiten der Tankstel-	Lyss	2'392	1'801	42.91
lenshops“ (Änderung des Arbeits-	Kanton	169'621	147'952	44.77
gesetzes)	Bund	1'345'662	1'025'817	46.77
24.11.2013		JA	NEIN	%
Volksinitiative „1:12 – für gerechte	Lyss	1'554	3'067	47.16
Löhne“	Kanton	142'828	233'112	52.78
	Bund	954'787	1'796'930	53.63
Volksinitiative „Familieninitiative:	Lyss	1'953	2'671	47.16
Steuerabzüge auch für Eltern, die	Kanton	162'503	213'314	52.78
ihre Kinder selber betreuen“	Bund	1'139'670	1'604'491	53.59
Bundesgesetz über die Abgaben	Lyss	1'787	2'849	47.16
für die Benützung von National-	Kanton	148'884	227'115	52.78
strassen (Autobahnvignette)	Bund	1'087'368	1'662'748	53.61

3.2. Kantonale Abstimmungen und Wahlen

03.03.2013		JA	NEIN	%
Volksinitiative „Bern erneuerbar“	Lyss	1'187	2'433	37.77
	Kanton	101'368	190'673	41.95
• Gegenvorschlag des Grossen Rates	Lyss	1'722	1'843	37.77
	Kanton	139'248	147'383	41.95
• Stichfrage: Initiative / Gegenvorschlag	Lyss	1'147 / 2'145		37.77
	Kanton	95'588 / 166'510		41.95
24.11.2013		JA	NEIN	%
Volksinitiative „Keine Einbürgerung von	Lyss	2'617	1'931	46.37
Verbrechern und Sozialhilfeempfän-	Kanton	203'929	161'358	51.19
gern!“				

3.3. Gemeindeabstimmungen

22.09.2013 Gemeindewahlen		Stimmen	%
Gemeindepräsident in Stiller Wahl wiedergewählt an der GR-Sitzung vom 19.08.2013			
FDP Hegg Andreas			
Gemeinderat			35.40
SVP	Arn Werner	1'554	bisher
FDP	Hegg Andreas	2'457	bisher
FDP	Nobs Stefan	912	neu
SP	Junker Burkhard Margareta	1'796	bisher
BDP	Christen Rolf	590	neu
Grosser Gemeinderat			37.79
SVP	Santschi Samuel	1'711	bisher
SVP	Köchli Urs	1'665	bisher
SVP	Brauen-Leiser Sandra	1'654	bisher
SVP	Aeschlimann Thierry	1'622	bisher
SVP	von Dach Christoph	1'615	bisher

SVP	Gilomen-Furrer Franziska	1'612	bisher
SVP	Eggli Peter	1'604	bisher
SVP	Häni Patrick	1'595	bisher
SVP	Gerber Reto	1'583	bisher
SVP	Etter-von Dach Barbara	1'582	bisher
SVP	Kurz Thomas	1'529	neu
FDP	Hayoz Kathrin	1'369	bisher
FDP	Müller Levi	1'275	bisher
FDP	Eggimann Roman	1'235	bisher
FDP	Stähli Daniel	1'143	bisher
FDP	Clerc Anton	1'107	bisher
FDP	Hess-Wittwer Barbara	1'065	neu
FDP	Schumacher Marcel	989	bisher
FDP	Schenker Maya	965	neu
SP	Ammeter Martin	1'489	bisher
SP	Bühler Hans Ulrich	1'385	bisher
SP	Marti Rolf	1'304	bisher
SP	Hänni-Zumstein Claudia	1'281	bisher
SP	Ammeter Hans	1'214	neu
SP	Büscher Berthold	1'212	bisher
SP	Marty Nicolas	1'174	bisher
SP	Meister-von Känel Katrin	1'171	bisher
SP	Ratnasingam Nisanthan	1'166	bisher
EVP	Schenkel Philippe	994	bisher
EVP	Minder Markus	971	bisher
EVP	Bourquin Hans Ulrich	970	bisher
EVP	Schnegg Sara	905	neu
EVP	Beyeler-Cattolico Morena	888	bisher
EVP	Gerber Jürgen	874	bisher
GLP	Schertenleib Peter	833	neu
GLP	Rudin Michel Alain	562	neu
BDP	Murri Tanja	1'322	bisher
BDP	Marti Markus	1'256	bisher
BDP	Affolter Bruno	1'250	bisher
BDP	Stettler René	1'094	bisher
BDP	Hautle-Friederich Agnes	977	bisher
BDP	Christen Manuela	954	neu
EDU	Garo Heinz	233	neu
GL	Eugster Lorenz	752	bisher

4. PROMOTION

Der Start ins Jahr war vor allem geprägt von den Betriebs- und Ladenschliessungen. Nach dem die Kambly AG den Wegzug bereits länger angekündigt hatte, wurde dieser nun definitiv vollzogen. Auch die traditionsreichen Geschäfte Büchler und Glaser Sport schlossen endgültig die Tore.

Aber es gab auch positive Meldungen. Im August 2013 wurde das Seeland Center (ex Migros) wieder eröffnet. Die Kambly AG behält mit der Neueröffnung eines Fabrikladens im Seeland Center immer noch ein Standbein in Lyss.

Gegen Ende Jahr teilte die Armeeführung mit, dass auf 2021/2022 der Waffenplatz Lyss endgültig geschlossen wird. Der Lysser Waffenplatz war bereits länger auf einer Liste zu prüfender Standorte und daher war der definitive Schliessungsentscheid zu erwarten. Die Gemeindebehörden versuchen nun gute und zukunftsgerichtete Nutzungen auf diesem Gelände zu planen, so dass möglichst rasch nach der endgültigen Schliessung eine Folgenutzung angegangen werden kann.

4.1. Immobilienmarkt

Im Jahr 2013 wurden insgesamt 26 Firmen/Betriebe neu im Betriebsregister (freiwillig) eingetragen, demgegenüber wurden 54 Betriebe gelöscht oder sind weggezogen.

Aktuell gibt es in Lyss 800 eingetragene Firmen/Betriebe.

Folgende Immobiliengeschäfte wurden abgeschlossen

Behandelte Geschäfte: Name / Firma	Parzelle Nr.	Verkauf m²	Kauf m²	Baurecht m²	Kaufpreis Fr. / m²
Baupartner / Frepa / Brogini	535 + 3927	5'900			200.00
Emil Arn, Lyss (Tausch + Kauf)	1131, 1477, 535, 3927	4'200	3'095		170.00
Küng Stefan + Helene, Lyss	3394	285			470.00
Dennler Adrian + Silvia, Lyss	3906	1'300			(m ² /BGF) 520.00
x-Met, Aarberg	535	5'564			200.00
Heilpädagogische Schule Lyss	3936	6'494			350.00
Schürch AG, Lyss	3929	4'000			110.00
Gemeindeverband Lyssbach	1696		13'343		105'000.00

IV. Finanzen

1. ABTEILUNG Nach dem erfreulichen Rechnungsergebnis 2012, darf nun auch für das Jahr
Ressortvorsteher 2013 wiederum ein äusserst positives Resultat vermeldet werden. Die Rechnung
Andreas Hegg 2013 schliesst um Fr. 3'178'266.72 besser ab als budgetiert. Diese Tatsache ist im
Wesentlichen auf eine gute Ausgabendisziplin, auf höhere Einnahme sowie auf
den Verkauf von gemeindeeigenem Land (Buchgewinne) zurückzuführen.
Die finanzielle Situation der Gemeinde Lyss ist weiterhin angespannt, es stehen
grosse Investitionen an, welche Investitionsfolgekosten verursachen (Abschrei-
bungen, Zinsen). Es ist daher angezeigt, jede Investition, jede neue Begehrlich-
keit auf ihre Notwendigkeit und Zeitpunkt des Auslösens kritisch zu hinterfra-
gen.

**1.1. Gemein-
rechnung 2013** Die Gemeinderechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 236'276.72
ab. Im vorliegenden Resultat bereits berücksichtigt sind übrige Abschreibungen
in Höhe von Fr. 1'372'000.00 auf dem Verwaltungsvermögen. Davon stammen
Fr. 1'132'000.00 aus dem Erlös der Umwandlung des Gemeindeverbandes See-
landheim Worben in eine Aktiengesellschaft. Diese übrigen Abschreibungen
entlasten die Laufenden Rechnungen der kommenden Jahre, vor allem auch im
Hinblick auf die Einführung von HRM2 ab 2016.

Das Eigenkapital hat um den Ertragsüberschuss zugenommen und beträgt Ende
2013 Fr. 19'410'921.46, das entspricht rund 9.9 Steueranlagezehntel. Die pro
Kopf-Verschuldung beträgt per Ende Jahr Fr. 2'587.58 (Fr. 2'029.44). Die lang-
fristigen Schulden betragen Ende 2013 unverändert 48 Millionen Franken. Dies
obschon im Rechnungsjahr Nettoinvestitionen von 15.4 Millionen Franken getä-
tigt wurden. Die Investitionen konnten vollumfänglich aus eigenen Mitteln be-
zahlt werden. Zur Überbrückung von Liquiditätsengpässen musste unter ande-
rem Ende Jahr für 2 Monate ein Darlehen in Höhe von 3 Millionen Franken be-
anspruchert werden. Dies sowie die Erhöhung der Verpflichtungen Spezialfinan-
zierungen und die Abnahme des Finanzvermögens (flüssige Mittel) führen da-
zu, dass die pro Kopf-Verschuldung gegenüber 2012 anstieg.

Überblick über die laufende Rechnung

	2011	2012	2013
Aufwand	70'575'878.95	78'941'569.93	80'356'422.91
Ertrag	72'007'491.21	79'998'970.55	80'592'699.63
Ertragsüberschuss	1'431'612.26	1'057'400.62	236'276.72

Überblick über die Investitionsrechnung

	2011	2012	2013
Ausgaben	12'051'444.08	10'166'827.20	18'618'481.87
Einnahmen	1'735'880.50	3'059'186.95	4'105'677.50
Nettoinvestitionen	10'315'563.58	7'107'640.25	15'430'384.62

Überblick über die Bestandesrechnung

	2011	2012	2013
Aktiven	100'271'237.30	103'294'711.66	107'348'887.38
• Finanzvermögen	52'953'468.40	55'728'158.46	51'517'767.08
• Verwaltungsvermögen	47'317'768.90	47'566'553.20	55'831'120.30
• Vorschüsse Spezialfinanzierung	0.00	0.00	0.00
Passiven	100'271'237.30	103'294'711.66	107'348'887.38
• Fremdkapital	56'991'234.02	58'415'732.48	61'226'166.10
• Sonderrechnungen	4'436'213.32	4'408'168.02	4'393'192.42
• Verpflichtungen Spezialfinanzierungen	20'726'545.84	21'296'166.42	22'318'607.40
• Eigenkapital	18'117'244.12	19'174'644.74	19'410'921.46

2. STEUERN
2.1. Amtliche Bewertung

Im Verlaufe des Jahres wurden laufend Berichtigungen infolge baulicher Veränderungen bei Liegenschaften (vorwiegend rückwirkend per 31.12.2012) oder Flächenkorrekturen bei Grundstücken durchgeführt. Das Total der amtlichen Werte in unserer Gemeinde betrug am 31.12.2013 Fr. 2'689'438'730.00, wobei die Neubewertungen per 31.12.2013 grösstenteils noch nicht berücksichtigt werden konnten. Per Ende 2012 betrug der Wert Fr. 2'688'054'200.00. So resultiert eine Zunahme von Fr. 1'384'530.00.

2.2. Gemeindesteuern

Im Januar 2013 wurden rund 8'700 Steuerformulare für das Jahr 2012 versandt. Bis Ende Jahr wurden ca. 95% der Steuererklärungen durch die Gemeinde vorerfasst. Ca. 83% der eingereichten Steuererklärungen wurden mittels EDV-Programmen ausgefüllt. Im Steuererlasswesen wurden 92 Gesuche abschliessend beurteilt. Die Steueranlage der Gemeinde Lyss betrug 1.71. Der Ansatz für die Liegenschaftssteuer 1%.

3. INFORMATIK

Im 2008 wurde der Informatikbetrieb öffentlich ausgeschrieben. Aufgrund der Auswertung wurde damals mit der Talus Informatik AG ein 5-jähriger Vertrag abgeschlossen. Der GGR hat zu diesem Zeitpunkt beschlossen, keinen Rahmenkredit für 5 Jahre zu bewilligen, sondern die Ausgaben jährlich in den Voranschlag einzustellen. Der bestehende Vertrag wäre Ende 2013 ausgelaufen. Damit für die Neuevaluation genügend Zeit blieb, wurde der Vertrag bis 30.06.2014 verlängert.

Der Informatikbetrieb wurde im September 2013 erneut öffentlich ausgeschrieben. Es wurden nur Offerten für einen Rechenzentrumsbetrieb verlangt. Zu einer Inhouse-Lösung zurückzukehren wurde als nicht sinnvoll erachtet. Drei Anbieter haben fristgerecht ein Angebot eingereicht, wovon nur die Talus Informatik AG alle Eignungskriterien erfüllte. Anfangs 2014 werden die Vertragsverhandlungen aufgenommen.

4. PERSONAL

4.1. Personalverzeichnis per 31.12.2013

Mutation: A = Austritt / E = Eintritt / P = Pensionierung / V = Verstorben

Präsidiales

Strub Daniel	Gemeindeschreiber / Abteilungsleiter	100%	01.01.2001
Bandi Bruno	Gemeindeschreiber-Stv. / Abteilungsleiter-Stv.	100%	A 28.02.2013
Werro Daniela	Gemeindeschreiber-Stv. / Abteilungsleiter-Stv.	100%	E 01.04.2013
Grogg Béatrice	Sachbearbeiterin Präsidiales	90%	12.07.1982
Ruchti-Noth Daniela	Sachbearbeiterin Präsidiales	50%	15.09.2011

Bau + Planung

Frey Ruedi	Abteilungsleiter	100%	01.11.1991
Kunz Adrian	Abteilungsleiter-Stv..	100%	01.08.2012
König Pfarrer Daniela	Bereichsleiterin Administration	100%	01.02.2005
Garcia Javier	Sachbearbeiter Liegenschaftsunterhalt/Baukontrolle	100%	01.12.2012
Hermann Ueli	Sachbearbeiter Planung/Hochbau	100%	01.06.1999
Hurst Thomas	Sachbearbeiter Bauinspektorat	100%	01.05.2009
Kessi Cornelia	Sachbearbeiterin Bauinspektorat	50%	01.11.2012
Kocher-Balmer Regula	Sachbearbeiterin Administration	40%	01.07.2001
Schober-Sausser Beatrice	Sachbearbeiterin Administration	60%	01.09.2008
Stalder Roland	Sachbearbeiter Unterhalt/Umwelt	100%	01.05.2009
Thiess Andreas	Sachbearbeiter Tiefbau	100%	06.04.2009
Zbinden Gerhard	Leiter Werkhof	100%	01.06.1992
Bart Hans Rudolf	Facharbeiter / Stv. Leiter Werkhof	100%	01.08.1988
Bangerter Ulrich	Facharbeiter	100%	01.08.1991
Frischknecht Michael	Facharbeiter	100%	01.03.2009
Häni Patrick	Facharbeiter	100%	01.08.2008
Hiltbrand Ernst	Facharbeiter	100%	01.05.1999

Karakus Hofmann Raphael	Facharbeiter	100%	E 01.08.2013
Nadile Attilio	Facharbeiter	100%	01.05.2001
Stutz Sandro	Facharbeiter	100%	01.11.2012
Tilliot Patrick	Facharbeiter	100%	01.03.2008
Eggimann Alfred	Gemeindearbeiter	100%	01.04.2012
Enggist Fabian	Gemeindearbeiter	100%	01.06.2008
Fritschi Fabian	Gemeindearbeiter	100%	12.03.2007
Leuenberger Markus	Gemeindearbeiter	100%	01.04.2004
Ruchti Hans Rudolf	Gemeindearbeiter	100%	01.01.1989
Wälti René	Gemeindearbeiter	100%	A 31.07.2013
Winterberg Alfred	Gemeindearbeiter	100%	01.04.2010

Sicherheit + Liegenschaften

Peter Thomas	Abteilungsleiter	100%	01.03.2006
Gautschi Christian	Abteilungsleiter-Stv.	100%	01.05.2010
Hurni-Stauffner Andrea	Sachbearbeiterin	50%	01.12.2010
Strub-Jhly Jacqueline	Bereichsleiterin Einwohner-/Fremdenkontrolle	100%	18.11.1985
Grossenbacher Mariana	Sachbearbeiterin Einwohner-/Fremdenkontrolle	100%	01.12.2007
Marti-Pulfer Daniela	Sachbearbeiterin Einwohner-/Fremdenkontrolle	50%	01.01.2011
Schneider-Amweg Monika	Sachbearbeiterin Einwohner-/Fremdenkontrolle	70%	01.05.2002
Beglinger Christian	Technischer Mitarbeiter	100%	01.04.2007
Stoller Ernst	Sachbearbeiter	100%	01.08.2009
Manes Ida	Sachbearbeiterin	100%	15.05.1995
Niederhauser Alfred	Chef Anlagewarte	100%	01.09.1992
Freiburghaus Bruno	Eismeister	100%	01.04.1995
Mäder Andreas	Badmeister-Stv. / Eismeister	100%	01.03.1997
Niederhauser Marcel	Badmeister / Eismeister	100%	01.06.2010
Seiler Christoph	Anlagewart Sportzentrum Grien	100%	01.12.2000
Walther Christoph	Eismeister-Stv. / Badmeister	100%	A 31.12.2013
Zmoos Beat	Anlagewart Sportzentrum Grien	100%	01.02.2000
Kohler Rosmarie	Kurierin und Hauswartin Marktplatz 14 und Beundengasse 1	50%	18.01.2010
Zimmermann Kurt	Hauswart Verwaltungsgebäude	100%	01.02.1988
Friston-Möri Martin und Rita	Hauswarte Schulanlage Grentschel	110%	01.06.2002
Herrli-Stotzer Martin und Rosmarie	Hauswarte Anlage Stegmatt	110%	01.11.1982
Kohler-Wehrli Markus und Sybille	Hauswarte Sporthalle Grentschel	110%	01.03.1990
Langenegger Leo	Hauswart Anlage Busswil	100%	01.08.1991
Ordinelli-Lauper Sonja	Assistentin Hauswart Anlage Busswil	55%	01.11.2012
Recchia-Schwab Piero und Therese	Hauswarte Anlage Stegmatt	110%	01.08.1991
Roth-von Dach Hans	Hauswarte Anlage Kirchenfeld	100%	01.01.1988
Roth-von Dach Ursula	Hauswart Anlage Kirchenfeld	10%	P 30.04.2013
Bigler Marcel	Hauswart Anlage Herrengasse	100%	01.07.2005
Aeby Rolf	Allrounder Sport- und Schulanlagen	100%	01.04.2003
Aslani-Dema Mizijem	Hauswartin Bödeli	50%	01.11.2012

Bildung + Kultur

Lehmann Christian	Abteilungsleiter	100%	P 31.07.2013
Meier Regula	Abteilungsleiterin	100%	E 01.08.2013
Platter-Rösli Karin	Sachbearbeiterin / Abteilungsleiterin-Stv.	80%	01.08.1986
Gasparini-Berchtold Esther	Sachbearbeiterin	60%	01.06.2004
Niklaus-Bachmann Lotti	Sachbearbeiterin	60%	01.01.2000
Ludwig Leila	Sachbearbeiterin	20%	01.08.2009
Widmer-Steiner Natali	Leiterin Tagesschule	30%	E 01.08.2013 A 31.10.2013
Bürgi Marlies	Köchin Tagesschule	55%	A 31.12.2013
Amir Wazhma	Küchenhilfe Tagesschule**	50%	01.08.2012

Arn Susanne	Pädagogische Betreuerin Tagesschule**	36%	01.01.2012
Christen Christine	Pädagogische Betreuerin Tagesschule**	26%	01.01.2012
Matthes Petra	Pädagogische Betreuerin Tagesschule**	60%	E 01.01.2013
Schibler Pia	Pädagogische Betreuerin Tagesschule**	71%	01.08.2012
Schori Susanne	Pädagogische Betreuerin Tagesschule**	40%	E 01.08.2013
Jaberg Brigitte	Bereichsleiterin Gemeindebibliothek**	45%	E 01.01.2013

** Diese Mitarbeitenden wurden per aufgeführtem Datum in eine öffentlich-rechtliche Anstellung überführt und waren vorher bereits in einer privat-rechtlichen Anstellung beschäftigt.

Soziales + Jugend

Lüthi Heinz	Abteilungsleiter	100%	01.06.1997
Setz Marcel	Abteilungsleiter-Stv.*	100%	01.04.2006
Adam Käser Katrin	Sozialarbeiterin*	45%	15.08.2008
Calderari Rahel	Sozialarbeiterin*	80%	16.05.2012
Erismann Schnyder Barbara	Sozialarbeiterin*	60%	01.05.2005
Estermann Andreas	Sozialarbeiter*	90%	06.07.1987
Gasser Rolf	Sozialarbeiter*	100%	01.08.2011
Haller Léa	Praktikantin Sozialarbeit*	60%	E 01.07.2013
Keller Zimmer Irène	Sozialarbeiterin*	60%	01.08.1982
Lehmann Michael	Sozialarbeiter*	90%	01.12.2010
Leoni Marianne	Sozialarbeiterin*	90%	E 15.04.2013
Mollet Beatrice	Sozialarbeiterin*	80%	01.11.2012
Uçur Gülüstan	Sozialarbeiterin*	80%	01.04.2009
Seewer Gabriela	Sozialarbeiterin*	80%	16.05.2011
Wäfler Marie	Sozialarbeiterin*	80%	15.05.2010
Haltner Rosmarie	Bereichsleiterin Sekretariat Soziales + Jugend	100%	01.11.1999
Schwab Simone	Sachbearbeiterin Rechnungswesen Sozialhilfe	100%	01.03.2012
Affolter Cornelia	Sachbearbeiterin Soziales + Jugend	20%	A 30.06.2013
Baumann-Hänggi Magali	Sachbearbeiterin Soziales + Jugend	100%	01.12.2012
D'Agostino Antonella	Sachbearbeiterin Soziales + Jugend	100%	01.08.2011
Hirsiger Marianne	Sachbearbeiterin Soziales + Jugend	100%	12.07.2010
Hubacher Karin	Sachbearbeiterin Soziales + Jugend	100%	01.11.2004
Klöti-Hänni Edith	Sachbearbeiterin Soziales + Jugend	40%	01.01.2001
Sutter Danièle	Sachbearbeiterin Soziales + Jugend	100%	01.07.2011
Hess Franziska	Bereichsleiterin Kinder- und Jugendfachstelle *	100%	01.03.2004
Allemann Lukas	Sozialarbeiter in Ausbildung*	50%	01.08.2011
Staudenmann Andrina	Sozialarbeiterin in Ausbildung*	50%	01.01.2011
Bickel Thomas	Sozialpädagoge* Ressortleiter Beratung/Intervention	90%	16.04.2007
Clematide Nicole	Sozialarbeiterin*	80%	A 31.08.2013
Fröhling Marcel	Sozialpädagoge* Ressortleiter Gesundheitsförderung/Prävention	80%	01.09.2011
Gugger Eveline	Ausbildungspraktikantin*	100%	E 01.08.2013
Fuhrer Thomas	Sozialpädagoge*	80%	01.08.2008
Furrer Sabrina	Sozialpädagogin*	70%	A 30.04.2013
Kläsi Monika	Ausbildungspraktikantin*	80%	E 01.08.2013
König Fabienne	Vorpraktikantin*	100%	E 01.08.2013
Ryser Martin	Ausbildungspraktikant*	100%	E 01.08.2013
Pfluger Theres	Sozialpädagogin*	80%	E 01.09.2013
Troisi Daniela	Sozialpädagogin*	85%	01.02.2011
Schneuwly Manuel	Soziokultureller Animator in Ausbildung*	40%	A 31.08.2013
Schwarzgruber Hanna	Sozialarbeiterin in Ausbildung*	45%	01.08.2012
Leuenberger Hans-Jürg	Soziokultureller Animator*	80%	01.08.2010
Wälti Anna	Praktikantin Kinder- und Jugendfachstelle	100%	A 31.07.2013

* Sämtliche Stellen als SozialarbeiterIn und SozialpraktikantIn werden ausschliesslich durch die Kantonale Gesundheits- und Fürsorgedirektion (GEF) bewilligt und finanziert.

Finanzen

Bürgi-Gfeller Ursula	Finanzverwalterin / Abteilungsleiterin	100%	01.01.2011
Kunz-Misteli Karin	Abteilungsleiterin Stv.	60%	20.11.2006
Kohler Monika	Bereichsleiterin Personal	100%	01.04.2006
Schertenleib Judith	Sachbearbeiterin Personaldienst	50%	01.04.2012
Beutler Erich	Steuersekretär	100%	07.05.1975
Müller Anja	Sachbearbeiterin	100%	01.06.2010
Walther-Zehr Andrea	Sachbearbeiterin	75%	01.04.2001
Fuhrer-Keller Marlise	Leiterin AHV-Zweigstelle	80%	01.09.1975
Eglin-Rubin Sylvia	Sachbearbeiterin AHV-Zweigstelle	75%	31.07.2008
Hügli-Binggeli Margrith	Sachbearbeiterin AHV-Zweigstelle	70%	01.03.2002

4.2. Lernende im Jahr 2013**Lernende**

Marti Jason	Kaufmann Erweiterte Grundausbildung	1. LJ	E 01.08.2013
Pauli Jennifer	Kauffrau Erweiterte Grundausbildung	1. LJ	E 01.08.2013
Kumarasamy Sathuja	Büroassistentin EBA	2. LJ	01.08.2012
Kunz Nina	Kauffrau Erweiterte Grundausbildung	2. LJ	01.08.2012
Somasundaram Thushjanthi	Kauffrau Erweiterte Grundausbildung	2. LJ	01.08.2012
Hauser Bettina	Kauffrau Erweiterte Grundausbildung	3. LJ	01.08.2011
Kopp Manuela	Kauffrau Erweiterte Grundausbildung	3. LJ	01.08.2011
Frutiger Manuel	Kaufmann Erweiterte Grundausbildung	3. LJ	A 31.07.2013
Urheim Dario	Kaufmann Erweiterte Grundausbildung	3. LJ	A 31.07.2013
Knuchel Kevin	Fachmann Betriebsunterhalt	1. LJ	E 01.08.2013
Liechti Fabienne	Fachfrau Betriebsunterhalt	2. LJ	01.08.2012
Aeberhart Patrick	Fachmann Betriebsunterhalt	3. LJ	A 31.07.2013
Meyer Thierry	Fachmann Betriebsunterhalt	3. LJ	A 31.07.2013

**4.3. Andere Aus-
hilfsfunktionen /
Nebenamtliche
Funktionäre****Bau + Planung**

Wullimann Hanspeter	Feueraufseher
---------------------	---------------

Präsidiales

Hachen Erika	Anzeigerverträgerin Busswil
--------------	-----------------------------

Sicherheit + Liegenschaften

Hohl Peter	Kurier
------------	--------

Mutti Doris	Kurierin
-------------	----------

Russo Isabelle	Kurierin	E 01.05.2013
----------------	----------	---------------------

Lobsiger Gartenbau AG	Friedhofgärtner / Totengräber	E 01.01.2013
-----------------------	-------------------------------	---------------------

Eggl Johann	Friedhofsverantwortlicher Busswil
-------------	-----------------------------------

Müller Paul	Totengräber Busswil
-------------	---------------------

Herrli Fritz	Ackerbaustellenleiter
--------------	-----------------------

Köchli Urs	Fleischkontrolleur	A 31.12.2013
------------	--------------------	---------------------

Christen Richard	Pilzkontrolleur
------------------	-----------------

Weibel Urs	Pilzkontrolleur
------------	-----------------

Amstutz Karine	Siegelungsbeamtin
----------------	-------------------

Brunner Eveline	Siegelungsbeamtin
-----------------	-------------------

Mack Petra	Sachbearbeiterin Einbürgerungswesen
------------	-------------------------------------

Mathys Stephan	Feuerwehrkommandant
----------------	---------------------

Weber Hans	Feuerungskontrolleur Lyss	A 31.12.2013
------------	---------------------------	---------------------

Fischer Hans	Feuerungskontrolleur und Kaminfermeister Busswil
--------------	--

Hofstetter Matthias	Kaminfegermeister Lyss
Köhli Ernst	Standchef Schiessanlage
Trchsel Daniel	Wildhüter
Steiner-Arn Esther	Kassierin Schwimmbad/Seelandhalle
Tüscher Verena	Kassierin Schwimmbad/Seelandhalle
Manes Cristinziano	Hauswart Sieberhuus
Niederhauser Susanne	Hauswartin Jugendfachstelle und Gemeindebibliothek

4.4. Ereignisse im Personalbereich

Auch in diesem Jahr konnte wieder einigen Mitarbeitenden zu ihrem Dienstjubiläum gratuliert werden. Es waren dies:

Bart Hans Rudolf, Bau + Planung	25 Jahre
Roth Hans, Sicherheit + Liegenschaften	25 Jahre
Roth Ursula, Sicherheit + Liegenschaften	25 Jahre
Zimmermann Kurt, Sicherheit + Liegenschaften	25 Jahre
Platter Karin, Bildung + Kultur	20 Jahre
Aeby Rolf, Sicherheit + Liegenschaften	10 Jahre

Den Jubilaren gebührt grosser Dank für ihre langjährige Treue und ihre wertvolle Mitarbeit.

Die Lehrabgänger Manuel Frutiger (Kaufmann), Dario Urheim (Kaufmann), Patrick Aeberhard (Fachmann Betriebsunterhalt, Fachrichtung Hausdienst) und Thierry Meyer (Fachmann Betriebsunterhalt, Fachrichtung Werkdienst) haben ihre Abschlussprüfung im Sommer 2013 mit Erfolg bestanden. Den vier Diplomanden gratulieren die Gemeindebehörden zu ihrem Erfolg und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

Anstelle des Personalausfluges fand am 18.10.2013 der erste Personalanlass in Form eines Personalabends statt. Eingeladen waren alle Mitarbeitenden im Monatslohn sowie alle Mitarbeitenden im Stundenlohn, welche über 8 Stunden in der Woche arbeiten.

Der Personalanlass fand im Römerhof in Bühl statt. Der Apéro konnte draussen im Bauernhofgelände genossen werden. Für den Hauptgang war im Festsaal gedeckt. Es gab Fleisch vom Oklahoma Grill mit einen reichhaltigen Salatbuffet an dem sich die Gäste selber bedienen konnten. Das anschliessende Dessertbuffet fand ebenfalls grossen Anklang. Der Abend wurde durch ein Komikerduo verkleidet als Kellnerin und Kellner aufgelockert und DJ Dänu S. legte Musik auf. Es war ein gelungener Anlass. Der Personalabend soll alle zwei Jahre stattfinden und rotierend von den verschiedenen Abteilungen organisiert werden.

5. AHV-ZWEIGSTELLE

5.1. Kostenanteil der Gemeinde an AHV/IV/EL

	2011	2012	2013
Beteiligung der Gemeinde Lyss in den Lastenausgleich an die EL	2'909'637.00	3'133'262.00	3'066'358.00

5.2. Renten der Kantonalen Ausgleichskasse

	2011	2012	2013
AHV/IV Renten	1307	1335	1398
Hilflosenentschädigung	58	65	68
Ergänzungsleistungen	449	484	484
Ergänzungsleistungsverfügungen	333	321	350
Ergänzungsleistung Rückerstattung von Krankheitskosten	1469	1062	1827

5.3. Wichtigste Tätigkeiten

	2011	2012	2013
IV Gesuche	5	9	3
AHV Neuanmeldungen	88	95	103
AHV Rentenvorausberechnungen	50	30	41
Splitting Anmeldungen	49	35	36
Betreuungsgutschriften Anmeldungen	10	7	7
Ergänzungsleistung Neuanmeldungen	62	85	110
Ergänzungsleistung Revisionen	197	239	559
Hilflosenentschädigung / Hilfsmittel Anmeldungen	4	11	6
AHV Beitragserfassungen Betriebe	95	64	73
AHV Beitragserfassungen Nichterwerbstätige	89	117	108

Durch die Einführung der neuen Software NIL+ bei der Ausgleichskasse des Kantons Bern per 01.01.2013 ist bei den Ergänzungsleistungs-Revisionen und bei den Rückerstattung der Krankheitskosten eine beträchtliche Zunahme zu verzeichnen.

NIL+ ist in der Verarbeitung der Unterlagen viel aufwendiger. Dies hatte zur Folge, dass sich für das Jahr 2013 bei der AHV-Zweigstelle und vor allem bei der kantonalen Ausgleichskasse grosse Rückstände bildeten, die sich auch noch bis in das Jahr 2014 ziehen werden.

V. Bau + Planung

1. VORWORT DER RESORTVORSTEHERIN Maja Bühler Gäumann

Endlich konnte im Gebiet Stigli-Spinsmatt mit dem Bau der Infrastrukturanlagen begonnen werden. Die Bahnhaltestelle Grien konnte wie geplant mit den Sanierungsarbeiten an der Bahnstrecke Lyss-Kerzers koordiniert und auf Fahrplanwechsel im Dezember in Betrieb genommen werden. Die Sanierung der Busswilstrasse entlang des Grubenareals verläuft planmässig und die Sanierung der Länggasse endete termingerecht. Dasselbe gilt für die Realisierung der letzten Etappe der Südstrasse.

An den Gemeindefinanzen scheiterte das Projekt Neubau Werkhof/Feuerwehrmagazin. Da für das Feuerwehrmagazin eine neue Lösung unumgänglich ist, wurde seine Planung weiter gezogen und die Planung des Werkhofs hinausgeschoben. Für die Büroräume der Abteilung fand sich eine Lösung an der Bahnhofstrasse 10 (Postgebäude). Kreditgenehmigung, Umbau und Umzug verliefen reibungslos. Wie bei Sanierungen nicht unüblich, geriet die Sanierung des Kirchenfeldschulhauses durch Unvorhergesehenes in Verzug. Die 2. Etappe konnte nicht wie geplant beendet werden. Einige Arbeiten werden mit der 3. Etappe zusammen realisiert werden müssen.

Die Planungen der Überbauungen in den neu eingezonten Gebieten laufen grösstenteils schon auf Hochtouren. Die Grundbesitzenden sind an einer raschen Umsetzung interessiert.



Neue Büros, Bau + Planung, Bahnhofstrasse 10

Mit gewohnt grossem Engagement realisierte und bearbeitete das Team der Abteilung diverse weitere Projekte und Aufgaben: Den Kredit für die Generelle Entwässerungsplanung (GEP) erweitert, die Umstellung der öffentlichen Beleuchtung auf LED geplant und einen entsprechenden Kredit beantragt, das Littering-Konzept fertig gestellt, die Überbauungsplanung Bahnhof Busswil angegangen und der Bevölkerung unterbreitet, viele Tagesgeschäfte erledigt und vor allem den Umzug der Büroräume vorbildlich organisiert und durchgeführt. Ein herzliches Dankeschön für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Im Berichtsjahr trat die Kommission zu 12 Sitzungen zusammen, wobei insgesamt 52 Geschäfte behandelt wurden.

2. STÄNDIGE KOMMISSIONEN UND FACHGRUPPEN

2.1. Kommission Bau + Planung

Präsidentin: Maja Bühler Gäumann

Schwerpunkte der Kommissionstätigkeit bildeten in den einzelnen Produktgruppen vor allem:

Planung/Hochbau

- Beurteilung Ausnahmegesuche im Baubewilligungsverfahren
- Ergänzung Baureglement: Art. 7a / Antennenanlagen
- Überbauungsordnung (ÜO) Nr. 36 „Kiesgrube Bangerter“: Überarbeitung Planungsinstrumente, Vorprüfung, Planaufgabe
- ÜO Nr. 63 „Feuerwehrmagazin Stigli“: Vorprüfung, Planaufgabe und Beschluss
- Änderung Zonenplan Birkenweg (Pfarrhaus): Planerlassverfahren
- Geringfügige Änderung ÜO Nr. 41-3 „Kornweg“
- Änderung Zonenplan „Dickried“ Busswil: Z-B04 und ÜO Nr. B10; Planänderungsverfahren
- Änderung Zonenplan und Baureglement Busswil: Z-B05 und ÜO Nr. B11 „Bahnhof Busswil Ost“ Mitwirkung, Vorprüfung und öffentliche Auflage
- Richtplan Verkehr Busswil: Überarbeitung
- Erschliessung öffentlicher Verkehr (ÖV) Industrie Nord: Kredit und Grundsatzentscheid
- Energiepolitisches Programm 2012 – 2015
- Solarplattform Seeland: Vereinsgründung durch Trägerschaft, Zustimmung zu Statuten und Vereinsbeitritt
- Entwicklung Areal Zone mit Planungspflicht (ZPP) „Wannersmatt“: Planungsvereinbarung
- Entwicklung Areal ZPP „Alpenstrasse“; Planungsvorbereitung und Ideenwettbewerb
- Entwicklung Areal Kambly: Parallelprojektierung
- Nachhaltige Entwicklung Gemeinde Lyss: Vorgehen Nachhaltigkeitsbeurteilung bei Projekten
- Anpassen der Richtlinien Spezialfinanzierung Landschaft
- Wärmeverbund Lyss Nord: Vorstudie zur Machbarkeit
- Interpellation EVP: Vor- und Nachteile des Labels „Energistadt“
- Interpellation SVP: Bahnlinie Lyss-Kerzers
- Motion SVP: Kein Zwang zum Minergiestandard bei der Sanierung von bestehenden Bauten der Gemeinde Lyss
- Postulat SP und Grüne: Konzept für taktil-visuelle Leitlinien zwischen Bahnhof SBB und Busbahnhof
- Postulat SP und Grüne: Detailliertes Inventar der gemeindeeigenen Bauten
- Postulat FDP: Umrüsten Strassenlampennetz auf LED; Konzept und Rahmenkredit
- Postulat FDP: Einführung eines gesamtheitlichen Littering-Projekts; Konzept und Genehmigung
- Petition SP Lyss + Busswil: Hindernisfreie Zugänge zu allen Zügen in der Gemeinde Lyss
- Vernehmlassung zur Änderung des Gesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen

Tiefbau

- Fabrikstrasse Busswil: Sanierung Strasse und Kanalisation; Abrechnung
- Dotzigenstrasse Busswil: Sanierung und neue Regenwasserkanalisation; Abrechnung
- Murgasse Busswil: Sanierung; Abrechnung
- Erschliessung Industriezone Süd 7. Etappe, Fuss- und Velowegnetz; Ausführungsbeschluss und Kredit
- Neugründung Gemeindeverband ARA-Region Lyss-Limpachtal
- Tempo 30-Zonen: Quartiere Q10, Q11 und Teil Q8; Abrechnung
- Werkhof: Ersatzbeschaffung John Deere, Streumaschine für Winterdienst und Mehrzweckfahrzeug Meili 3500; Kredit

Entsorgung

- GEP-Massnahmen: Kanalisations- und Schachtsanierungen, Leitungsersatz; Beschlussfassung und Kredit
- Grenzstrasse: Pumpen- und Kanalisationsersatz; Abrechnung
- Modernisierung der Abwasserpumpwerke, Zusammenarbeit ARA-Region Lyss und Kredit

2.2. Fachgruppe Ortsbild

Präsidentin: Maja Bühler
Gäumann

Anlässlich von 8 Sitzungen hat die Fachgruppe Ortsbild im 2013 insgesamt 39 Geschäfte behandelt. Schwerpunkte waren die folgenden Themen:

- Baugesuch Fassadenneugestaltung Zentrum Seeland an der Bielstrasse Nr. 9.
- Beratung der Arbeitsgruppe „Eventwerbung und Information“ bei der Ausarbeitung eines neuen Plakatierungskonzeptes.
- Baugesuch Umbau, Fassadensanierung und Anbau an erhaltenswertes Gebäude Bernstrasse Nr. 9.
- Beitragsgesuch betreffend Dachsanierung am schützenswerten Gebäude Kirchenfeldstrasse Nr. 1.
- Beitragsgesuch an die Restaurierung der schützenswerten Mühle und Stöckli am Mühleplatz Nrn. 8 + 8b.
- Baugesuch Umbau und Sanierung Postgebäude Bahnhofstrasse Nr. 10.
- Baugesuch betreffend Aufstellen eines Imbisswagens zum Verkauf von asiatischen Speisen und das Errichten von 12 mobilen Sitzplätzen am Marktplatz.
- Baugesuch Neubau Mehrfamilienhaus Sonnhalde Nr. 18 in unmittelbarer Nähe zur erhaltenswerten Villa Sonnhalde Nr. 20.
- Voranfrage betreffend Abbruch und Ersatzanbau im Ortsbildschutzperimeter an bestehendem Bauernhauses Hardern Nr. 22.
- Stellungnahme zur Konsultation der Erziehungsdirektion des Kantons Bern betreffend dem Entwurf zur Kulturpflegestrategie des Kantons Bern.
- Diverse kleinere Baugesuche in der Mischzone Kern oder im Zusammenhang mit inventarisierten Gebäuden.
- Diverse Bau- und Reklamegesuche.

2.3. Fachgruppe Landschaft

Präsidentin: Maja Bühler
Gäumann

Die Fachgruppe traf sich zu 6 Sitzungen. Bei den allgemeinen Tagesgeschäften standen Begrünungen im Strassenbereich, die Umsetzung und Kontrolle der Ökoqualitätsverordnungs-Vernetzung (ÖQV-Vernetzung) sowie die naturnahe Umgebungsgestaltung bei öffentlichen und privaten Bauten im Vordergrund.

Weitere Schwerpunkte waren:

- Orchideen Pflegekonzept
- Anpassung der Richtlinien Spezialfinanzierung Landschaft
- Neophyten-Tag mit Jungjägern
- Neophyten-Bekämpfung auf der gemeindeigenen Parzelle Leimern
- Aktion des Schweizerischen Bauernverbandes betreffend der Verunreinigung von Landwirtschaftsland
- Vernetzungsprojekt ÖQV Busswil, Reaktivierung des Projektes in die Wege geleitet
- Öffentlichkeitsarbeit Thema Orchideen: Faltblatt und Exkursion



Die Orchideen-Exkursion war mit gut 70 Teilnehmenden sehr gut besucht

2.4. Fachgruppe Energiestadt

Präsidentin: Maja Bühler Gäumann

Fünf Mal im Jahr wurde die Fachgruppe zu einer Sitzung einberufen. Zur Ausführung gelangten die Projekte:

- Mobilitätsmanagement in Unternehmen; Fortführen des Programms, Abschluss und Schlussbericht
- Bike to work; durchgeführt in der Gemeindeverwaltung
- Donnerstag ist Vegitag: Diese Aktion polarisiert nach wie vor, daher wurden die Aktivitäten reduziert
- Tage der Sonne: öffentliche Besichtigung der Solaranlage Altersheim und der Photovoltaik auf dem ESAG-Gebäude. Durchführung des Wettbewerbs „Sonne im Schaufenster“
- Öffentlichkeitsarbeit: Energiebulletin, Info im Ortsbus und Lolysendungen
- Bachelorarbeit: CO₂-Speicher Urban Green in Lyss (urbanes Grün als CO₂-Langzeitspeicher)

3. RAUMPLANUNG

In der Raumplanung stand das Beschluss- und Genehmigungsverfahren der Ortsplanungsrevision im Vordergrund. Auch wenn der GGR bereits am 18.06.2012 die Baurechtliche Grundordnung mit Anpassungen beschlossen hatte musste im Nachgang mit drei zusätzlichen Planaufgabe- und Einspracheverfahren die Planungsinstrumente weiter behandelt werden. Dies aufgrund verschiedener nachträglicher Anpassungen insbesondere aber auch aufgrund von Genehmigungsvorgaben und Einsprachesituationen. Die Richtpläne wurden am 11.09.2013 und die Baurechtliche Grundordnung mit Ausnahme der ZPP „Dreihubel“ Ende Berichtsjahr vom Kanton genehmigt.

Parallel zur laufenden Ortsplanungsrevision wurden nebst verschiedenen Anpassungen an den Instrumenten der kommunalen Raumplanung auch grössere Planungsgebiete, wie auch bereits neu durch die Ortsplanungsrevision eingezonte Gebiete, bearbeitet. In Lyss waren dies insbesondere die Gebiete „Areal Gerber“, „Areal Kambly“, „Kiesgrube Bangerter“, ZPP „Rossi“, ZPP „Alpenstrasse“, ZPP „Wannersmatt“ und in Buswil die Gebiete „Bahnhof“ und „Dickried“.

Im Berichtsjahr wurde durch das Verwaltungsgericht die Genehmigung der ÜO Nr. 59 „Stigli-Spinsmatt“, auch ein prämiertes „Entwicklungsschwerpunkte (ESP)-Wohnen-Projekt“, der Vorinstanzen im Frühjahr unter Abweisung der Beschwerde bestätigt.

3.1. Räumliche Strategien, Richtplanungen, überkommunale Planungen

Die nachfolgende Tabelle zeigt den Stand der Arbeiten der laufenden überkommunalen Planungen und Richtplanungen auf:

Überkommunale Planungen und Richtplanungen	Vorbereitungsphase	Mitwirkungsverfahren	Vorprüfungsverfahren (Kanton)	Überarbeitung	Öffentliche Auflage	Beschluss- und Genehmigungsverfahren	Genehmigt
Richtplanungen Lyss							
Richtplan Ortskern / Konzept öffentlicher Raum							→
Richtplan Verkehr							→
Richtplan Landschaft							→
Richtplan Energie							→

Überkommunale Planungen

Der kantonale Richtplan wurde nach dem durchgeführten Mitwirkungsverfahren zu verschiedenen Anpassungen unter anderem auch bei den Gemeinden vom Regierungsrat am 03.07.2013 beschlossen.

Aufgrund der zahlreichen Revisionen überkommunaler Planungsinstrumente in den letzten Jahren bestand im Berichtsjahr kein weiterer Handlungsbedarf.

Räumliche Strategien und Richtplanungen

Auf Gemeindeebene erfolgte im Rahmen der Ortsplanungsrevision auch die Überarbeitung aller bestehenden Richtpläne, der GR beschloss diese bereits im Juli 2012. Aufgrund der Verzögerungen im Beschluss- und Genehmigungsverfahren der Baurechtlichen Grundordnung wurden die Richtpläne schlussendlich am 11.09.2013 vom Kanton genehmigt.

Der Prüfbericht zum eingegebenen Agglomerationsprogramm (AP) Biel-Bienne/Lyss 2015 – 2018 wurde vom Bundesamt für Raumentwicklung (ARE) Mitte Jahr zur Vernehmlassung unterbreitet. Zu den vorgesehenen Kürzungen und Anpassungen wurde koordiniert durch den Verein seeland.biel/bienne eine umfangreiche Stellungnahme im September eingereicht. Mit dem genehmigten AP 2015 – 2018 können Bundesbeiträge an Infrastrukturanlagen wie z.B. Ortsdurchfahrten, Massnahmen Langsamverkehrsnetz, Massnahmen zur Erhöhung des Modal-Splits (Verkehrsmittelwahl zugunsten ÖV und Langsamverkehr) erwartet werden.

Revision der Ortsplanung

Der GGR hat am 18.06.2012 die Baurechtliche Grundordnung mit verschiedenen Planänderungen beschlossen. Aufgrund der nachträglichen Änderungen wurde im Frühjahr ein zweites und im Sommer ein drittes beschränktes Planaufgabeverfahren nötig, worauf wieder Einsprachen eingingen. Parallel dazu hat der Kanton der Gemeinde mitgeteilt, dass die vom GGR beschlossenen Neueinzonungen Dreihubel sowie die Zone für Parkieranlagen beim Autobahnanschluss Lyss Nord nicht genehmigungsfähig sind. Dem GGR wurde die neue Ausgangslage am 16.09.2013 unterbreitet und gleichzeitig auch über die Kostensituation orientiert. Der GGR kam auf seine Entscheidung vom 18.06.2012 zurück und beschloss insbesondere die vom Kanton geforderte ZPP „Dreihubel“.

Mit Ausnahme der nachgereichten ZPP „Dreihubel“ hat der Kanton mit Verfügung vom 11.09.2013 die Baurechtliche Grundordnung genehmigt. Da gegen diese Entscheidung eine Beschwerde beim Rechtsamt der Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektion des Kantons Bern eingereicht wurde, verzögerte sich die Inkraftsetzung der Ortplanungsinstrumente erneut. Die Beschwerde wurde zwar im November zurückgezogen, mit der Rechtsmittelfrist verzögerte sich die Inkraftsetzung aber dennoch bis Ende Jahr. Die Genehmigungsverfügung zur ZPP „Dreihubel“ wird auf Anfang 2014 erwartet, deren Inkraftsetzung wird erst nach unbenutzter Beschwerdefrist von 30 Tagen feststehen. Wenn alle neuen Planungsinstrumente in Rechtskraft erwachsen sind, kann die Kreditabrechnung dem GGR, voraussichtlich in der 2. Hälfte 2014, unterbreitet werden.

3.2. Ortsbildgestaltung

Fachgruppe Ortsbild Lyss

Ziel der Fachgruppe ist es, wertvolle Gebäude zu erhalten und die Möglichkeit der Weiterentwicklung zu gewährleisten. Ebenso sollen ortsbildrelevante Ensembles geschont und weiterentwickelt werden können.

Die Fachgruppe arbeitet bei Bedarf eng mit der Denkmalpflege zusammen. Basis bildet hier das Bauinventar.

Die Fachgruppe Ortsbild setzte sich 2013 wie folgt zusammen:

Bühler Gäumann Maja	Vorsitz
Aellen Elisabeth	Architektin (Stv. Vorsitz)
Arni Peter	Architekt
Rey Walter	Architekt
von Lerber Beat	Baufachexperte (Vertreter Ortsteil Buswil)
Hurst Thomas	Sekretär

Umbau und Fassadenneugestaltung Zentrum Seeland, Bielstrasse Nr. 9

Beim Bauobjekt handelt es sich um das Zentrum Seeland (ehem. Migros). Es umfasst die Erweiterung des Erdgeschosses im Bereich Laube, das Ausgleichen des Bodens im 1. Obergeschoss und der Fassadenerhöhung südostseitig, das Ersetzen und Verschieben des Velounterstandes südostseitig, das Demontieren/Abbrechen der bestehenden Pflanzentröge entlang der Bielstrasse und südostseitig sowie die Neugestaltung der Fassade und die Errichtung eines neuen Vordaches zwi-

schen Hirschenmarkt und dem umgebauten Zentrum Seeland. Das Gebäude liegt im Zentrum der Gemeinde Lyss. Das Projekt wurde unter Einbezug der Fachgruppe Ortsbild entwickelt und durch diese baulich begleitet. Den Hauptanliegen, das Einkaufszentrum besser auf die Fussgängerströme an der Bielstrasse auszurichten, die Erdgeschossfassade offener zu gestalten und das Erscheinungsbild des neu sanierten Einkaufszentrum mit einer zeitgenössischen Architektursprache zu verbessern, ist mit diesem gelungen Bauprojekt Rechnung getragen worden.



Bielstrasse 9

Umbau und Sanierung Postgebäude Bahnhofstrasse 10, in der Kernzone von Lyss

Beim Bauobjekt handelt es sich um die Umgestaltung und Sanierung des Postgebäudes. Es umfasst innere Umbauarbeiten, die wärmetechnische Gebäudehüllensanierung, den Einbau eines neuen Verkaufslokales mit Anbindung an die Bahnhofstrasse, die Öffnung der Fassade mit grosszügigen Fensterflächen zur Bahnhofstrasse sowie die Neugestaltung des nordwestlichen Zugangsbereiches. Aufgrund seiner städtebaulichen Lage sowie der Zugehörigkeit zur Kernzone K/A in Lyss wurde das Bauvorhaben durch die Fachgruppe Ortsbild gestalterisch begleitet.



Bahnhofstrasse 10

3.3. Nutzungsplanungen

Die nachfolgende Tabelle zeigt den Stand der Arbeiten der laufenden Nutzungsplanungen auf:

Änderungen Zonenplan/Baureglement (Z) Überbauungsordnungen (ÜO)	Planbearbeitung	Mitwirkungsverfahren	Vorprüfungsverfahren (Kanton)	Überarbeitung	Öffentliche Auflage	Beschluss- und Genehmigungsverfahren	Genehmigt
Lyss							
Z 37: Grünzone ÜO 59 „Stigli - Spinsmatte“							→
Z 40: Baureglementsänderung Antennenanlagen						→	
Z 43: Baureglementsänderung ZPP „Beundengasse - Kappelenstrasse“							→
ÜO Nr. 36-4 „Kiesgrube Bangerter“ Änderung						→	
ÜO Nr. 47 „Industrie Nord“							→
ÜO Nr. 48 -2 „Uferschutzplan“ Änderung Perimeter							→
ÜO Nr. 53 „Gerber Areal“							→
ÜO Nr. 59 „Stigli – Spinsmatte“							→
ÜO Nr. 60 „Areal Kambly“	→						
ÜO Nr. 61 „Kanalisationsleitungen“	→						
ÜO Nr. 62 „Wannersmatt“	→						
ÜO Nr. 63 „Feuerwehrmagazin Stigli“						→	
ÜO Nr. 64 „Alpenstrasse“	→						
ÜO Nr. 66 „Rossi“	→						
Buswil							
ZB04 Dickried	→						
ZB05 ZPÄ Bahnhof	→						
ZB07 ZPÄ Dotzigenstrasse							→

Überbauungsordnung „Kiesgrube Bangerter“ (ÜO Nr. 36)

Die 1995 genehmigte Planung wurde zur Sicherstellung der langfristigen Kiesreserven seit 2010 neu bearbeitet. Dazu stehen Anpassungen der Abbauetappe Ost, welche generell bereits in der erwähnten Planung 1995 enthalten ist, im Vordergrund.

Nach dem positiven kantonalen Vorprüfungsverfahren erfolgte im Frühjahr das öffentliche Planauflageverfahren. Erfreulicherweise sind keine Einsprachen und Rechtsverwahrungen eingegangen, so dass der GR bereits Mitte Jahr die Planung parallel zu den laufenden Verhandlungen Kiesabbauvertrag beschliessen konnte. Der Beschluss erfolgte in Absprache mit dem Kanton unter dem Vorbehalt, dass die Planung erst genehmigt werden kann, wenn der Kiesabbauvertrag rechtskräftig beschlossen vorliegt.

Überbauungsordnung „Stigli-Spinsmatte“ (ÜO Nr. 59) – ESP Wohnen

Im Mai 2011 erfolgte die Genehmigung der ÜO „Stigli-Spinsmatte“ durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) unter Abweisung von drei Einsprachen. Gegen den Entscheid des AGR wurde Beschwerde beim Rechtsamt der Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektion (JGK) des Kantons Bern eingereicht und gegen diesen Entscheid auch Beschwerde beim Verwaltungsgericht erhoben. Das Verwaltungsgericht wies die Beschwerde im Frühjahr vollumfänglich ab und bestätigte die Rechtmässigkeit der Planung und die Genehmigung der Vorinstanzen.

Gegen diesen Entscheid erfolgte keine weitere Beschwerde an das Bundesgericht.

Aufgrund dieses Beschwerdeverfahrens wurde die Entwicklung des Planungsgebietes um 2 Jahre verzögert. Gestützt auf die vorbereiteten Projekte konnten die Erschliessungsarbeiten der öffentlichen Infrastrukturen trotzdem bereits Mitte Jahr in Angriff genommen und die hängigen Bewilligungsverfahren der privaten Bauprojekte grösstenteils im Berichtsjahr definitiv behandelt und abgeschlossen werden.

Überbauungsordnung "Areal Gerber" (ÜO Nr. 53)

Abgestützt auf die laufende Ortsplanungsrevision wurde das Areal der ehemaligen Gerber Landesprodukte mit den nötigen Planungs- und Verfahrensschritten von einer Arbeitszone in eine attraktive Wohnüberbauung mit guter Anbindung an den ÖV überführt. Nach der Erledigung der Einspracheverfahren wurde die Planung im Frühjahr vom GR beschlossen und dem Kanton zur Genehmigung eingereicht. In Abstimmung mit dem Genehmigungsverfahren der Ortsplanungsrevision erfolgte die Genehmigung der Überbauungsordnung "Areal Gerber" mit dem Umgestaltungsprojekt Buswilstrasse im Dezember.

Überbauungsordnung "Areal Kambly" (ÜO Nr. 60)

Die Kambly SA hat Mitte 2013 die Gemeinde verlassen und das Terrain wurde an die Saner AG, Studen verkauft. Mit der neuen Grundeigentümerin wurde bereits 2012 eine Planungsvereinbarung für das planungsrechtliche Verfahren abgeschlossen. Darauf abgestützt erfolgte für die Festlegung eines Bebauungs- und Erschliessungskonzeptes eine Parallelprojektierung.

Leider resultierte aus der Parallelprojektierung kein qualitätssicherndes Konzept, welches den Vorgaben der Gemeinde für eine neue Wohnüberbauung an dieser Lage entspricht. Das weitere planungsrechtliche Vorgehen ist zurzeit Gegenstand von Verhandlungen zwischen Gemeinde und Grundeigentümerin.

Planungszone Mobilfunk und Änderung Baureglement

Die Baureglementsergänzung mit Art. 7a / Antennenanlagen hat der GGR im Mai 2010 beschlossen. Die Genehmigung durch den Kanton erfolgte im März 2011 unter Abweisung der drei Einsprachen der Mobilfunkanbieter. Alle drei erhoben anschliessend Beschwerde. Da gleichzeitig vor Bundesgericht ein vergleichbarer Beschwerdefall aus der Gemeinde Urtenen-Schönbühl hängig war, wurde das Verfahren vorerst eingestellt. Das Bundesgericht hat am 19.03.2012 im erwähnten Fall Urtenen-Schönbühl die Beschwerde der Mobilfunkanbieter in der Hauptsache abgewiesen. Parallel zum Beschwerdefall erfolgte die Ortsplanungsrevision mit der Überarbeitung des Baureglementes. Nachdem die Ortsplanungsrevision im Herbst 2013 genehmigt vorlag, konnte im Lichte des erwähnten Bundesgerichtsentscheides der Antennenartikel definitiv angepasst werden. Das entsprechende geringfügige Planänderungsverfahren wird anfangs 2014 in die Wege geleitet.

3.4. Öffentlicher Verkehr

Tageskarten Gemeinden

Die Auslastung der 8 Tageskarten lag gegenüber dem Vorjahr um 1% höher, bei 97.7%. Davon entfallen 4% auf Dienstreisen.

Angebotsverdichtung regionale Buslinien

Zurzeit laufen zwei Versuchsbetriebe auf regionaler Ebene:

- Lyss-Aarberg, zusätzliche Abendkurse um den Halbstundentakt länger aufrecht zu erhalten.
- Biel-Lyss, Verlängerung einzelner Kurse zwischen Worbenbad und Lyss (Lückenschluss)



Bahnhof Lyss

Ortsbus Lyss

Der Ortsbus hat den drei-jährigen Versuchsbetrieb überstanden und wurde vom Kanton ins Grundangebot aufgenommen.

Der Ortsbus, wie auch einzelne regionale Linien sind, im Rahmen der periodischen Ausschreibung durch den Kanton, dem Regionalverkehr Bern – Solothurn (RBS) vergeben worden. Der Übergang von Postauto zu RBS auf den Fahrplanwechsel Dezember 2013 verlief problemlos.

Zurzeit wird an einem Ausbau des Ortsbusnetzes gearbeitet. Die Schleife Lyssbachpark soll morgens und abends bis in das Industriegebiet Nord ausgeweitet werden. Dadurch könnte eine grosse Versorgungslücke geschlossen werden. Das Projekt ist erarbeitet, die Finanzierung wird von dort ansässigen Firmen unterstützt.

3.5. Vermessungs- und Katasterwesen

Nebst der vorgeschriebenen Nachführung des Vermessungswerkes sind im Berichtsjahr neu sämtliche Versickerungsanlagen im Industriegebiet Süd in das Geoinformationssystem (GIS) integriert worden.

Der neue Versickerungskataster (VRS) bringt Übersicht über die Standorte und Zustände der vorhandenen Anlagen.

Im weiteren Verlauf sollen auch die Versickerungsanlagen im Industriegebiet Nord und in der Industrie Busswil integriert werden.

4. UMWELT- UND LANDSCHAFTS-PFLEGE

Für 1'380 Aren werden Beiträge aus der Spezialfinanzierung der Gemeinde Lyss ausgerichtet. Diese Verträge sind auf Ende des Vertragsjahres gekündigt worden. Nach Genehmigung der Ortsplanungsrevision ist der neue Richtplan Landschaft in Kraft getreten. Er sieht eine andere Verwendung von Beiträgen aus der Spezialfinanzierung vor. Auf Grund dieser Vorgaben wurden die Richtlinien der Beitragspraxis durch den GR angepasst.

Zurzeit werden auf Grund dieser neuen Richtlinien Verträge mit den Bewirtschaftern ausgehandelt.

4.1. Landschaftspflege

ÖQV-Vernetzungsprojekt

Innerhalb des ÖQV-Vernetzungsprojektes konnten keine zusätzlichen Flächen mit Vernetzungsbeiträgen beim Kanton angemeldet werden. Unter Vertrag stehen nach wie vor 2'364 Aren.

4.2 Umweltschutz **Label Energiestadt**

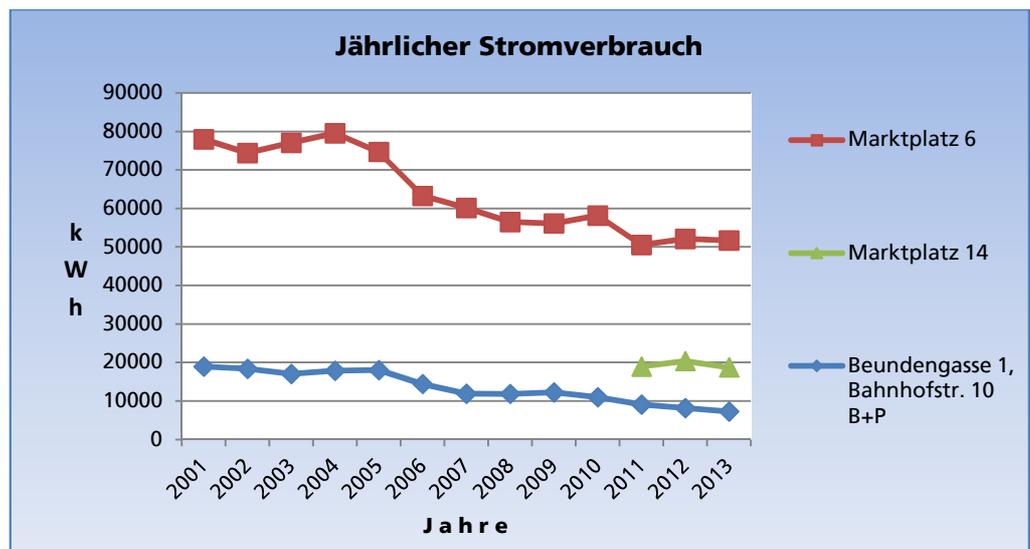
Lyss ist seit dem Jahr 2000 eine Energiestadt und erreichte damals 57% der möglichen Punkte. In den folgenden Re-Audits wurden 2003 62%, 2007 63% und 2012 64% erreicht.

Gestützt auf das Re-Audit 2012 und insbesondere aufgrund der Aktualisierung des Richtplanes Energie im Rahmen der Ortsplanungsrevision, welcher im September 2013 vom Kanton genehmigt wurde, erfolgte im Berichtsjahr auch die Überarbeitung des energiepolitischen Programmes 2012 – 2015.

Auf der Basis der neuen Bewertung im Rahmen des Re-Audit's 2012 wurde vom GGR im neuen Leistungsauftrag eine Zielvorgabe von 65% für das nächste Re-Audit 2016 gemacht.

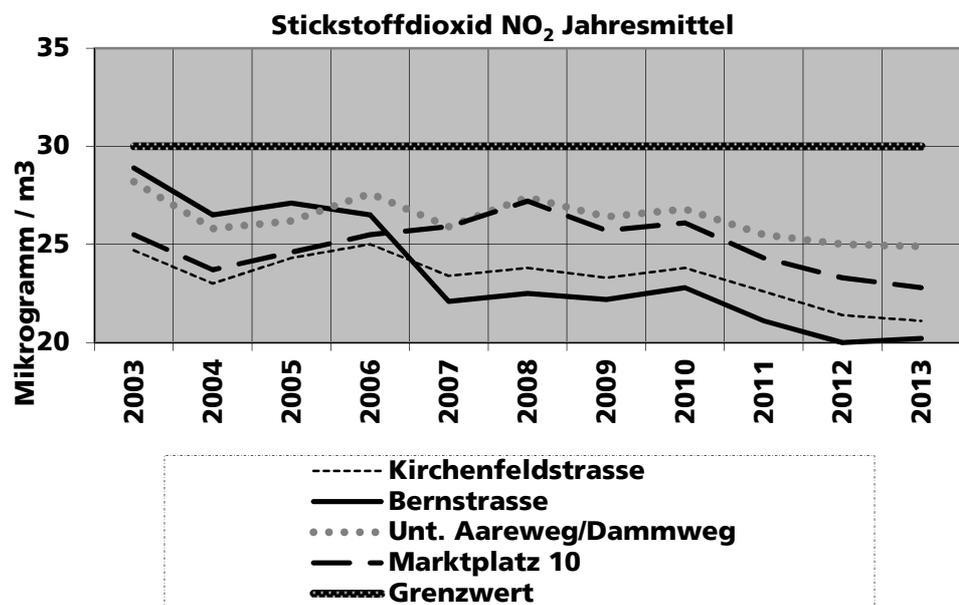
Energiesparen trägt Früchte

Seitdem die Energiewoche 2006 durchgeführt wurde, wird der Jahresstromverbrauch beider Verwaltungsstandorte regelmässig gemessen und intern publiziert. Das Resultat sieht erfreulich aus:



Luftreinhaltung

Die Luftbelastung durch Stickstoffdioxid (NO₂) wird in Lyss an 4 Standorten regelmässig gemessen. Die Messwerte sind repräsentativ für den unmittelbaren Messort. Rückschlüsse auf weiter entfernte Orte sind mit Vorbehalt anzuwenden.



Nachhaltige Entwicklung

Der Grundsatz der nachhaltigen Entwicklung, mit den drei sich überlagernden Bereichen: Wirtschaft – Gesellschaft – Umwelt, ist im Leitbild der Gemeinde verankert. Aus diesem Grund wird in allen Bereichen eine Nachhaltigkeit angestrebt. Die Massnahmen und Aktionen im Rahmen von Energiestadt und Mobilitätsprogramm gehen in diese Richtung. Zukünftig sollen für alle GGR-Kreditgeschäfte eine Nachhaltigkeitsbeurteilung durchgeführt werden. Das involvierte Personal wurde im November dahingehend ausgebildet.

5. ÖFFENTLICHER HOCHBAU 5.1. Projektplanung und Ausführung

Schulanlage Kirchenfeld „neu“; Sanierung Aussenhülle

Die Baukommission Kirchenfeld, unter dem Vorsitz von Maja Bühler Gäumann, begleitet die Gesamtanierung der Schule Kirchenfeld „neu“. Ihr zur Seite steht das Planerteam unter der Leitung des Ateliers für Architektur und Planung AAP in Bern.

In der ausgeführten zweiten Bauetappe wurden während den Sommerferien die Trakte A und B saniert. Zurzeit ist ca. die Hälfte der „10-Mio.-Sanierung“ ausgeführt.



Schulanlage Kirchenfeld

Sanierung Seelandhalle 3. + 4. Etappe

Das neue Projekt beinhaltet eine energetische Sanierung der gesamten Seelandhalle und eine Erneuerung der Curlinghalle in gleicher Grösse.

Am 22.04.2013 begannen die Abbruch- und Demontagenarbeiten und am 19.10.2013 wurde die neue Curlinghalle in Betrieb genommen. Alle Arbeiten ausser die Strahlungsdecke, welche im Frühling 2014 ausgeführt wird, sind fertiggestellt.



Neue Curlinghalle

Anschluss Fernheizung Sportzentrum Grien

Während den Sommerferien wurde die alte Wärmepumpe entfernt und mit einem Fernwärmeanschluss mit der alten Försterschule verbunden. Nun wird die Wärme für Heizung und Warmwasser mit Holzschnitzel erzeugt.

Ersatz der bestehenden Heizung Grentschel

Der GGR hat im Dezember 2012 den Baukredit in der Höhe von Fr. 305'000.00 für den Ersatz der Schnitzelheizung gesprochen. Der Ersatz der Schnitzelheizung erfolgte im Sommer und der neue Heizkessel wurde im August 2013 in Betrieb genommen.

Büroausbau, Bahnhofstrasse 10

Da die ESAG Eigeninteresse geltend machte, mussten die Abteilungen Bau + Planung und Zivilschutz neue Büroräumlichkeiten suchen. Die leerstehenden Räume im Postgebäude, Bahnhofstrasse 10, erwiesen sich als idealer Standort. Der Ausbau war Sache des Mieters. Dafür hat der GGR einen Kredit von Fr. 470'000.00 gesprochen. Die Arbeiten wurden durch das Architekturbüro von Bergen Lüthi in Biel ausgeführt. Die Räumlichkeiten konnten planmässig Ende Oktober bezogen werden.



Neue Büros Bau + Planung

Mitarbeit in weiteren Baukommissionen

Die Abteilung Bau + Planung vertritt die Interessen der Gemeinde in folgenden Baukommissionen:

- Baukommission „untere Mühle“, Federführung Stiftung untere Mühle. Für die zweite Bauetappe hat die Stiftung die Baukommission wieder einberufen. Die Bauarbeiten haben im Herbst begonnen.
- Baukommission Feuerwehrmagazin Stigli, Federführung Sicherheit + Liegenschaften. Projekt und Kostenanschlag wurden erstellt. Der GGR hat dem Kredit zugestimmt, die Volksabstimmung findet im Februar 2014 statt.
- Baukommission Umbau Einführungskurs (EK)-Gebäude, Federführung Sicherheit + Liegenschaften.
- Der GGR hat an seiner Sitzung vom 16.09.2013 den Investitionskredit von Fr. 920'000.00 für den Umbau des EK-Gebäudes beschlossen. Das Baugesuch wurde am 08.11.2013 eingereicht und die Bauarbeiten werden im Februar 2014 beginnen.

5.2. Sanierung und Unterhalt

Der bauliche Unterhalt der Gemeinde-Liegenschaften betrug Fr. 756'000.00, budgetiert waren Fr. 740'500.00. Das Budget wurde um Fr. 15'500.00 (+ 2.05%) überschritten.

Grössere Unterhaltsarbeiten

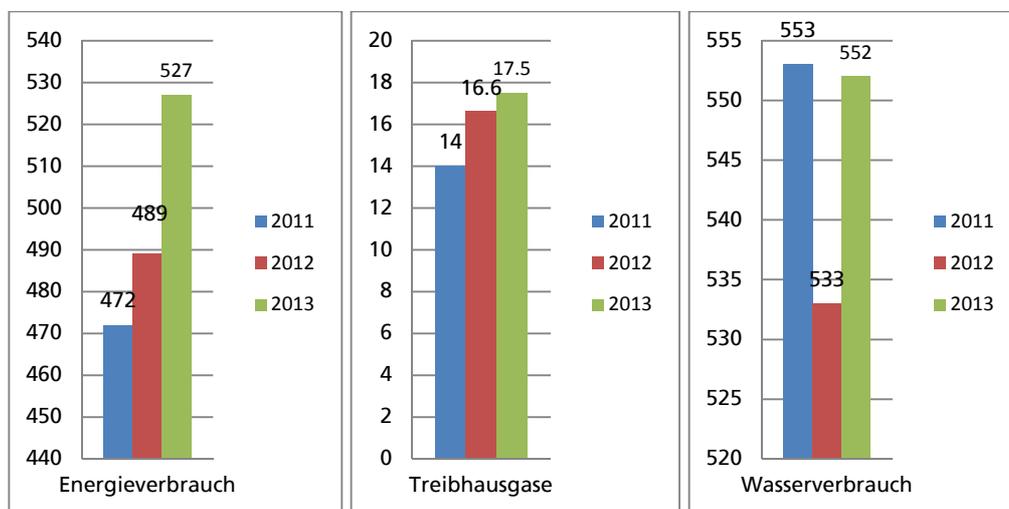
- Äussere Malerarbeiten der Gemeindebibliothek
- Neubau Unterstand für den Werkhof

- Sanierung Schwimmbecken Schulanlage Hardern
- Brandmeldeanlage modernisieren Schulanlage Stegmatt Trakt D
- Neue Klassenzimmer Beleuchtung altes Schulhaus Kirchenfeld
- Schliessanlage wechseln Sporthalle Grentschel
- Rundbahn Belag reparieren Sportzentrum Grien
- Neue Rasenplatzbewässerung Sportplatz Nr. 4 Sportzentrum Grien
- Schliessanlage wechseln Parkschwimmbad
- Neue Aussenverkleidung Lagerschopf Seelandhalle
- Und diverse weitere Arbeiten

5.3 Betrieb

Energieverbrauch gemeindeeigene Liegenschaften Energiebuchhaltungsrapport 2013

Anzahl Objekte	16
Energiebezugfläche	45'547 m ²
Energieverbrauch	527 MJ/(m ² a)
Treibhausgase	17.5 CO ₂ kg/m ²
Wasserverbrauch	552 l/m ²



6. BAUINSPEKTORAT

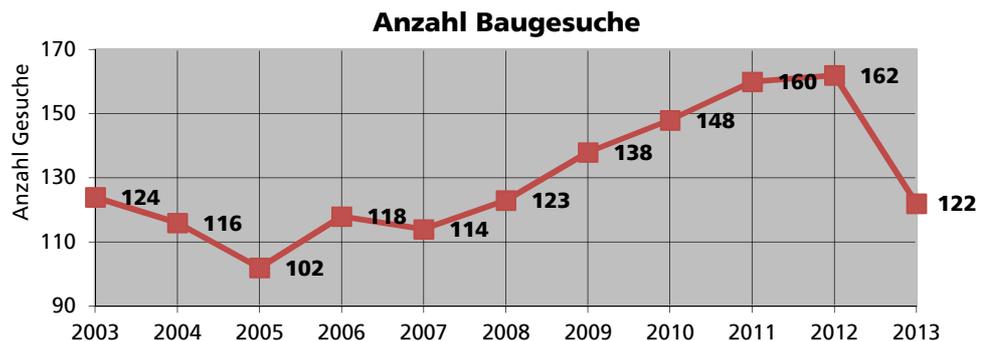
6.1. Baubewilligungsverfahren

Im Jahr 2013 wurden insgesamt 122 ordentliche und vereinfachte Baugesuche eingereicht und behandelt, das sind 40 Baugesuche weniger als im Vorjahr. Davon entfallen 109 Stück auf den Ortsteil Lyss und 13 Stück auf den Ortsteil Busswil. Darunter finden sich folgenden Projekte:

- Aufstellen von drei Fahnen vor dem Coop in Busswil
- Diverse Geschäfts- und Restaurantumbauten
- Erstellen eines Gehwegs an der Südstrasse
- Umbauten und energietechnische Sanierungen an Wohnbauten
- Verschiedene Neubauten von Ein-, Doppel- und Mehrfamilienhäusern
- Sanierung Blaumatt/Murgeli, Ersatz Kanalisation und Werkleitungen, Instandstellung Strasse und Beleuchtung.
- Diverse Carports, Autogaragen und Parkplätze
- Mieterbaugesuch Räumlichkeiten der Bau + Planung Gemeinde Lyss
- Gartenanlagen mit Sitzplatzüberdachungen, Schwimmteichen oder Schwimmbädern
- Mieterbaugesuche im Zentrum Seeland
- Verschiedene Umnutzungen von Wohnen zu Gewerbe und umgekehrt
- Bauliche Massnahmen Tempo 30-Zonen an Strassen in Lyss und Busswil
- Verbreiterung Einmündungsbereich Aarbergstrasse/Kornweg in Zusammenhang mit dem Ortsbus
- Neuerstellen von Werbeträgern an Fassaden und freistehend im Terrain
- Neubau Schulhaus der Heilpädagogischen Schule
- Nachrüstung Rückkühler auf Gebäude Steinweg Nr. 28 als Ersatz für die nicht mehr funktionierende Kühlung mit Grundwasser

- Gemeindeverband ARA; Abbruch best. Grobrechengebäude; Ersatz best. Sandräumer; Neubau Sandwasch- und Feinrechenanlage; Errichten einer Gebäudehülle als Wetterschutz über best. und neuen Anlagen
- Sanierung der Busswilstrasse ab Einmündung Sonnhalderrain bis Bahnübergang Fulematt (1'600 m) und Erweiterung mit Radweg (570 m) und Gehweg (160 m), Neugestaltung und Markierung auf gesamtem Abschnitt.

Während im Berichtsjahr die Anzahl Baugesuche zwar rückläufig waren kann festgestellt werden, dass verschiedene sistierte Verfahren aus den Jahren 2011/2012 von Gesamtüberbauungen, insbesondere im Planungsgebiet Stigli-Spinsmatte, in diesem Jahr endlich behandelt und bewilligt werden konnten. Nebst der Begleitung von verschiedenen Bauausführungen mit zahlreichen Projektänderungen waren im Berichtsjahr auch viele Voranfragen gerade auch im Hinblick auf die neuen baurechtlichen Bestimmungen aus der Ortsplanungsrevision zu beurteilen.



Ausnahmen von Bauvorschriften

Ausnahmen zu den geltenden Bauvorschriften sind nur in begründeten und wichtigen Fällen möglich. In der Regel können Ausnahmen nicht bewilligt werden gemäss der gängigen Praxis im Kanton Bern.

Privatrechtliche Auseinandersetzungen führen oft dazu, dass die Abteilung Bau + Planung zur Tilgung von Problemen beigezogen wird. Die Abteilung ist immer offen, allen beteiligten Parteien ihre Unterstützung zur Lösung der Probleme anzubieten. Die Abteilung Bau + Planung bietet ebenfalls weitere Personen aus Amts- oder Fachstellen von Kanton und Gemeinde auf, die z.B. auch an Begehungen vor Ort Lösungen für die beteiligten Parteien vorschlagen und mitgestalten.

Feueraufsicht

2013 beanspruchte der Erlass von Brandschutzvorschriften im Baubewilligungsverfahren, für Baukontrollen und Bauabnahmen sowie für Beratungen von Bauwilligen 201 Stunden. Es mussten 3 Mängelrapporte über nicht eingehaltene Brandschutzvorschriften ausgestellt und die Mängelbehebung überprüft werden.

Baupolizei

Die Baupolizeibehörde hat gemäss Art 47 Abs.1 Baubewilligungsdekrets (BewD) darüber zu wachen, dass bei der Ausführung von Bauvorhaben die gesetzlichen Vorschriften sowie die Bestimmungen, Auflagen der Baubewilligung eingehalten werden. Sie kontrolliert die Ausführung der Bauvorhaben auf der Grundlage der von der dafür verantwortlichen Person ausgefüllten baupolizeilichen Selbstdeklaration (seit September 2009). Zusätzlich werden aufgrund von Hinweisen aus der Bevölkerung oder aufgrund von Verdachtsfällen Baukontrollen vor Ort durchgeführt. Stichprobenartige Baukontrollen sind vorbehalten. Stellt die Baupolizeibehörde ein Vergehen gegen die Bauvorschriften fest, ergreift Sie baupolizeiliche Massnahmen.

Das System der Selbstdeklaration wird von den Gesuchstellenden immer besser aufgenommen. Die Erinnerungsschreiben (zur Einreichung der beiden Selbstdeklarationsformulare SB1 und SB2) die durch die Baupolizeibehörde vierteljährlich versendet werden, führen zu einem guten Rücklauf der Selbstdeklarationsformulare.

Im Jahr 2013 hat die Baupolizeibehörde folgende baupolizeilichen Massnahmen durchgeführt:

- 37 Baukontrollen aufgrund von Hinweisen bzw. Verdachtsfällen
- 5 Aufforderung zur Einreichung nachträglicher Baugesuche
- 2 Verfügungen betreffend Bauen ohne Baubewilligung
- 3 Verfügungen betreffend Baustopp
- 3 Verfügungen von Benützungsverboten
- 11 Bearbeitungen von hängigen Baupolizeiverfahren

Die Abteilung Bau + Planung stellt fest, dass der Aufwand für die Bearbeitung von baupolizeilichen Verfahren und deren Überwachung sehr gross ist. Positiv ist anzumerken, dass einige hängige Verfahren der letzten Jahre nach längerer Bearbeitungszeit abgeschlossen werden konnten. Weiter wurden Teilziele bei hängigen Verfahren erreicht.

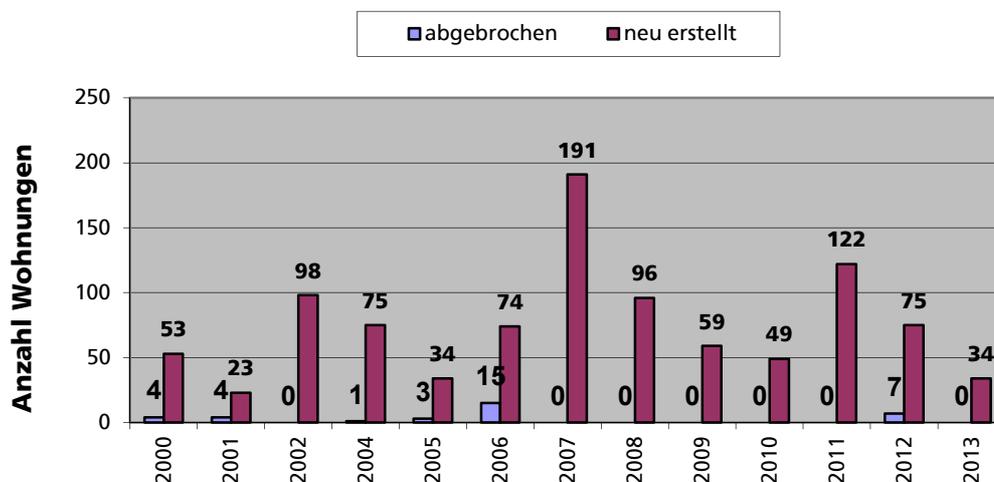
6.2. Feuerungskontrollen

Gemäss der durch das beco Berner Wirtschaft, Abteilung Umweltschutz jährlich veröffentlichten Erhebung wurden in der Heizperiode 2012/2013 durch die beiden nebenamtlichen Feuerungskontrolleure 513 Öl- und 322 Gasfeuerungsanlagen, total 835 von 1'391 kontrollpflichtigen Anlagen überprüft. Von diesen Anlagen mussten 74 Öl- und 8 Gasfeuerungsanlagen beanstanden werden.

6.3. Wohnbaustatistik

2013 wurden in der Gemeinde Lyss 34 Wohneinheiten (WE) (Wohnungen, Reihen- und freistehende Ein- und Doppel Einfamilienhäuser) fertig gestellt und teilweise bezogen (Vorjahr 75 WE). Am Stichtag 01.12.2013 waren 93 WE im Bau (Vorjahr 68 WE).

Neu erstellte und abgebrochene Wohnungen



7. VERKEHRSANLAGEN

7.1. Projektierung und Realisierung

Projektierung

Die Gemeinde ist zusammen mit der ESAG kontinuierlich bestrebt die öffentliche Beleuchtung auf dem neusten Stand zu halten. Von den Total 1'669 gemeindeeigenen Leuchten auf dem Gemeindegebiet sind 958 Leuchten (57%) NAH (Natriumdampf-Hochdrucklampen) oder bereits LED-Leuchten. Die restlichen 711 Leuchten (43%) sind veraltete quecksilberhaltige Leuchten (HQL). Das Sparpotential bei den Stromkosten der Gemeinde liegt gegenüber heute bei jährlich ca. 30%. Die HQL-Leuchten müssen bis 2018 komplett ersetzt werden, denn ab dem Jahr 2015 dürfen keine HQL-Leuchten mehr produziert werden (EU-Verordnung 245/2009). Wo immer möglich, wird die Sanierung der Leuchten gemeinsam mit anderen Bautätigkeiten koordiniert. Für den Ersatz der restlichen Leuchten hat die Gemeinde zusammen mit der ESAG ein Sanierungskonzept ausgearbeitet. Dieses Konzept sieht klar vor, dass die HQL-Leuchten bis Ende 2018 erneuert werden. Für die Umsetzung sprach der GGR am 24.06.2013 einen Rahmenkredit in Höhe von Fr. 1'300'000.00.

In Zusammenarbeit mit dem Kanton und einer Begleitgruppe, zusammengestellt aus Vertretern der Politik, dem angrenzenden Gewerbe und Fachexperten, erarbeite die Abteilung Bau + Planung für die Teilräume Marktplatz / Aarbergstrasse / Bielstrasse / Hauptstrasse ein Betriebs- und Gestaltungskonzept. Die Bedürfnisse der Kanalisation und der Werkleitungen werden auch in das Konzept integriert. Als nächster Schritt ist eine öffentliche Mitwirkung im Jahr 2014 vorgesehen.

Realisierung

Ein Grossprojekt des Jahres 2013 war die Sanierung der Länggasse im Ortsteil Busswil. Anschliessend an die ebenfalls neu gestaltete Abzweigung beim Bahnübergang Fülenmatt, wurde die Länggasse auf einer Länge von 870 m saniert und zwischen der östlichsten Liegenschaft der Länggasse und dem Dorfeingang Busswil ein separater Rad- und Gehweg von 200 m Länge erstellt. Die Breite der Fahrbahn beträgt ca. 5 m, die des Sicherheitsstreifens 1.7 m und die des Rad- und Gehwegs 2 m. Entlang der ganzen Länggasse wurde die Strassenbeleuchtung erneuert. Zusätzlich wurde ab dem Bahnübergang Fülenmatt, entlang den Liegenschaften an der Länggasse, die erlaubte Geschwindigkeit auf 30 km/h beschränkt. Der Einbau des Deckbelags und die definitiven Markierungen erfolgen im Jahr 2014.



Feinplanie Länggasse

Wie die Sanierung der Länggasse, ist auch die Neugestaltung der Busswilstrasse ein Teil zur Gewährleistung eines sicheren Schulwegs zwischen den Ortsteilen Lyss und Busswil. Im Jahr 2013 wurde auf der ganzen Länge zwischen der Sonnhalde und der Abzweigung Fülenmatt die Strassenbeleuchtung erneuert und ein Grossteil der neuen Besteuerung erstellt.

Zwischen der Abzweigung Fülenmatt und den Betonwerken der Vigier AG wurde die Strasse auf einer Länge von 327 m auf eine Breite von 6 m verbreitert. Die Fertigstellung des Strassenausbaus und des separat geführten Radwegs zwischen den Betonwerken der Vigier AG, mit einer Länge von 729 m, wird im Jahr 2014 fertiggestellt. Voraussetzung für diese Neugestaltung, ist der im Jahr 2013 erfolgte Bau einer neuen Stützmauer unterhalb der Busswilstrasse mit 208 m Länge und einer Höhe zwischen 0.8 und 4.3 m. Ebenfalls fertiggestellt wurde die Hinterfüllung dieser Stützmauer.

Im 131 m langen Abschnitt zwischen der Sonnhalde und der SBB Brücke, wurde nach dem Kanalisationsersatz der Strassenbelag erneuert und das Trottoir neu gebaut.



Die Stützmauer Busswilstrasse im Bau

Zwischen der Beundengasse und der Kappelenstrasse konnte am 19.06.2013 offiziell die Realisierung der Infrastrukturanlagen Stigli – Spinsmatte für ein neues Wohnquartier in Angriff genommen werden. Unweit von Dorfzentrum, Schulen, Kindergärten sowie Freizeit- und Kulturinstitutionen, werden in den kommenden Jahren etappenweise zwischen 350 und 400 Wohneinheiten entstehen. Die Überbauung „Wohnen im Park“ zeichnet sich durch eine Vielzahl von Pluspunkten aus. Bemerkenswert sind unter anderem der grosszügig angelegte Grün- und Freizeitbereich sowie die auf Basis erneuerbarer Energien ausgerichtete Heizanlage (Fernwärme) für das gesamte Quartier. Mit der Überbauung „Wohnen im Park“ erhält Lyss nicht nur ein neues Wohnquartier für zukünftige Generationen, auch wird der Siedlungslücke zwischen dem bestehenden Wohngebiet und der Industrie Süd neues Leben eingehaucht. Die Tiefbauarbeiten laufen noch bis Ende 2014. Die AnwohnerInnen wurden am 22.08.2013 im Grossen Saal des Hotels Weisses Kreuz über das laufende Projekt informiert.

Am 08.05.2013 fand, nach Abschluss der Planungsphase im Rahmen des EP Lyss Grien Süd, der Spatenstich für die neue Bahnhofstabelle Lyss Grien statt. Den neuen Bewohnern der Überbauung Stigli – Spinsmatte wird mit dieser neuen Haltestelle ein attraktiver Zugang zum öffentlichen Verkehr geboten. Zudem bietet die Haltestelle einen ÖV-Zugang zu der wachsenden Industriezone Süd und zur Sportanlage Grien, also zu den Bereichen Wohnen, Arbeit und Freizeit. Nach einer 8-monatigen Bauzeit fand die Einweihung am 27.11.2013 statt. Termingerechtem konnte der erste Zug der Betreiberin BLS auf den Fahrplanwechsel am 15.12.2013 im Grien halten. Grundsätzlich besteht die Fr. 5'400'000.00 teure Anlage aus einem Aussenperron mit einer Länge von 120 m und zwei Zugängen mit Treppen resp. mit einer Rampe für ein behindertenkonformes Erreichen des Perrons. Ein weiteres Hauptelement ist die 5 m breite Personenunterführung. Finanziert wurde die Haltestelle zu 60% durch den Kanton und zu 40% durch die Gemeinde.



Eröffnungstag der Haltestelle Lyss Grien

Die im August 2012 begonnene Sanierung des Schachenkreisels, wurde im Juli abgeschlossen. Die offizielle Einweihung fand am 05.07.2013 statt. Der Einbau des Deckbelags Schachenweg und die Neugestaltung der Grünflächen wurden im Oktober ausgeführt.



Blick aus dem Schachenkreisel Richtung Jura

Im Oberfeldweg, welcher in den Jahren 2011 und 2012 abschnittsweise saniert wurde, erfolgte im Jahr 2013 der Einbau des Deckbelags vom Rainweg bis zum Heilbachweg.

Mit der Fertigstellung der letzten Etappe von 260 m Länge der Südstrasse und des Kreisels beim Anschluss an die Austrasse im Juli 2013, konnte der Strassenring des Industriegebiets Grien Süd geschlossen werden. Noch ausstehend ist in Teilbereichen der Strasse der Einbau des Deckbelages, welcher erfolgt, wenn die Bauarbeiten auf den noch zu überbauenden Parzellen abgeschlossen sind.



Einbau des Belags im Kreisel Austrasse-Südstrasse

7.2. Unterhalt und Sanierung

Betrieblicher Unterhalt Strassen, Wege, Plätze, Parkierungs- und Nebenanlagen

Übersicht über die Anlagen:

87 km	Gemeindestrassen und -wege
22 km	Gehwege
12 km	Rad- und Gehwege längs Staatsstrassen
ca. 475'000 m ²	Parkierungsanlagen

Reparaturen

Für Substanzerhaltung, Erneuerungen und kleinere Sanierungen wurden für insgesamt Fr. 605'000.00 Aufträge an private Unternehmungen vergeben. Die Ausgaben für Materialeinkäufe betragen rund Fr. 41'000.00. Von den Werkhofmitarbeitenden wurden insgesamt 1'795 Stunden für Unterhaltsarbeiten geleistet. Gegenüber dem Vorjahr ist das eine Verdoppelung des Aufwandes.

Grössere Beträge wurden für eine Teilsanierung der Austrasse, eine neue Brücke bei der Seelandhalle, Reparatur Strassenentwässerung Aarbergstrasse und diverse Flickarbeiten von Strassenaufbrüchen, eingesetzt. Bei der Fussgängerunterführung beim Sonnenkreisel, musste mit einer Spezialfirma eine undichte Stelle abgedichtet werden.

Im Weiteren wurden diverse Deckbelagsarbeiten ausgeführt. Hier ist die gute Zusammenarbeit mit den Werken (ESAG, Seelandgas) zu erwähnen. Durch die Koordination der diversen Arbeiten, übernehmen die Werke immer wieder einen grossen Teil solcher Belagskosten. Als gutes Beispiel sei hier der Deckbelagseinbau am Scheuerriedernweg/Feldegg/Flurweg, erwähnt. Dank der guten Zusammenarbeit und der Kostenteilung konnte die gesamte Fläche (nicht nur die Grabenbreiten) mit einem neuen Deckbelag überzogen werden. Die hohe Qualität solcher flächendeckender Sanierungen verlängert die Lebensdauer der Verkehrsanlagen.



Deckbelagseinbau Scheuerriedernweg Lyss

Reinigung

Im Zusammenhang mit dem Littering wurde in einer Gruppe, bestehend aus politischen und behördlichen Vertretern, ein Litteringkonzept erarbeitet und verabschiedet.

Die Werkhofmitarbeitenden hatten auch dieses Jahr wieder einiges zu tun bei der Strassenreinigung, Entleeren der Papierkörbe und beim Bekämpfen des Litterings. Der Aufwand betrug in diesem Jahr rund 3'181 Arbeitsstunden. Das sind etwa 13% weniger Aufwand als im Jahr zuvor.

Die Strassenreinigungsmaschine war während 805 Stunden im Einsatz. Insgesamt wurden mit 50 Transporten rund 213 Tonnen Wischgut nach Aarberg zur Bolliger & Co. AG geführt und dort fachgerecht entsorgt/aufbereitet.

Diese Menge entspricht in etwa derjenigen des Vorjahres. Vom Entleeren der Papierkörbe und dem Zusammenräumen herumliegender Abfälle wurden 503 Stk. 800-lt Container (im Vorjahr 524 Stk.) mit einem Gesamtgewicht von ca. 50

Tonnen (im Vorjahr ca. 53 Tonnen) entsorgt und dadurch ca. Fr. 12'600.00 Verwertungskosten verursacht.

Winterdienst

Im Berichtsjahr wurden bei Arbeitsbeginn an 55 Tagen Temperaturen von 0° Celsius oder darunter gemessen. Für das Aufrechterhalten der Verkehrssicherheit wurden 23 Streueinsätze geleistet. Die Schneepflüge kamen 10 Mal zum Einsatz. Der Winterdienst auf der Gemeindestrasse Lyss – Hardern – Ottiswil – Scheunenberg – Wengi erforderte 23 Streueinsätze, davon kamen 10 mal zusätzlich die Schneepflüge zum Einsatz. Der Salzverbrauch betrug auf dieser Strecke rund 10 Tonnen.

Aufwand Werkhof	1'716 Stunden
Streusalzverbrauch	196 Tonnen ab Lager Staat und 22 Tonnen in Säcken ab Werkhof

Wie im Winter zuvor, war der Aufwand für den Winterdienst hoch. Auch der Salzverbrauch war im Jahr 2013 annähernd gleich hoch.

Strassenbedingte Zusatzaufgaben

Öffentliche Strassenbeleuchtung

Auf dem Gemeindegebiet gibt es total 1'955 Lampen, davon gehören 286 Stk. dem Kanton. Durch die ESAG werden die 844 NAH-Lampen, 711 Quecksilber- oder Mischlichtlampen, 114 LED-Lampen unterhalten und gewartet.

Technischer Dienst

Der technische Dienst (Signalisationen und Markierungen) wurde durch die Abteilung Sicherheit + Liegenschaften betreut. Die Baugruppe erledigte die bauseitigen Arbeiten gemäss entsprechenden Aufträgen; die erbrachten Aufwendungen wurden intern verrechnet.

Übrige Zusatzaufgaben

Öffentliche Toiletten

Eine private Firma reinigt und unterhält die öffentliche Toilettenanlage bei der Kreuzung Aarbergstrasse/Zeughausstrasse. Im Jahr 2013 hat der Werkhof keinen Aufwand verbucht.

Öffentliche Brunnen

Der Unterhalt und die Reinigung der öffentlichen Brunnen erforderte einen Aufwand der Baugruppe von knapp 100 Arbeitsstunden (<1%).

Hundetoiletten

Die Anlagen (16 Hundetoiletten, 65 Robidog-Behälter und 9 Sackspender) wurden mit einem Arbeitsaufwand von 1'138 Arbeitsstunden unterhalten und gereinigt. Das Zurückschneiden der Hecken und die Pflege rund um die Anlagen sind in diesem Aufwand ebenfalls eingerechnet. Im Juni 2013 hat der GGR beschlossen, 8 der 16 Hundetoiletten aufzuheben, um den hohen Aufwand für den Unterhalt zu reduzieren. Im Spätherbst hat der Werkhof mit dem Rückbau der 8 Hundetoiletten begonnen. Als Ersatz werden je nach Bedarf Sackspender und/oder Robidogkästen errichtet. Das Inkasso der Hundesteuer erfolgte durch die Abteilung Finanzen.

Industriegeleise Lyss Nord

Die Reinigung, das Zurückschneiden der Sträucher, sowie das Entfernen von Wildkräutern auf dem 1'960 m langen Gleiskörper, wurde von einer externen Unternehmung übernommen. Die Geleiseanlagen wurden in diesem Jahr kaum mehr genutzt. Dies soll sich gemäss SBB-Cargo ab Februar 2014 ändern.

Veranstaltungen

Die Mitarbeit der Baugruppe bei Veranstaltungen (Fasnacht, Lyssbachmärit usw.) wurde intern oder extern verrechnet. Der entsprechende Aufwand ist in der Rubrik "Arbeiten für Dritte" enthalten. Vor allem die Reinigung des öffentlichen Bereiches nach den diversen Veranstaltungen, verlangt von den Werkhofmitarbeitern sehr viel Einsatz und grosse Flexibilität.

8. ÖFFENTLICHE GRÜNANLAGEN

8.1. Projektierung und Realisierung

Es wurden keine grösseren Projekte im Bereich öffentliche Grünanlagen in Angriff genommen. Kleinere Projekte wurden zum Teil selbstständig geplant und realisiert. Bei den meisten Strassenbaustellen, wurden auch noch kleinere Grünprojekte realisiert, respektive Bäume gepflanzt.

Ab Mitte des Jahres wurde der Bangerterpark von der Creabeton Matériaux AG übernommen und in das Inventar der Gemeinde eingefügt.

Unterhalt und Reinigung des Parkes und der Gehwege werden von den Werkhofmitarbeitenden übernommen.

8.2. Unterhalt und Sanierung

Die öffentlichen Grünanlagen (Naturparks, Vita-Parcours, Waldlaufstrecken, Sitzbänke usw.), Spielplätze, die Strassenrabatten und Grünflächen sowie die öffentlichen Bäume erforderten für Neuanpflanzungen, Erneuerungen, Pflege, Mäharbeiten, Wässern, Laubarbeiten und Reinigungen, einen Aufwand der Baugruppe von total 5'420 Arbeitsstunden. Verschiedene Lysser Gartenbaubetriebe und der Forstbetrieb erbrachten für das Liefern und Setzen von Pflanzen und Hilfsmittel sowie für den Unterhalt und die Gestaltung dieser Anlagen, Leistungen im Wert von knapp Fr. 211'000.00. In diesem Betrag sind auch die externen Materiallieferungen eingeschlossen. Im Knechtpark mussten einige der alten Bäume mit speziellen Massnahmen gepflegt oder gar gefällt werden. Die Baumpflege wurde von einer spezialisierten Firma in Zusammenarbeit mit der Lysser Forstverwaltung durchgeführt.



Knechtpark

9. FLIESSGEWÄSSER

9.1. Projektierung und Realisierung

In Zusammenarbeit mit dem Kanton wurde die Revision der Gefahrenkarte abgeschlossen. Die bestehende Gefahrenkarte aus dem Jahr 2004, wurde unter Einbezug der Anpassungen der Gefahrensituationen aufgrund von Verbauungen sowie neuen Erkenntnissen aus den Hochwasser-Ereignissen von 2007, überarbeitet. Die definitive Einführung ist im Jahr 2014 geplant.

9.2. Unterhalt und Sanierung

In verschiedenen Umgängen wurden die invasiven Neophyten am Lyssbach bekämpft und entfernt. Die Bekämpfung der Neophyten wird auch im Jahr 2014 fortgesetzt.

Baulicher und betrieblicher Unterhalt

Der Aufwand für das Reinigen der Bäche, Ufer, Mauern usw. betrug in diesem Jahr knapp 180 Stunden. Nebst dem Werkhofpersonal, leistete auch der Forstbetrieb einiges im Unterhalt und vor allem beim Ausholzen des Uferbereiches.

Da der Stollen des Lyssbaches bereits seit November 2012 in Betrieb ist, konnten diverse Hochwasserschutzbauten zurückgebaut werden. Die Arbeiten wurden von Fremdfirmen, dem Zivilschutz und den Werkhofmitarbeitenden ausgeführt. Diese Arbeiten werden im Jahr 2014 fortgeführt.

10. ABWASSERENT-SORGUNGSANLAGEN

10.1. Projektierung und Realisierung

Projektierung

Um die Massnahmen des GEP umzusetzen, genehmigte der GGR am 24.01.2011 einen ersten Rahmenkredit von Fr. 2'400'000.00, verteilt auf die Jahre 2011 – 2014. Am 04.11.2013 bewilligte der GGR einen zweiten Rahmenkredit von wiederum Fr. 2'400'000.00 für die Jahre 2014 – 2016. Gleichzeitig wurde die Abteilung Bau + Planung beauftragt, die Untersuchung der privaten Kanalisationsleitungen flächendeckend durchzuführen und die notwendigen Sanierungen von den Eigentümern zu verlangen.

Für den Perimeter Murgeli – Blaumatt erfolgte die Planung der notwendigen Kanalisationserneuerungen. Im gesamten Gebiet wurden die Hausanschlussleitungen der privaten Liegenschaften auf ihren Zustand hin untersucht. Wo sich die Leitungen als undicht erwiesen, wurde den Eigentümern ein Sanierungskonzept unterbreitet. Die Umsetzung dieser Sanierungen privater Hausentwässerungsleitungen ist für das Jahr 2014 terminiert.

Realisierung

Im Rahmen der Umsetzung der im GEP aufgeführten Sanierungsmassnahmen wurden die folgenden Arbeiten ausgeführt:

In der Kreuzgasse wurden die beiden bisher durch die gleichen Schachtbauwerke zugänglichen Sauber- und Schmutzabwasserleitungen getrennt und die Schächte umgebaut. Zwischen Januar und Juni wurden 90 m Schmutzabwasserkanalisationsleitung mit Durchmesser (Ø) 500 mm neu erstellt. Gleichzeitig wurden auch neue Wasserleitungen und Elektrokabel verlegt sowie die nicht mehr dichten Hausanschlüsse der privaten Kanalisationen saniert. Über die ganze Fläche wurde eine neue Tragschicht eingebaut. Der Deckbelag wird 2014 folgen.

Im Juraweg wurde im Oktober damit begonnen, die Wasser- und Elektroleitungen zu erneuern und die vorhandene Mischabwasserkanalisation mit Ø 300 mm auf einer Gesamtlänge von 155 m mit neu Ø 315 mm zu ersetzen. Die Anschlüsse der privaten Hausentwässerungen, welche undicht sind, werden 2014 saniert.

Im Gebiet Blaumatt – Haldenweg – Murgeli wurde mit einer grossangelegten Erneuerung der öffentlichen Kanalisation begonnen. Entlang des Murgeliwegs wurde die öffentliche Kanalisation mit einem Schlauchrelining saniert. Dies auf einer Länge von 28 m mit Ø 400 mm und auf einer Länge von 201 m mit Ø 500 mm. Im Oktober begannen die Bauarbeiten zum Ersatz der öffentlichen Kanalisation im Bereich der Kreuzung Haldenweg – Föhrenweg.

Im Zusammenhang mit der Neugestaltung der Buswilstrasse wurden ebenfalls schon Teile des Kanalisationsersatzes realisiert. Zwischen der Sonnhalde und den Betonwerken der Vigier AG wurde die Mischabwasserkanalisation mit Ø 500 mm auf einer Länge von 205 m ersetzt.

Auf der gesamten Strecke zwischen der Sonnhalde und der Verzweigung Fulenmatt wurden die verschiedenen Werkleitungen erneuert.

Der Bau der neuen Regenwasserkanalisation in der Länggasse in Buswil mit Ø 200 mm – 400 mm auf insgesamt 512 m Länge wurde im Frühjahr 2013 abgeschlossen.

10.2. Unterhalt und Sanierung

Baulicher und betrieblicher Unterhalt der Abwasserleitungen

Für den betrieblichen Unterhalt und Ersatz an Pumpen und Einrichtungen sowie für Reinigungen wurden Fr. 410'000.00 ausgegeben. Kontrollen und Reinigungen an Pumpstationen, Regenauslässen, Sandfängen sowie für verschiedene Kleinreparaturen an Leitungen und Schächten erforderten einen Aufwand von ca. 114 Arbeitsstunden (<1%) durch die Baugruppe des Werkhofes.

11. ABFALLENTSORGUNG

Die Gesamtmenge der Siedlungsabfälle pro EinwohnerInnen (inkl. Industrie und Gewerbe) verkleinerte sich in Lyss im Berichtsjahr von 486 kg im Vorjahr auf 460 kg (– 5.4%). Die Aufteilung nach Sparten ergab: 49% brennbare Abfälle, 29% kompostierbare Abfälle und 22% Altstoffe.

Der Gesamtüberblick des Entsorgungsdienstes für Lyss und die Vertragsgemeinden präsentiert sich (ohne Tierkörpersammelstelle) wie folgt:

Ware	2011		2012		2013	
	To	Std.	To	Std.	To	Std.
Brennbarer Kehricht	3'783	4'493	3'330	3'318	3'178	3'372
Kompostmaterial	2'093	2'944	1'976	2'641	1'895	2'672
Altstoffe	1'616	1'410	1'518	1'411	1'405	1'414
Total	7'492	8'847	6'824	7'370	6'478	7'458

11.1. Sammlung und Entsorgung

Der Sammeldienst entsorgte für die Gemeinde Lyss im Berichtsjahr 3'178 Tonnen brennbaren Kehricht und 1'895 Tonnen kompostierbares Material, total 5'073 Tonnen. Von den Gemeinden Wengi und Worben wurden 662 Tonnen Kehricht und von Worben 339 Tonnen kompostierbare Abfälle eingesammelt. Dies bedeutet beim Kehricht eine Zunahme von etwas mehr als 20 % und bei den Grünabfällen eine Zunahme von knapp 7% gegenüber dem Vorjahr.

Der brennbare Abfall wurde in die Kehrichtverbrennungsanlage Müve Biel-Seeland AG geliefert.

Die Grünabfälle wurden durch den Forstbetrieb Lyss sortiert und zum Teil mittels Feldrandkompostierung zu Rohkompost weiterverarbeitet. Der andere Teil wurde zur Biogasanlage Maurer in Diessbach geführt. Dort wird das Material zerkleinert, gemischt und zur Erzeugung von Biogas vorbereitet.

Neuer LKW für die Kehrichtabfuhr

Im Februar 2013 konnten die Mitarbeitenden der Kehrichtabfuhr den neuen LKW in Empfang nehmen. Der SCANIA 440 ist eines der ersten Kehrichtfahrzeuge in der Schweiz mit einem EURO 6 – Motor. Dieses Fahrzeug ersetzt den alten VOLVO, der während 24 Jahren im Einsatz stand.



Neuer LKW SCANIA 440 mit EURO 6 Motor

11.2. Sammelstelle und Entsorgung

Über die Altstoff-Sammelstellen bei den Werkhöfen in Lyss und Busswil, wurden im Berichtsjahr insgesamt 674 Tonnen Altstoffe (ohne Papier und Karton) entgegengenommen und gemäss den Vorschriften entsorgt. Die abgelieferte Menge hat gegenüber dem Jahr 2012 um knapp 9% abgenommen.

Abfallstatistik Gemeinde Lyss		2009	2010	2011	2012	2013
Einwohnerzahl per Ende Jahr	E	11'532	11'813	13'900	14'042	14'083
Kehricht		46%	46%	49%	49%	49%
Lyss	t	2'767	2'699	3'232	3'330	3'178
Veränderung gegenüber Vorjahr	%	5.3	-2.5	19.8	3.0	-4.6
Aufwand	h	2'726	2'990	3'252	3'318	3'372
Aufwand pro Tonne Kehricht	h/t	0.99	1.11	1.01	1.00	1.06
Kehricht pro Einw./Jahr	kg/E	240	228	233	237	226
Veränderung gegenüber Vorjahr	%	4.3	-4.8	1.8	2.0	-4.8
Kompostierbare Abfälle		27%	27%	27%	29%	29%
Lyss	t	1'660	1'561	1'777	1'976	1'895
Veränderung gegenüber Vorjahr	%	8.1	-6.0	13.8	11.2	-4.1
Aufwand	h	2'001	2'041	2'276	2'641	2'672
Aufwand pro Tonne	h/t	1.21	1.31	1.28	1.34	1.41
Kompostmaterial pro Einw./Jahr	kg/E	144	132	128	141	135
Veränderung gegenüber Vorjahr	%	7.1	-8.2	-3.3	10.1	-4.4
Altstoffsammlung		27%	27%	24%	22%	22%
Glas	t	239	263	288	253	242
Eisen, Metall	t	49	42	40	51	42
Konservendosen, Feinaluminium	t	23	23	19	10	11
Papier	t	698	702	782	697	624
Karton	t	156	125	92	107	107
Kühlgeräte	Stk.	149	142	133	149	133
Haushalt-Grossgeräte	Stk.	122	126	62	79	81
Elektro- u. Elektronikgeräte total	t	32	29	47	47	61
Altkleider, Strassensammlungen	t	11.4	10.4	13.7	10	11
Altkleider, Containersammlungen	t	49.6	30.4	64.6	52	40
Diverse Altstoffe (Eternit, Altpneu, Nespressokapseln)	t			15	16	19
Sonderabfälle (Batterien, Altöl, Leuchtstoff-/Entladungslampen)	t	16	10	14	17	14
Bauschutt, Muldengut (1.2 t/m ³)	m ³	288	262	201	217	194.5
	t	346	314	241	260	233
Total Altstoffe	t	1'620	1'549	1'616	1'518	1'404
Veränderung gegenüber Vorjahr	%	-6.0	-4.3	4.3	-6.0	-7.5
Aufwand für Altstoffe (ohne Schulen)	h	1'465	1'497	1'410	1'411	1'414
Altstoffe/Einw./Jahr	kg/E	140	131	116	108	100
Veränderung gegenüber Vorjahr	%	-6.9	-6.6	-11.4	-7.0	-7.8
Total Siedlungsabfälle	t	6'047	5'809	6'625	6'824	6'477
Total Aufwand	h	6'192	6'528	6'938	7'369	7'458
Siedlungsabfälle/Einw./Jahr Lyss	kg/E	524	492	477	486	460
Veränderung gegenüber Vorjahr	%	1.8	-6.2	-3.1	2.0	-5.4

11.3 Dienstleistungen für Dritte

Der Lysser-Abfuhrdienst bediente nebst Lyss auch die Vertragsgemeinden Wengi b. Büren und Worben. Die brennbaren Abfälle aller Vertragsgemeinden wurden in die Müve Biel-Seeland AG transportiert. Die kompostierbaren Abfälle von Worben gingen an einen privaten Feldrandkompostierbetrieb in Studen. Im Auftrag der PWK Lyss, wurde im Aufwand der Kehrichtwagen für das Einsammeln des Grüngutes in der Gemeinde Diessbach zur Verfügung gestellt.

Gemeinde	Ware	2011		2012		2013	
		To	Std.	To	Std.	To	Std.
Wengi	Kehricht	126	160	121	176	134	186
Worben	Kehricht	424	476	422	506	528	516
Worben	Grün	317	403	367	430	339	425
Total		867	1'039	910	1'112	1'001	1'127

Regionale Tierkörpersammelstelle Lyss

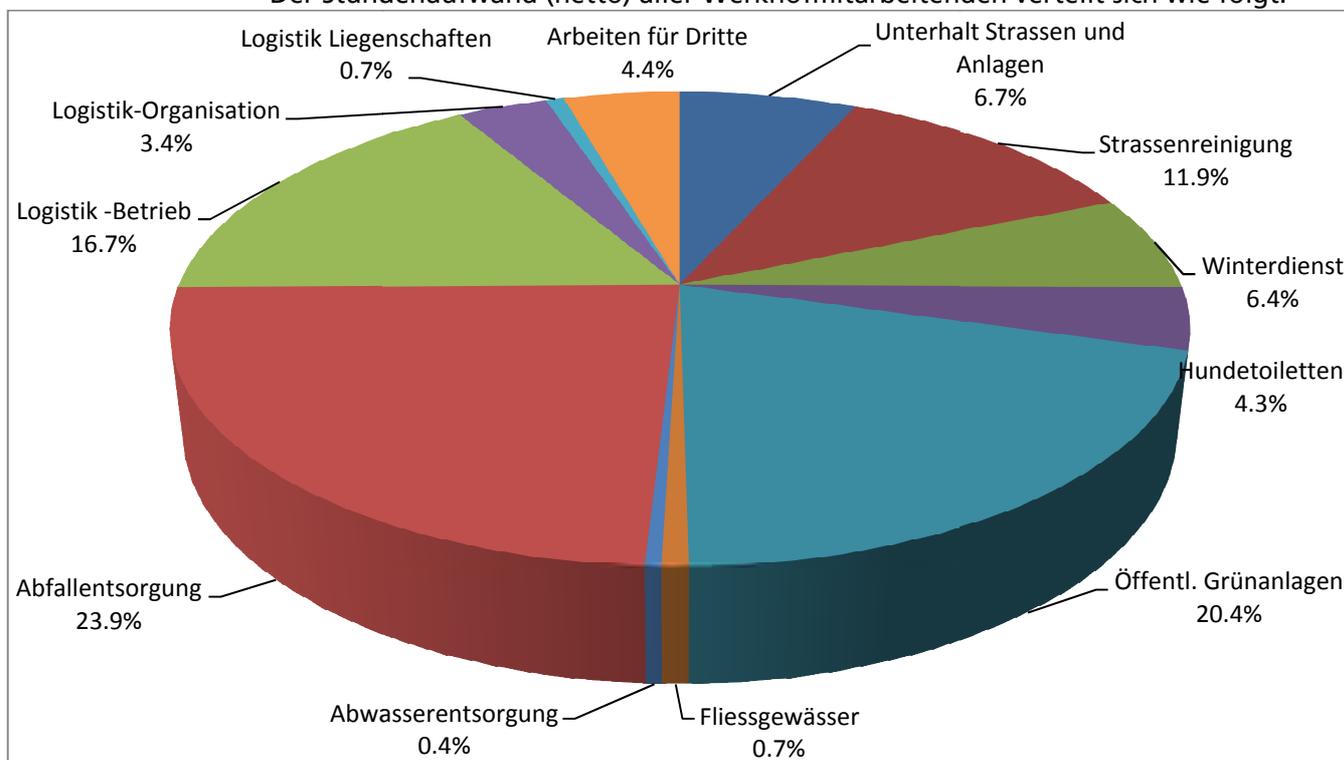
Die von der Gemeinde Lyss betriebene regionale Tierkörpersammelstelle wird von total 35 Seeländer Gemeinden benutzt. Etwas mehr als 20 Betriebe bringen ihre Schlachtabfälle ebenfalls zu der Regionalen Tierkörpersammelstelle im Industriering.

Jahr	Zur Sammelstelle angeliefert	Tiere ab Hof	Entsorgungskosten AWA
	To	To	Fr./To exkl. MwSt.
2011	179.350	36.218	350.00
2012	172.140	41.910	357.00
2013	166.855	37.315	345.35

12. BAUDIENST WERKHOF

Die dem Baudienst obliegenden Aufgaben wurden im Berichtsjahr mit einem Bestand von 15 Mitarbeitenden und 1'500 Stellenprozenten erledigt. Gleichzeitig wird in der Baugruppe ein Lernender als Fachmann Betriebsunterhalt ausgebildet.

Der Stundenaufwand (netto) aller Werkhofmitarbeitenden verteilt sich wie folgt:



VI. Bildung + Kultur

1. ALLGEMEINE BE- TRACHTUNGEN

Ressortvorsteherin:
Brigitte Hürzeler

Dieses Jahr stand die Abteilung vor einer besonderen Herausforderung. Zusätzlich zu den laufenden Aufgaben und den zahlreichen Projekten kam es zu einem Wechsel in der Abteilungsleitung.

Auf Ende Schuljahr verliess der Abteilungsleiter Christian Lehmann die Gemeinde Lyss und Regula Meier trat am 01.08.2013 die Nachfolge an. Die Mitarbeiterinnen mussten während dieser Zeit zusätzliche Aufgaben übernehmen und die neue Chefin bei der Einarbeitung unterstützen.

Im 2013 konnten einige Projekte abgeschlossen und zum Teil bereits mit der Umsetzung begonnen werden.

Die Schulraumplanung wurde vom GR definitiv genehmigt und die Eckwerte zur Umsetzung festgelegt. Die Massnahmen wurden in kurz-, mittel- und langfristig unterteilt und entsprechend in die Investitionsplanung aufgenommen. Für die Einführung des obligatorischen zweijährigen Kindergartens mussten zwei zusätzliche Kindergartenklassen eröffnet werden. In der Herrengasse und im Grentschel konnten bestehende Räume umgebaut und eingerichtet werden, so dass im Sommer die Umsetzung der Interkantonalen Vereinbarung über die Harmonisierung der obligatorischen Schule (HarmoS) vollzogen werden konnte.

Weiterhin ist die Organisationsentwicklung ein wichtiges Thema. Zusammen mit der neuen Abteilungsleiterin werden die Aufgaben, Verantwortungen und Kompetenzen so geregelt, dass die erfolgte Reorganisation auf allen Ebenen verankert werden kann.

Die neuen Richtlinien für die Vereinsunterstützung liegen vor und wurden vom GR per 01.01.2014 in Kraft gesetzt. Für die Einführung wurde eine grosszügige Übergangsfrist festgelegt.

Durch das neue kantonale Musikschulgesetz musste die Zusammenarbeit der Gemeinde mit der Regionalen Musikschule Lyss neu geregelt werden. Der neue Leistungsvertrag konnte unterzeichnet werden und gilt ab 01.01.2014.

Gleich zwei spezielle Anlässe wurden dieses Jahr in Lyss durchgeführt: Am 18.04.2013 war es so weit. In der Kufa stellte die Autorin Sabina Naber den "Lysser" Kurzkrimi, den sie im Rahmen der Criminale 2013 verfasst hatte vor. 60 Gäste wohnten diesem Anlass bei und lauschten gespannt den Lesungen der drei Autorinnen. Eine gute Stimmung, aufgestellte Autorinnen, ein rundum positives Feedback – ein wundervoller Krimi-Abend in Lyss.

Der 44. Schweizerische Schulsporttag hat am 05.06.2013 bei schönstem Wetter in Lyss und Umgebung stattgefunden. Mit über 3000 Teilnehmenden, sehr guten sportlichen Leistungen, einem Rahmenprogramm mit Publikumsmagnet und Sänger Luca Hänni, grosszügigen Sponsoren, gutgelaunten Gästen, vielen freiwilligen HelferInnen wurde dieser Anlass zu einem grossen Erfolg. Mit viel Energie und grossem Einsatz bewältigten die Mitarbeitenden der Abteilung die zahlreichen weiteren Aufgaben, nahmen sich Anliegen an und bearbeiteten Projekte.

2. BILDUNG

Kommission Bildung
Präsidentin:
Brigitte Hürzeler

An 9 Kommissionssitzungen wurden die Aufgaben, welche der Kommission Bildung zugewiesen sind, beraten.

Die Mitglieder der Kommission Bildung befassten sich mit der Klassenorganisation für das Schuljahr 2013/14. Durch die Einführung des zwei Jahre dauernden Kindergartens im Zusammenhang mit HarmoS, wurden zu Beginn des neuen Schuljahres zwei neue Kindergartenklassen eröffnet.

91 SchülerInnen traten in die Sekundar- und 57 in die Realstufe über. 4 SchülerInnen konnten aus einer 7. Realklasse in eine Sekundarklasse übertreten.

Im Weiteren wurden folgende Geschäfte behandelt:

- Genehmigung der Klassenorganisation Schuljahr 2013/2014
- Schulraumplanung Schlussbericht
- Genehmigung kantonales und kommunales Controlling
- Überarbeitung Richtlinien institutionelle Elternmitwirkung
- Integration und besondere Massnahmen in der Volksschule (IBEM); Integration der beiden Schulstandorte Busswil und Worben
- IBEM; Validierung Evaluation
- Neue Kompetenzregelung; Erteilen von Verweisen und Schulausschluss nach Art. 28 Abs. 5 Volksschulgesetz
- Beantwortung Postulat glp; Bedarfsplanung Schulbauten
- Organisationsstruktur / Führungsstruktur Abteilung Bildung + Kultur
- Überarbeitung Richtlinien Werbung an der Schule
- Umsetzung Bildungsstrategie
- Kontrollprüfung Übertritt; Durchführung in Lyss
- Angebote Freikurse Sport

2.1. Abteilung und Schulleitungskonferenz

Abteilungsleiterin:
Regula Meier

Am 01.08.2013 trat Regula Meier die Nachfolge von Christian Lehmann an, welcher eine neue Herausforderung annahm und die Gemeinde Lyss verlassen hat.

Intensivkurs Deutsch im Durchgangszentrum Kappelen-Lyss

Nach wie vor leben zahlreiche Familien mit schulpflichtigen Kindern im Durchgangszentrum Kappelen-Lyss.

Bewährt hat sich die Eröffnung einer zweiten Klasse. Es ist nun möglich, in zwei alters- und niveaugemischten Klassen zu unterrichten und den Bedürfnissen der einzelnen Kinder besser gerecht zu werden.

Die Schülerzahl variiert sehr stark. Interessanterweise kann man feststellen, dass die Familien in der Regel länger im Durchgangszentrum verweilen als vor einem Jahr. Dies führte dazu, dass Kinder aus dem Durchgangszentrum erfolgreich in die öffentliche Volksschule Lyss integriert werden konnten.

Schulweg Busswil – Lyss

Ab Schuljahr 2013/14 besuchen die SchülerInnen der 7. Klasse aus Busswil den Unterricht an den Schulstandorten Grentschel und Stegmatt in Lyss. Zum Schuljahresbeginn konnten nicht beide Schulwege termingerecht fertiggestellt werden, daher wurde allen SchülerInnen ein Jahresabonnement der SBB kostenlos angeboten.

Zusammenarbeit mit Worben

Neu wurde die Zusammenarbeit im Bereich der Integration und besonderen Massnahmen eingeführt.

Schulleitungskonferenz

An den 14-täglichen stattfindenden Sitzungen wurden nebst dem regelmässigen Austausch, Schulorganisationfragen usw. folgende Themen behandelt:

- Evaluation Integration und besondere Massnahmen
- Organisation Aufgabenhilfe
- Klassenorganisation und Klasseneinteilungen
- Ersatzbeschaffungen EDV
- Kantonales und kommunales Controlling
- Begabungs- und Begabtenförderung / Zusammenarbeit IBEM/Integrative Förderung (IF)
- Pensenmeldung

2.2. Schüler- Innenzahlen

Stufe	Anzahl Klassen	Anzahl SchülerInnen	Niveau
Kindergarten	14	253	
1. Schuljahr	7	107	
2. Schuljahr	7	130	
3. Schuljahr	7	131	
4. Schuljahr	6	109	
5. Schuljahr	6	117	
6. Schuljahr	7	137	
7. Schuljahr	4	94	Sekundarklassen/ Spez. Sekundarklassen
7. Schuljahr	3	60	Realklassen
8. Schuljahr	4	85	Sekundarklassen/ Spez. Sekundarklassen
8. Schuljahr	5	83	Realklassen
9. Schuljahr	3	57	Sekundarklassen
9. Schuljahr	3	64	Realklassen
Einschulungsklassen (EK)	2	21	
Klasse zur besonderen Förderung (KbF)	1	10	
Total	79	1467	Stand 31.12.2013
Durchschnittliche SchülerInnenzahl bei 62 Klassen (ohne Kindergarten, EK und KbF) 18.93			

2.3. Winterlager auf der Sekun- darstufe I

Die Klassen der Sekundarstufe I (Schulstandort Busswil auch 5. und 6. Klasse) führten während der Sportwoche Winterlager durch.

Busswil

Lagerorte: Eine Klasse in Splügen und zwei Klassen in Saas-Grund.

Grentschel

Lagerorte: Je zwei Klassen in Fieschertal, Schönried, Melchtal, Lenk und Rosswald, je eine Klasse in Sörenberg und Wildhaus.

Stegmatt

Lagerorte: Je zwei Klassen in der Lenk, in Lauenen, Leukerbad und Schönried, je eine Klasse in Blatten, La Punt und Wiler.

Drei SchülerInnen nahmen am Winterlager nicht teil und absolvierten während dieser Zeit eine Schnupperlehre oder wurden in der Schule beschäftigt.

2.4. Landschul- wochen der Volksschule

Folgende Landschulwochen und Schulverlegungen wurden im Berichtsjahr durchgeführt:

Klasse	Lehrkraft	Ort
3d	Rebekka Schindler / Regula Jost	Wengen
4d	Silvia Pfeuti	Windisch
4c	Christoph Anker	Windisch
4a	Ursula Spycher	St. Niklaus SO
4g	Verena Anker / Monique Malär	Vindonissa
5a	Barbara Kissling	Lajoux
6e	Angela Aeberhardt	Lenk
6g	Verena Rätz	Le Noirmont
7g	Fritz Affolter	Erlach
7h	Dominique Herren	Sursee
8d	Adrian Bütikofer	Gruyères
9a	Marco Minnig	Westschweiz
9c	Adrian Rychener	Riazzino

2.5. Aufgabenhilfe Die Aufgabenhilfe für Kinder von der 1. – 9. Klasse wurde jeweils dienstags und donnerstags von 15.15 – 17.15 Uhr an allen Schulstandorten durchgeführt. Insgesamt besuchten 122 (Vorjahr 117) Kinder an einem oder zwei Nachmittagen die Aufgabenhilfe.

2.6. Papier-sammlung Im Berichtsjahr fanden 7 Sammlungen statt. Sie wurden von den Klassen der Ober- und Mittelstufe der Standorte Lyss und Busswil durchgeführt. Das Sammelergebnis (ohne Karton):

	2011	2012	2013
Tonnen	781.80	696.67	624.35

Die Schule, unterstützt von der Abteilung Bau + Planung, leistet damit alljährlich einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.

3. SCHULSTANDORTE

3.1. Busswil

Schulleitung:
Bernhard
Zehnder

Im Sommer 2013 begab sich der Schulstandort Busswil auf eine neue Reise und begann nach den Sommerferien in einer anderen als der bisher gewohnten Form. Seit dem neuen Schuljahr gibt es auf der Oberstufe keine 7. Klasse mehr, da sowohl die Sekundar- als auch die RealschülerInnen in Lyss unterrichtet werden.

Aber Schule ist ja grundsätzlich immer in Bewegung und nach einer solch bewegten Zeit wurde mit einem grossen Abschlussprojekt noch einmal ein Zeichen gesetzt, um bei allen SchülerInnen ein besonderes Erlebnis zu hinterlassen.

Das Abschlussprojekt hiess **BeWEGung** und brachte auf vielfältige Weise zum Ausdruck, welche Möglichkeiten eine Gemeinschaft hat und welche Ziele sich in Teams erreichen lassen. **BeWEGung** fand im Rahmen einer Projektwoche vom 13. – 17.05.2013 statt. Es war ein Projekt, das sich nicht auf einzelne Klassen bezieht, sondern SchülerInnen unterschiedlicher Alters- und Klassenstufen arbeiteten gemeinsam an einem Projekt. Dafür wurden fünf verschiedene Themenkreise zur **BeWEGung** angeboten: Lebenspfad, Rad, Busswil-Langnau, Move & Grove und Schuhe / Steine.

Die Kinder, die Jugendlichen und Lehrpersonen erlebten eine grossartige beWEGte Woche!





Am Schulstandort wurden am Ende des Berichtjahres folgende SchülerInnenzahlen ermittelt:

Stufe	Anzahl Klassen	Anzahl SchülerInnen	Niveau
Kindergarten	2	33	
1. Schuljahr	1	12	
2. Schuljahr	1	22	
3. Schuljahr	1	15	
4. Schuljahr	1	13	
5. Schuljahr	1	17	
6. Schuljahr	1	18	
*8. Schuljahr	1	10	Realklassen
*9. Schuljahr	0	6	Realklassen
**KbF Mittelstufe	1	9	
Total	10	155	

*Das 8. und 9. Schuljahr wird in einer Klasse geführt

** Diese Klasse wird zusammen mit den Integrations- und schulischen Fördermassnahmen des Schulkreises Büren an der Aare (IFB) geführt.

Durchschnittliche SchülerInnenzahl bei 8 Klassen (ohne Kindergarten u. KbF): 16.14

3.2. Grentschel Schulleitung: Rolf Burkhard

2013 stand der Schulstandort Grentschel im Zeichen verschiedener Projekte. Ein äusserst wichtiger Anlass war sicher der Schweizerische Schulsporttag, der am 05.06.2013 in Lyss durchgeführt wurde. Ein grosser Teil des Kollegiums und der SchülerInnen der Sekundarstufe I waren mit den Vorbereitungs-, Durchführungs- und Nachbereitungsarbeiten intensiv beschäftigt. Einzelne Jugendliche vom Grentschel konnten zudem als Athleten in den Disziplinen Geräteturnen und Handball am Schulsporttag teilnehmen.

Vom 10. – 14.06.2013 fand die Projektwoche statt. Organisiert in Klassenteams widmeten sich die SchülerInnen verschiedenen Vorhaben in den Bereichen Kultur und Sport. Der Abschluss wurde mit einem gemeinsamen Mittagessen begangen.

Auf der Ebene der Schulentwicklung startete das Kollegium im Sommer ein mehrjähriges Entwicklungsprojekt, das Ziele in den Bereichen Schulkultur, Unterricht und Schulstruktur verfolgt. Das ganze Projekt wird von Erwin Schnyder, Dozent am Institut für Weiterbildung der pädagogischen Hochschule Bern begleitet.

Am Schulstandort wurden am Ende des Berichtjahres folgende SchülerInnenzahlen ermittelt:

Stufe	Anzahl Klassen	Anzahl SchülerInnen	Niveau
Kindergarten	4	68	
1. Schuljahr	1	19	
2. Schuljahr	2	36	
3. Schuljahr	1	18	
4. Schuljahr	1	21	
7. Schuljahr	2	50	Sekundarklassen
7. Schuljahr	1	19	Realklassen
8. Schuljahr	1	22	Sekundarklassen
8. Schuljahr	3	55	Realklassen
9. Schuljahr	2	34	Sekundarklassen
9. Schuljahr	1	20	Realklassen
KbF Oberstufe	1	10	Realklassen
Total	20	372	

Durchschnittliche SchülerInnenzahl bei 15 Klassen (ohne Kindergarten und KbF): 19.6

3.3. Herrengasse
Schulleitung:
Andrea Roth

Am Freitagabend, 07.06.2013 war es soweit: Ab 17.00 Uhr strömten Eltern, Verwandte und Bekannte auf das Schulareal. Weit mehr als 1001 Geschichte wurde in den Monaten davor von den Kindern der Herrengasse an verschiedensten Orten in Lyss erzählt. Dieser Erfolg wurde mit allen Beteiligten gefeiert. Mit strahlenden Gesichtern und leuchtenden orangen T-Shirts zeigten die Kinder an 12 Stationen, was sie in diesem Jahr gelernt haben. Das ungewöhnliche, farbige und lustige Fest wurde zum Höhepunkt des Literaturjahres.

Ein intensives, schönes und für alle lehrreiches Schuljahr geht zu Ende. Das Geschichtenerzählen wird im Schulhaus und vielleicht auch zu Hause aber weiterhin zelebriert. Und wenn sie nicht gestorben sind, leben (erzählen) sie noch heute....

Seit August 2013 wurde an einem neuen Thema gearbeitet. Anstelle einer Projektwoche führten alle Klassen Projektunterricht durch.

Im traditionellen Unterricht bestimmt mehrheitlich die Lehrperson Inhalte und Form des Unterrichts. Beim Projektunterricht können SchülerInnen bei Inhalt und Form des Lernens mitentscheiden. Die Lehrpersonen sind BeraterInnen und ExpertInnen und leiten die Kinder zum selbständigen Lernen an.

In ihrem Projekt planen die Kinder möglichst selbständig, was sie tun und erreichen wollen. In mehreren Schritten führen sie ihren Plan aus. Es entsteht ein Produkt, das dann auch vor Publikum präsentiert wird.

Vor viel Publikum fanden im Dezember auch die Aufführungen der *Zäller Weihnacht* in der reformierten Kirche statt. Zusammen mit dem Orchester Lyss sorgte der Chor der Dritt- und Viertklässler der Standorte Herrengasse und Kirchenfeld für Gänsehaut bei den Zuhörern.

Auf die traditionellen Anlässe wurde auch dieses Jahr nicht verzichtet: Spielmorgen, Sporttag und viele andere gemeinsame Aktivitäten standen auf dem Programm und förderten die Gemeinschaft des Standortes Herrengasse. Ein-

bezogen wurden dabei auch die Kinder des Kindergartens Lyssbach, der im August im Erdgeschoss des alten Herrengass-Schulhauses eröffnet wurde.



Am Schulstandort wurden am Ende des Berichtjahres folgende SchülerInnenzahlen ermittelt:

Stufe	Anzahl Klassen	Anzahl SchülerInnen	Niveau
Kindergarten	4	83	
1. Schuljahr	2	33	
2. Schuljahr	2	37	
3. Schuljahr	2	40	
4. Schuljahr	2	38	
EK	1	9	
Total	13	240	

Durchschnittliche SchülerInnenzahl bei 8 Klassen (ohne Kindergarten und EK): 18.5

3.4. Kirchenfeld
 Schulleitung:
 Marianne Zinniker
 Kurt Hemund

Der Start ins Jahr ist jeweils sehr intensiv: Im Januar und Februar fanden die Elterngespräche und die Übertrittsgespräche statt. Das Übertrittsverfahren ist für die beteiligten Lehrpersonen und die Schulleitung jeweils sehr aufwändig. Auf das ganze Jahr verteilt haben verschiedene sportliche Anlässe (Turniere, Sporttag Kirchenfeld, OL) für die SchülerInnen stattgefunden.

Als kultureller Anlass fand im November ein Trommelevent in zwei Gruppen statt. Jeweils rund 150 SchülerInnen durften unter Anleitung des Musikpädagogen Stephan Rigert spielerisch und ohne Vorkenntnisse trommeln.



Das Thema Streitschlichten und Mediation gehört zur Schulkultur und wird jedes Jahr in allen Klassen aufgegriffen.

Für die 6. Klassen wurde in Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendfachstelle das Thema „Soziale Netzwerke“ aufgenommen. Den SchülerInnen wurden die Möglichkeiten aufgezeigt, die das Internet und die sozialen Netzwerke den Nutzern bieten, aber auch welche Gefahren im Netz lauern. Sie wurden sensibilisiert, darauf zu achten, welche Daten sie im Internet preisgeben und welche Umgangsformen und Regeln gelten.

Im Rahmen der Schulentwicklung hat sich das Kollegium im Berichtsjahr mit den Themen „Was ist guter Unterricht?“ und „Gegenseitige Unterrichtsbesuche“ auseinandergesetzt.

In der Adventszeit wurden in den Klassen Geschichten vorgelesen, gesungen, Weihnachtssterne und Weihnachtskugeln zur Verzierung von Fenstern und Weihnachtsbäumen gebastelt. Einige Klassen trafen sich zu einem Weihnachtsanlass im Wald.

Fast während des ganzen Jahres beeinträchtigte die Sanierung des Schulhauses den Schulbetrieb durch Lärm, Ablenkung vor den Fenstern und Belegung des Pausenplatzes.



Am Schulstandort wurden am Ende des Berichtjahres folgende SchülerInnenzahlen ermittelt:

Stufe	Anzahl Klassen	Anzahl SchülerInnen	Niveau
1. Schuljahr	1	14	
2. Schuljahr	1	16	
3. Schuljahr	1	21	
4. Schuljahr	1	17	
5. Schuljahr	5	100	
6. Schuljahr	6	119	
Total	15	287	

Durchschnittliche SchülerInnenzahl bei 15 Klassen: 19.13

- 3.5. Stegmatt** Im vergangenen Jahr war für das Kollegium das Thema Vielfalt sehr zentral: Schulleitung: auf der einen Seite ist damit die tägliche, die alltägliche Vielfalt gemeint: 53 Andreas Tanner Lehrpersonen arbeiten auf 53 verschiedene Arten mit den ihnen anvertrauten 420 SchülerInnen – diese erleben die Vielfalt ebenfalls auf ihre jeweils unterschiedlichen Arten. Und diese Vielfalt ist ein grosser Gewinn: nur viele Eindrücke, viele Begegnungen und vielfältige Lernangebote machen aus den SchülerInnen die gewünschten vielfältig gebildeten Personen.
- Namentlich die Vielfalt im eigentlichen Unterricht war Schwerpunkt auch der internen Weiterbildung. Diese stand im Zeichen der Frage nach dem „guten Unterricht“. Es ist einer der entscheidenden Punkte, gilt es doch herauszufinden, welche Unterrichtsart den grössten Effekt zeigt. Dies wurde dann als „guter Unterricht“ bezeichnet. Und davon ist ein nicht unwesentlicher Teil die Vielfalt. Im vergangenen Jahr wurde das Thema an mehreren Spezialkonferenzen besprochen, eingelesen und ausprobiert. Sowohl bei gegenseitigen Unterrichtsbesuchen als auch bei Besuchen der Schulleitung war die Vielfalt im Unterricht das entscheidende Thema.
- Es ging in einem ersten Schritt darum, sich darüber bewusst zu werden, wie vielfältig der eigene Unterricht bereits ist, wie viele Zugänge die Lehrkraft ermöglicht, wie viel sie bereitstellt.
- Nach dieser graphisch festgehaltenen Ist-Analyse folgten Gespräche über diese Zugänge, über diese Vielfalt.
- Mit verschiedenen Medien, die allesamt von Lehrkräften erprobt waren, wurde dem Kollegium eine riesige Fülle an Ideen vorgestellt, allesamt mit der Idee, mit Hilfe des „Best-Practice-Zuganges“ die eigene Vielfalt noch zu erweitern. In diesem Zusammenhang gelang auch der Einbezug des Spezialunterrichtes sehr gut, sind das doch in ihren Fachbereichen je hochqualifizierte SpezialistInnen, die ebenfalls weitere Zugänge aufzeigen können.
- Schulentwicklung wird so nachhaltig, für die SchülerInnen spürbar und für die einzelne Lehrkraft eine ideale Möglichkeit, den Austausch als Fenster zu anderen Welten zu erleben.

Am Schulstandort wurden am Ende des Berichtjahres folgende SchülerInnenzahlen ermittelt:

Stufe	Anzahl Klassen	Anzahl SchülerInnen	Niveau
Kindergarten	4	69	
1. Schuljahr	2	29	
2. Schuljahr	1	19	
3. Schuljahr	2	37	
4. Schuljahr	1	20	
7. Schuljahr	2	44	Sekundarklassen/ Spez. Sekundarklasse
7. Schuljahr	2	41	Realklasse
8. Schuljahr	3	63	Sekundarklassen/ Spez. Sekundarklasse
8. Schuljahr	1	18	Realklassen

9. Schuljahr	1	23	Sekundarklassen
9. Schuljahr	2	38	Realklassen
EK	1	12	
Total	22	413	

Durchschnittliche SchülerInnenzahl bei 17 Klassen (ohne Kindergarten und EK): 19.52

3.6. Tagesschule

Die Tagesschule hat sich auch in diesem Jahr gut bewährt. Erneut besuchten über hundert Kinder dieses schulergänzende Angebot. Dies hatte natürlich auch in diesem Jahr zur Folge, dass erneut zusätzliche Räumlichkeiten belegt werden mussten. Es gibt Familien, die speziell wegen dem Angebot Tagesschule nach Lyss ziehen. Lyss hat mittlerweile eine bekannte Tagesschule und wird auch immer wieder von anderen SchulgemeindevertreterInnen kontaktiert, die bereits eine Tagesschule führen oder eine eröffnen wollen. Dank dem engagierten Betreuungs- und Küchenteam wird die Tagesschule bei den Eltern sehr geschätzt und ist nicht mehr von Lyss wegzudenken. Nicole Bürer hat aus persönlichen Gründen die Leitung der Tagesschule per Ende Schuljahr abgegeben.

4. ÄRZTLICHER DIENST

4.1. Schulzahnpflege

Die Gemeinde ist verpflichtet, für die zahnärztlichen Untersuchungskosten und die Prävention aufzukommen. Wie üblich wurden die SchülerInnen der Kindergärten (auch die 5-jährigen Kinder), Primar- und der Sekundarstufe der Reihe nach durch die Lysser Schulzahnärzte untersucht und behandelt. Der Einsatz der Prophylaxe-Helferinnen an den unteren Klassen der Primarstufe bewährte sich wie immer. Im 5. und 6. Schuljahr werden regelmässig Zahnreinigungen durch die Klassenlehrpersonen durchgeführt. Die Vereinbarung mit den meisten Lysser Zahnärzten – wie durch die Kantonale Erziehungsdirektion und die Zahnärztesgesellschaft des Kantons Bern empfohlen – gilt weiterhin.

4.2. Schulärztliche Untersuchung

Schularzt:
Herbert Suter

Die gesetzlich vorgeschriebenen Untersuchungen wurden vorgenommen. Besonderen Einsatz erforderten – wie in anderen Jahren auch – die vor allem nach den Sommer- und Herbstferien aufgetretene Läuseplage.

5. FREIWILLIGE KURSE

Freiwillige Kurse wurden im Berichtsjahr in den Bereichen Sport, Musik und Sprachen angeboten.

5.1. Sport

Die Kurse wurden gesamthaft von Verena Zurbuchen koordiniert. Das Angebot umfasste folgende Angebote:
Jahreskurse:
Volleyball, Minihandball, Handball, Leichtathletik, Karate-Do, Unihockey und Aikido.

Semesterkurse:

Kids-Kurs Handball, Schwimmen, Curling und Orientierungslauf.

	2011	2012	2013
Jahreskurse	261	164	170
Semesterkurse	92	59	51
TeilnehmerInnen	353*	223	221

* Ab 2011 werden im Sport Jahreskurse angeboten. SchülerInnen müssen sich nur noch einmal pro Jahr anmelden und nicht wie vorher zweimal pro Jahr.

- 5.2. Musik** Ab Schuljahr 2013/2014 wird der Blockflötenunterricht im Rahmen der Freifächer an der Unterstufe angeboten. Bis Ende Schuljahr 2014/2015 wird noch das Blockflötenorchester geführt.

	2011	2012	2013
TeilnehmerInnen	22	18	6

- 5.3. Sprache** SchülerInnen der 1. und 2. Klasse konnten sich für das At lier en français anmelden. Spielerisch werden die SchülerInnen mit der französischen Sprache vertraut gemacht. Die Kurse wurden wie schon in früheren Jahren etappiert und zeitlich gestaffelt durchgeführt.

	2011	2012	2013
TeilnehmerInnen	39	21	26

5.4. Schweizerischer Schulsporttag

OK-Präsident:
Andreas Brechbühler

Mit dem nötigen Wetterglück, optimalen Wettkampfst tten, sehr guten sportlichen Leistungen der über 2'600 teilnehmenden SportlerInnen, gelungenem Rahmenprogramm (mit Luca Hänni als „Zugpferd“), grosszügigen Sponsoren, gutgelaunten VIP-Gästen, vielen freiwilligen HelferInnen und einem bestens vorbereiteten OK konnte, am 05.06.2013 der 44. Schweizerische Schulsporttag in Lyss durchgeführt werden.

Die Verantwortlichen der Ressorts Administration, Kommunikation/Finanzen, Sport, Logistik, Schlussevent arbeiteten mehrheitlich selbständig und führten auch die für ihren Bereich nötigen Besprechungen in eigener Regie durch. Der Ideen- und Informations-Austausch unter den Ressort-Verantwortlichen fand an 21 OK-Sitzungen statt.

An 13 verschiedenen Standorten in der Region wurden die Wettkämpfe in 12 verschiedenen Disziplinen durchgeführt, was sich als grosse Herausforderung für den gesamten Logistikbereich erwies. Selbstverständlich wollte das OK sicherstellen, dass sämtliche TeilnehmerInnen mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu den verschiedenen Wettkampfst tten reisen konnten. Damit dies umgesetzt werden konnte, waren eine sehr kooperative Zusammenarbeit mit der SBB erforderlich. Die vorhandenen Angebote wurden dann auch rege benutzt, so dass ein Grossteil der Mannschaften mit dem öffentlichen Verkehr anreiste. Bei der Durchführung der verschiedenen Disziplinen konnte sich das OK auf KennerInnen ihrer Disziplin verlassen, welche es den Teilnehmenden ermöglichten, sehr schöne, bestens vorbereitete Sportanlagen vorzufinden. Dementsprechend überzeugten auch die sportlichen Leistungen, wurde doch mit grossem Einsatz um die verschiedenen Medaillens tze gekämpft.

6. KULTUR

Ressortvorsteherin:
Brigitte Hürzeler

Vereine

- **Grien-Fest Busswil** vom 31.07.2013: Die Hornussergesellschaft Busswil organisiert das Fest am Vorabend der Bundesfeier. Die Gäste konnten ein gemütliches Beisammensein im Festzelt bei Fisch, Grilladen usw. geniessen. Anstelle eines 1. August-Feuers wurden Finnenkerzen aufgestellt und ein Feuerwerk gezündet.
- **Umfrage zur Zufriedenheit der Vereine:** Um die Dienstleistungen der Gemeinde (v.a. der Abteilungen Bildung + Kultur und Sicherheit + Liegenschaften) gegenüber den Vereinen in Lyss/Busswil zu überprüfen und allfällige Anpassungen vorzunehmen, wurde anfangs November 2012 eine Umfrage zur "Zufriedenheit der Vereine" gestartet. Den Vereinen wurde ein Fragebogen zugestellt, den sie bis Mitte Dezember ausgef llt zurücksenden konnten. Der Rücklauf war mit 40% mehr als befriedigend. Die Zufriedenheit mit den Dienstleistungen der Gemeinde beträgt im Durchschnitt 92%. Die Resultate wurden den Vereinen im Mai 2013 schriftlich mitgeteilt und können im Detail nachgeschlagen werden (siehe www.lyss.ch/de/07_freizeit/02_vereine/Umfrage).

Eingangsbereich Marktplatz 6

Die Abteilung Bildung + Kultur ist für die Gestaltung der Eingangshalle Marktplatz 6 verantwortlich. Fürs 2013 wurde folgendes Thema gewählt: Fremde Kulturen.

Alle drei Monate wechselte der Eingangsbereich sein Aussehen. Mit A0-Postern (Fotoklub) und einer speziellen Pflanzen-/Naturmaterialien-Dekoration (Bluemewärchstatt) fühlte man sich wie in Thailand, Marokko, USA oder Nordeuropa. Im Dezember wurde die Halle weihnachtlich dekoriert (Bilder: Kirche San Giovanni Battista von Mario Botta/ Deko: Weidenruten, Sterne, Kerzen). Zusätzlich haben im Windfang SchülerInnen der Klasse 7i, Schulstandort Stegmatt, ein Vorweihnachtsfenster gestaltet.



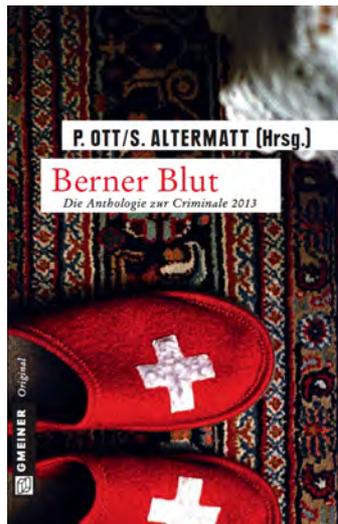
7. KOMMISSION KULTUR

Präsidentin:
Brigitte Hürzeler

Veranstaltungen

- **Kunstaussstellung** vom 08. - 12.03.2013: 6 Freizeit-Kunstschaffende aus Lyss und Umgebung stellten ihre Werke (Gemälde und Plastiken) im Sieberhuus aus. Diese Plattform wird von den KünstlerInnen immer wieder sehr geschätzt. Die Besucherzahlen waren erfreulich.
- **Criminale** 2013: Friedrich Glauser gilt mit seinem „Wachtmeister Studer“ als Begründer des Krimi-Genres. Zu seinem 75. Todestag fand zwischen dem 17. und 21.04.2013 die CRIMINALE, das grösste Krimifestival Europas, zum ersten Mal in der Schweiz statt. Über 100 Veranstaltungen verwandelten die Kantone Bern und Solothurn ins „kriminelle Zentrum“ des deutschsprachigen Europas. 200 Autorinnen und Autoren aus Deutschland, Österreich und der Schweiz wurden erwartet.

Was passiert, wenn 20 renommierte Krimiautorinnen und -autoren, darunter mehrere Friedrich-Glauser-Preisträger, 20 Gemeinden in den Kantonen Bern und Solothurn heimsuchen und Geschichten schreiben, die vor Ort spielen?



Es entstehen Kurzkrimis, von kaltblütig bis sentimental, von ernst bis humorvoll, von makaber bis subtil, von gruselig bis romantisch. Nur eines ist allen gemeinsam: Hochspannung pur!

Lesung in Lyss: Sabina Naber, Krimi-Autorin aus Wien, las ihre exklusiv für Lyss geschriebene Kurzgeschichte „Die Verführung“ aus der Anthologie „Berner Blut“ am Donnerstag, 18.04.2013 in der Kulturfabrik (KUFA) Lyss. Sabina Naber wurde begleitet von Elke Pistor und Gabriele Keiser.



Sabine Naber

- **Kunst im Seeland** vom 03. -12.05.2013: Die spanischen Künstler, Antonio Martin, sein Sohn Alejandro und seine Schwiegertochter Antonella brachten ihre Werke (Bilder / Mosaik / Keramik) aus Barcelona ins Sieberhuus.

ALEJANDRO
MARTIN
Bilder

— ANTONELLA
ZORZI
Mosaik

— ANTONIO
MARTIN
Keramik

Kunst
im
Seeland
vom 3.-12. Mai

Vernissage:
Freitag, 3. Mai, 19.00 Uhr
Montag - Freitag:
17.00 - 20.00 Uhr
Samstag & Sonntag:
10.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 17.00 Uhr

Sieberhuus
Herrengasse 4
3250 Lyss
kultur@lyss.ch

Kulturkommission Lyss



- **Neuzuzügerveranstaltung** vom 01.06.2013: Der Anlass wurde von 81 Erwachsenen und 11 Kindern besucht.

Andreas Hegg stellte im Grossen Saal des Hotel Weisses Kreuz die Gemeinde mit einer Powerpoint-Präsentation vor. Danach führten der Gemeindepräsident, die Präsidentin der Kommission Kultur und vier weitere Kommissionsmitglieder sowie zwei „Aushilfen“ die Gäste in Gruppen mit einem Spaziergang dem Lyssbach entlang. Zum Abschluss waren alle zu einem Imbiss im Grossen Saal des Hotel Weisses Kreuz eingeladen.

- **Bundesfeier vom 01.08.2013:** Dieses Jahr wurde die Bundesfeier wiederum von zwei Mitgliedern der Kommission Kultur organisiert. Am Abend, beim Läuten der Kirchenglocken, versammelten sich LysserInnen, Erwachsene und Kinder, vor dem Schulhaus Herrengasse. Um 21.00 Uhr erfolgte der Abmarsch des Fackelumzuges und der Fahndedelegation, begleitet von der Musikgesellschaft Lyss.



Das Programm auf dem Hutti begann mit einem Musikvortrag der Musikgesellschaft Lyss. Die Tagespräsidentin, Brigitte Hürzeler, Gemeinderätin Lyss, begrüßte die Anwesenden.

Die Festansprachen „Generationen im Dialog“ wurden vom Mitglied des Vereins „Club 66+“, Martin Heiniger und der Schülerin Gina Kälin gehalten.



Nach einem weiteren Musikvortrag sangen alle gemeinsam die Landeshymne und das Höhenfeuer wurde entzündet. Für das kulinarische Wohl war der Sportverein Lyss zuständig. Als Höhepunkt wurde ein wunderschönes Feuerwerk gezündet.



- **Flohmarkt** vom 07.09.2013: Auf dem alten Viehmarkt und an der Herren-gasse wurden Marktstände für 60 AusstellerInnen aufgestellt und allen 10 angemeldeten Kindern konnten Plätze (rund um den Brunnen neben dem Sieberhuus) für die Präsentation ihrer Waren angeboten werden. Auch dieses Jahr verwöhnten die Guggemusik kulturschocker und der Fotoclub Lyss die AusstellerInnen sowie die Gäste kulinarisch.

- Kultur Tour** vom 14.09.2013: Die vierte Ausgabe der kulturellen Tour in Lyss. Um der Kleinkunst, dem Format der Kultur Tour, den Sponsoren und BesucherInnen gerecht zu werden, hat das OK gegenüber der Veranstaltung 2012 kleine strukturelle und organisatorische Anpassungen in der Programmgestaltung vorgenommen. Dank den halbstündigen Shows haben sich immer öfter Besuchende auf Neues eingelassen und wurden abermals positiv überrascht. Die Darbietungen fanden dieses Jahr ausschliesslich im Zentrum von Lyss statt. Der Barbetrieb mit Live-Musik war bis um 00.30 Uhr offen. Beim Sieberhuus verwöhnte die Kochkunst-Equipe Biel-Seeland die Gäste mit vielfältigen, leckeren Gerichten.



Kultur Tour Künstlerinnen und Künstler 2013



Schertenlaib & Jegerlehner: Musikkomik



Valentin: *Singer-Songwriter*



Ohne Wiederholung: *Improcomedy*



extraart: Clownerie und Artistik



Simon Chen: Slam Poetry



Gebirgspoeten: Spoken Word



Gilbert & Oleg Fahriété: Variété-Show



Minimus: Jazz-Quartett

Insgesamt haben rund 250 kulturinteressierte Personen aus der Region den Anlass besucht.

- **JungbürgerInnenfeier & Jahrgangsfest 1995** vom 25.10.2013: Die Feier fand wie die letzten Jahre im Kino Apollo Lyss statt. Von 171 eingeladenen Jugendlichen haben 30 teilgenommen. Nach einem Apéro wurden die Gäste vom Gemeindepräsidenten begrüsst. Lukas Schertenleib, Mitglied der Kommission, führte durch den Abend und interviewte vier Jungpolitiker der BDP, FDP, SVP und grünliberale zu diversen politischen Themen. Was 1995 in & out war, wurde mit einer Powerpoint-Präsentation, zusammengestellt von den zwei Lernenden des 3. Lehrjahres der Gemeinde, in Erinnerung gerufen. Das Wahlverfahren wurde anhand von vorbereiteten „Muster-Listen“ – Filmrichtungen und Filme erklärt und erprobt (Gang an die Urne). Das „Finger Food Buffet“ bot Gelegenheit für einen Austausch, Diskussionen und Begegnungen. Die Bürgerbriefe wurden verteilt und den Schlusspunkt der gemütlichen Feier bildete eine Filmvorführung.

- **Vereinsempfang** vom 08.11.2013 im Hotel Weisses Kreuz Lyss: Dieses Jahr



Beatboxer Nino G.

wurde wiederum ein kleiner Empfang organisiert. Von den über 190 eingeladenen Lysser Vereinen haben sich 60 Vereine mit einer Delegation angemeldet. Insgesamt nahmen 220 Personen teil. Der Gemeindepräsident Andreas Hegg begrüsst die Gäste. Die Vize-Gemeindepräsidentin, Margrit Junker Burkhard und die Gemeinderätin und Präsidentin der Kommission Kultur, Brigitte Hürzeler sowie Mitglieder der Kommission Kultur führten durch den Abend. Sieben Vereine und zwölf Einzelpersonen wurden für ihre besonderen Leistungen oder Titel geehrt und von den beiden Gemeinderätinnen vorgestellt und interviewt.

Das Lokalfernsehen Loly hatte einen Kurzfilm über den „Platzgerclub Lyss“ gedreht und die Gäste kamen in den Genuss einer Premieren-Vorführung. In den beiden Showblöcken unterhielt der Beatboxer (Geräuschtechniker) Nino G. aus Biel das Publikum mit viel Humor und den ältesten Instrumenten der Menschheit – der Stimme und der Perkussion. Zum Schluss hatten die Vereinsdelegationen Gelegenheit, sich zu unterhalten und den Abend bei einem „Apéro riche“ ausklingen zu lassen.

- **Wiehnachtsmärit** vom 22. - 24.11.2013: Es hatten sich so viele Interessierte angemeldet, dass die Kommission Kultur wie im letzten Jahr eine Auswahl treffen musste. 22 TeilnehmerInnen-Teams nutzten die Gelegenheit, ihre Arbeiten im und vor dem Sieberhuus auszustellen.



Die Weihnachtsdekorationen waren kreativ und stimmungsvoll. Die Ausstellung wurde sehr gut besucht und die Verkaufszahlen waren erfreulich.





Die Kaffeestube mit diversen kulinarischen Angeboten wurde mit viel Einsatz vom Frauenchor Lyss geführt.



Zum zweiten Mal wurde der schönste Stand prämiert. Die Mitglieder der Kommission Kultur und die Mitarbeitenden der Abteilung Bildung + Kultur durften ihre Stimmen abgeben. Die Siegerin erhielt als Preis eine Gratis-Teilnahme am Wiehnmärkt 2014.

Wie bereits in den letzten beiden Jahren wurde der Märkt im Rahmen eines „Wintermärkt Lyss“ durchgeführt: Gleichzeitig fand auf dem Marktplatz ein Märkt (Ersatz des Zibelemärkts) und im Lyssbachpark ein Kunsthandwerker-Märkt statt. Zudem nutzten viele Geschäfte den Sonntagsverkauf, um an einem Aussenstand auf ihre Waren aufmerksam zu machen.

Ausflug Kulturkommission

Der alle zwei Jahre durchgeführte Kulturkommissions-Ausflug führte am 02.11.2013 die Mitglieder mit PartnerInnen zuerst nach Belp zu einer sehr interessanten Führung auf dem Flughafen Bern-Belpmoos. Anschliessend begaben sich alle auf den Gurten, den Berner Hausberg, zu einem kleinen Imbiss. Am Nachmittag wurden alle von Schauspielern des Vereins „Bern – Statt-Land“ mit dem Thema „Bern besucht – Der Staat hält Hof“ durch Bern geführt und erhielten einen Eindruck wie Bern seine Staatsgäste emp-

fängt. Der Abschluss bildete ein Nachessen im "Alten Tramdepot" an der Aare.



„kulturpunkt Lyss – Aarberg“

Auch dieses Jahr wurden im März und Oktober gemeinsame, doppelseitig bedruckte Ausgaben des Flyers mit je 43 – 44 aufgeführten kulturellen Anlässen versandt.

Entwicklungshilfe In- und Ausland

Der Entwicklungshilfe-Betrag wurde um die Hälfte gekürzt. Die Kommission Kultur hat deshalb beschlossen, ein Projekt längerfristig zu unterstützen und denselben Betrag für Hilfe bei einer Katastrophe einzusetzen.

Unterstützung während 3 Jahren

Asociacion Activos por un mundo solidario AMS Diriamba, Nicaragua	Nicaragua: Zentrum für Behinderte ab 15 Jahren (Schulbildung, Beschäftigung)
--	--

Katastrophenhilfe

Unicef	Für notleidende Kinder nach dem Tropensturm „Haiyan“, der am 8.11. auf die philippinischen Inseln Leyte und Samar getroffen ist.
--------	--

Finanzielle Beteiligung an kulturellen Anlässen

Zulasten des Budgetkredits "Kulturelle Anlässe" wurden folgende Vereine/Institutionen unterstützt:

- Die Zauberlaterne
- Multikulti-Sommerfest 2013
- Elternforum Lyss: Flyer „Lysser Kinder- und Jugendkalender“
- Märchentourneetheater Fidibus
- Die Band „Death by Chocolate“
- BergMusik
- Wanderbühne Dr. Eisenbarth
- 1. Poetry Slam

Folgende Defizitgarantien wurden gesprochen:

- Guggenmusik "kulturschocker"
- Theaterproduktion „lyssair“

8. GEMEINDEBIBLIOTHEK Leiterin:
Brigitte Jaberg

Bibliothekarinnen:
Brigitte Jaberg
Brigitte Pfeuti (ab 01.07. pensioniert)
Helen Kräuchi
Doris Dummermuth
Ria Knipp (in Ausbildung)
Doris Flückiger (Aushilfe)
Christine Schenk (Aushilfe)

Die Gemeindebibliothek zählt 1'341 aktive (Einzel- oder Familienmitglieder) so wie 163 inaktive Mitglieder.

Gut $\frac{1}{3}$ der Kunden sind aus der näheren Umgebung von Lyss.

Anfang Juli wurde die ehemalige Leiterin Brigitte Pfeuti pensioniert. Während über 35 Jahren hat sie mit viel Herzblut und Engagement in der Bibliothek in unterschiedlichen Funktionen gearbeitet.

Im Sommer konnten die BesucherInnen der Badeanstalt auch wieder von der Gratis-Buchausleihe (Selbstkontrolle) profitieren. Dieses Angebot wurde auch in diesem Jahr, sofern es das Wetter zulies, rege genutzt.

Seit Juni können die KundInnen neu auch E-Medien bequem von zuhause aus während 24 Stunden ausleihen. Im Verbund dibiBE hat sich die Gemeindebibliothek mit weiteren 9 Berner Bibliotheken zusammen geschlossen und bietet nun diese „Onleihe“ an. Mehr dazu unter www.dibibe.ch.

8.1. Statistik

Ausgeliehene Medien		Angekaufte Medien		Medienbestand	
2011	137'545	2011	2'544	16'452	Bücher
2012	139'297	2012	2'695	970	CD
2013	133'789	2013	2'560	292	Kassetten
				5'173	E Medien
				254	CD-Rom
				2'249	DVD
				1'383	Hörbücher
				36	Zeitschriften-Abos

VII. Sicherheit + Liegenschaften

1. SICHERHEITS-KOMMISSION

Ressortvorsteher
Werner Arn

Die Kommission Sicherheit hat im letzten Jahr der Legislatur 2010 – 2013 an 7 Sitzungen 40 Traktanden behandelt.

Nebst den üblichen Geschäften sind die folgenden wichtigsten Entscheide erwähnenswert:

- Erweiterung der Urnennischenanlage auf dem Friedhof
- Genehmigung Umbaukredit für die Umnutzung des Einführungskurs-Gebäudes (EK-Gebäude) Schulareal Grentschel
- Ersatzbeschaffung Eisbearbeitungsmaschine Seelandhalle
- Notbeschaffung Einsatzleiterfahrzeug für die Feuerwehr
- Anpassung (Erhöhung) der Hundetaxen
- Neues Taxireglement mit Gebührenverordnung
- Planung neues Feuerwehrmagazin und Genehmigung des entsprechenden Investitionskredites zuhanden der Volksabstimmung vom 09.02.2014

Die Neuvergabe der Friedhofarbeiten, des Friedhofunterhalts sowie der Totengräberei für die Jahre 2013 – 2016 konnte vollzogen werden. Die Friedhofanlage wirkt schön und gepflegt.

Zur allgemeinen Sicherheitslage in Lyss kann gesagt werden, dass nächtliche Ruhestörungen, speziell während den Sommermonaten, verbunden mit Vandalismus, Schmierereien an öffentlichen Gebäuden und Abfallproblemen, nach wie vor auftraten aber wie schon im letzten Jahr immerhin nicht zugenommen haben. Die gezielten Patrouillen durch die Polizei und den eingesetzten privaten Sicherheitsdienst bewährten sich weiterhin.

Klagen aus der Bevölkerung in Bezug auf die Ansammlung von Randständigen rund um das Bahnhofareal gibt es nach wie vor. Durch das Entfernen von Bänken konnte das Problem teilweise entschärft werden.

2. ABTEILUNG

Die Mitarbeitenden der Abteilung Sicherheit + Liegenschaften haben ihre Aufgaben im 2013 mit vollem Einsatz gemeistert. Als besondere Herausforderungen stellten sich die Sanierungen des Kirchenfeldschulhauses und der Seelandhalle dar, welche von den Anlagewarten zusätzlichen Aufwand und grosse Flexibilität verlangten. Im Bereich der Verwaltung zeigte die Erfahrung des letzten Jahres, dass die Erwartungen, insbesondere der Bevölkerung, immer mehr steigen und negative Entscheide nicht mehr akzeptiert werden und zu weiteren Abklärungen und grossem Zeitaufwand führen.

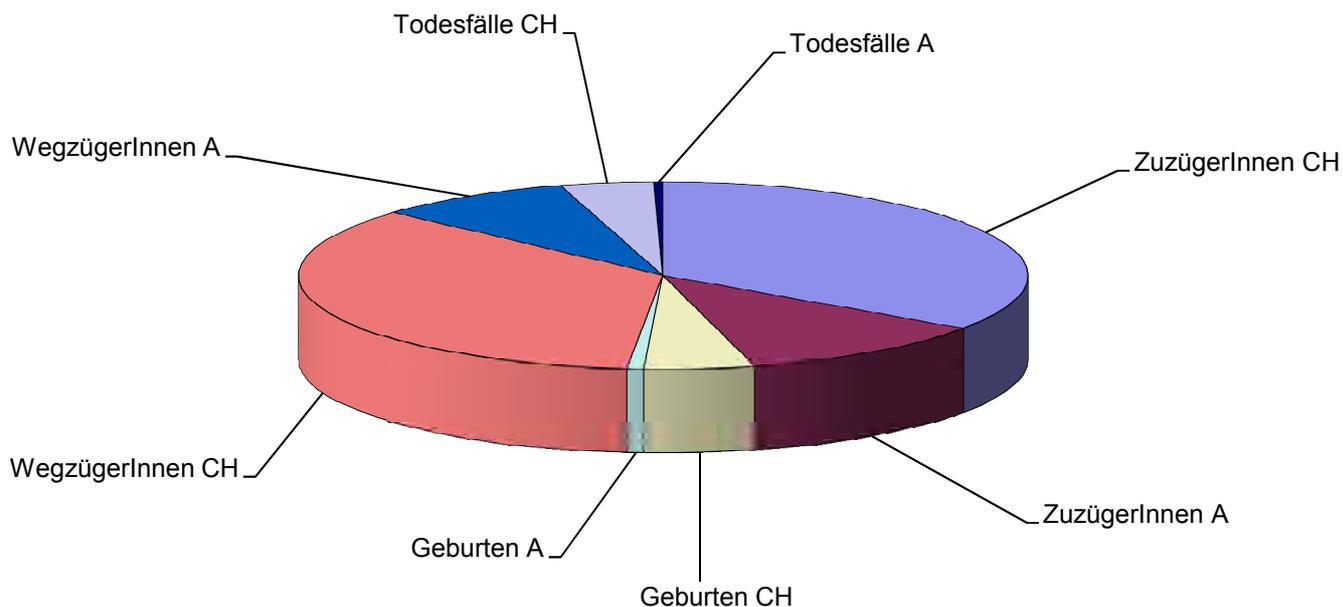
Damit die Abteilung Sicherheit + Liegenschaften die hohen Erwartungen aus verschiedenen Richtungen auch in Zukunft erfüllen kann, wird im April 2014 eine strukturelle Änderung vorgenommen, welche im 2013 vorbereitet wurde. Dabei wurden sämtliche Arbeitsabläufe und Arbeitsaufteilungen hinterfragt und neu geordnet.

3. EINWOHNERKONTROLLE
3.1. Bevölkerungsbe-
wegung

Wohnsitzregister	SchweizerInnen			AusländerInnen			Total		
	2011	2012	2013	2011	2012	2013	2011	2012	2013
ZuzügerInnen	654	746	797	250	279	261	904	1025	1058
Geburten	113	106	112	25	22	17	138	128	129
Einbürgerungen	66	43	29	0	0	0	66	43	29
Total	833	895	938	275	301	278	1108	1196	1216
WegzugerInnen	634	693	810	150	216	201	774	909	1011
Todesfälle	85	95	95	4	6	9	89	101	104
Einbürgerungen	0	0	0	66	43	29	66	43	29
Total	719	788	905	220	265	239	929	1053	1144
Bestand per 31.12.2011*	11747			2152			13899		
Bestand per 31.12.2012	11854			2188			14042		
Bestand per 31.12.2013	11887			2227			14114		

***inkl. 1'923 Personen durch Fusion mit Buswil**
Anteil ausländische Personen: 15,77%

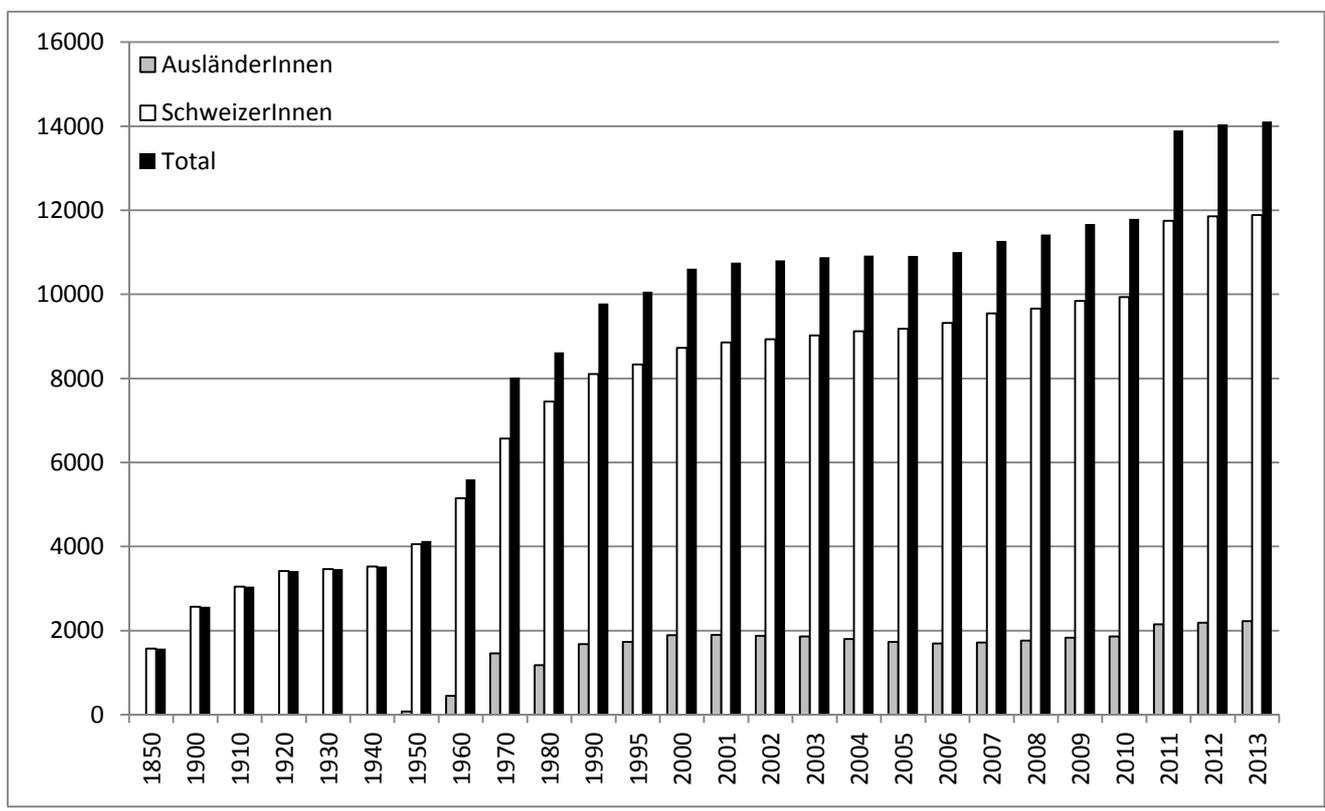
Bevölkerungsbewegung 2013



EINWOHNERZAHLEN

(per 31. Dezember)

Jahr	AusländerInnen	SchweizerInnen	Total
1850		1568	1568
1900		2567	2567
1910		3046	3046
1920		3417	3417
1930		3462	3462
1940		3523	3523
1950	75	4058	4133
1960	451	5149	5600
1970	1454	6568	8022
1980	1173	7447	8620
1990	1678	8104	9782
1995	1732	8330	10062
1996	1800	8440	10240
1997	1835	8493	10328
1998	1847	8595	10442
1999	1865	8678	10543
2000	1887	8724	10611
2001	1898	8857	10755
2002	1873	8930	10803
2003	1862	9021	10883
2004	1801	9119	10920
2005	1730	9184	10914
2006	1690	9316	11006
2007	1718	9549	11267
2008	1762	9660	11422
2009	1830	9840	11670
2010	1861	9936	11797
2011	2152	11747	13899
2012	2188	11854	14042
2013	2227	11887	14114



3.2. Unsere Verstorbenen

Rindlisbacher Friedrich, 1923, Kirchhübeliweg 6, Lyss	04.01.2013
Witkowski-Danz Silvia, 1951, Zeughausstrasse 17, Lyss	05.01.2013
Wüthrich Hans Peter, 1934, Zeughausstrasse 9, Lyss	10.01.2013
Gautschi-Wyssbrod Nathalie, 1966, Tulpenweg 40, Lyss	11.01.2013
Reichen-Schödler Elisabeth, 1928, Hauptstrasse 40, Lyss	15.01.2013
Girsperger Johannes, 1926, Blumenweg 2, Lyss	19.01.2013
Moser Michel, 1940, Höhenweg 4, Busswil	19.01.2013
Känel-Haltmeier Silvia, 1950, Unterer Aareweg 23, Lyss	20.01.2013
Bucher Hans, 1933, Hauptstrasse 40, Lyss	20.01.2013
Nydegger-Schneider Marie, 1914, Hauptstrasse 40, Lyss	22.01.2013
Hess Kurt, 1935, Muracher 1, Busswil	24.01.2013
Peter-Straub Susy, 1924, Hauptstrasse 40, Lyss	27.01.2013
Straub Alfred, 1933, Hauptstrasse 40, Lyss	10.02.2013
Arn-Brunner Johanna, 1918, Wohn-+Pflegeheim Frienisberg	10.02.2013
Stettler-Hess Hedwig, 1919, Hauptstrasse 40, Lyss	13.02.2013
Zaugg Bruno, 1956, Bahnhofstrasse 9, Busswil	14.02.2013
Trittibach Emil, 1921, Wohn-+Pflegeheim Rägeboge, Dotzigen	15.02.2013
Strahm-Schwab Agnes, 1961, Bödeli 5, Lyss	17.02.2013
Wysshaar Kurt, 1942, Steinweg 5, Lyss	18.02.2013
Antelmi-Colombetti Carmen, 1927, Neumattweg 14, Lyss	21.02.2013
Freiburghaus-Zaugg Vreneli, 1928, Eigenacker 39, Lyss	22.02.2013
Zurbuchen-Knus Emma, 1921, Tulpenweg 15, Lyss	23.02.2013
Bürki Alexander, 1924, Wohn-+Pflegeheim Frienisberg	25.02.2013
Bättig-Hindemann Ruth, 1929, Seelandweg 15, Lyss	27.02.2013
Frutiger Heinz, 1947, Feldegg 8, Lyss	04.03.2013
Rüfenacht-Rohrer Gertrud, 1918, Pflegewohnung Emmaus, Busswil	07.03.2013
Wegmüller Heinz, 1933, Herrengasse 24, Lyss	26.03.2013
Menet-Schwab Marie, 1915, Hauptstrasse 40, Lyss	31.03.2013
Minisini August, 1933, Rosengasse 25a, Lyss	01.04.2013
Wolf Gertrude, 1928, Bürenstrasse 14, Lyss	02.04.2013
Sturzenegger-Gygi Dorli, 1934, Schönau 6, Lyss	03.04.2013
Bleuer Therese, 1936, Herrengasse 23, Lyss	12.04.2013
Krattiger Alfred, 1936, Hauptstrasse 40, Lyss	18.04.2013
Gogniat Joseph, 1919, Seelandheim Worben	18.04.2013
Caviezel Guido, 1934, Kreuzackerweg 8, Lyss	25.04.2013
Zamberletti Mario, 1921, Hauptstrasse 40, Lyss	26.04.2013
Michel Bernhard, 1962, Erli 1, Lyss	27.04.2013
Ibisi, Rejan, 2013, Bürenstrasse 10, Lyss	25.04.2013
von Aesch Christoph, 1960, Feldegg 3, Lyss	29.04.2013
Ronchi Ugo, 1921, Hauptstrasse 40, Lyss	02.05.2013
Gross Denise, 1946, Steinweg 24, Lyss	02.05.2013
Wyssmüller Kurt, 1953, Aarbergstrasse 40a, Lyss	04.05.2013
Bühler-Bill Ruth, 1927, Wohn-+Pflegeheim Frienisberg	10.05.2013
Knüsli-Müller Ruth, 1926, Rosengasse 34a, Lyss	17.05.2013
Möri Reinhard, 1931, Walkeweg 4, Lyss	27.05.2013
Haldimann-Bannert Edith, 1932, Bernstrasse 12, Lyss	04.06.2013
Wyssenbach-Inglin Hedwig, 1928, Bahnhofstrasse 9, Busswil	23.06.2013
Wymann Hansruedi, 1935, Bahnhofstrasse 22, Lyss	26.06.2013
Hostettler-Sommer Vreneli, 1933, Alters-+Pflegeheim Schüpfen	30.06.2013
Eggli Emma, 1922, Wohnheim Belp	03.07.2013
Emch-Fuchs Hilda, 1936, Föhrenweg 10, Lyss	05.07.2013
Roth Alexander, 1947, Herrengasse 32, Lyss	09.07.2013
Hürzeler-da Ronch Anna Maria, 1926, Bernstrasse 39, Lyss	09.07.2013
Stucker-Wagner Anna Marie, 1933, Hauptstrasse 40, Lyss	10.07.2013
Salchli-Thüler Hedwig, 1925, Hauptstrasse 23, Lyss	16.07.2013
Lenhard Martin, 1923, Alpenstrasse 7, Lyss	24.07.2013
Graber-Schlachter Hedwig, 1928, Altersheim Wydenpark, Studen	25.07.2013
Bigler Heinrich, 1926, Sägeweg 8b, Lyss	30.07.2013
Christen Hans, 1934, Bernstrasse 118, Lyss	06.08.2013
Bürki-Graber Elise, 1911, Hauptstrasse 40, Lyss	07.08.2013
Sattler Günter, 1941, Föhrenweg 6, Lyss	08.08.2013
Ganaj Nusha, 1924, Oberer Aareweg 9, Lyss	13.08.2013

von Dach-Gattlen Ida, 1925, Hauptstrasse 40, Lyss	14.08.2013
Möschberger Hans, 1933, Wohn-+Pflegeheim Frienisberg	14.08.2013
Finger Max, 1928, Leuernweg 15, Lyss	16.08.2013
Spring-Hefti Anna, 1934, Seelandheim Worben	22.08.2013
Schmutz-Bühlmann Ruth, 1947, Kreuzgasse 5, Lyss	27.08.2013
Köhli-Hadorn Anna, 1919, Hauptstrasse 40, Lyss	31.08.2013
Conte Polinelli Francesca, 1934, Friedhofweg 3, Busswil	02.09.2013
Aemmer Niklaus, 1961, Eigenackerweg 20, Lyss	03.09.2013
Bartlome Beat, 1932, Oberer Zelgweg 3, Lyss	07.09.2013
Lörtscher-Henry Ginette, 1925, Steinweg 24, Lyss	11.09.2013
Caviezel-Emch Lotti, 1945, Kreuzackerweg 8, Lyss	17.09.2013
Grogg Annemarie, 1951, Tulpenweg 3, Lyss	19.09.2013
Hellmanczyk Hans-Joachim, 1952, Feldegg 4, Lyss	20.09.2013
Fankhauser Bernhard, 1936, Alpenstrasse 15, Lyss	21.09.2013
Zago-Städler Anna Maria, 1937, Beundengasse 35, Lyss	23.09.2013
Vogel Anna, 1956, Tulpenweg 12, Lyss	26.09.2013
Hänsele-Wanner Charlotte, 1928, Steinweg 7, Lyss	28.09.2013
Schürch Kurt, 1934, Bernstrasse 43, Lyss	06.10.2013
Messer Hans, 1943, Kappelenstrasse 2, Lyss	06.10.2013
Gautschi Friedrich, 1923, Wohn-+Pflegeheim Rägeboge, Dotzigen	07.10.2013
Eggl Paul, 1932, Murgasse 10, Busswil	08.10.2013
Bücheler-Schwab Bethly, 1950, Haldenweg 29, Lyss	11.10.2013
Studer-Möschberger Johanna, 1921, Hauptstrasse 40, Lyss	12.10.2013
Bättig Karl, 1929, Seelandweg 15, Lyss	15.10.2013
Sutter Peter, 1957, Kornweg 9, Lyss	26.10.2013
Dahnk-Bressan Lucilia, 1929, Wohn-+Pflegeheim Dotzigen	28.10.2013
Levkov-Hanisch Simone, 1964, Bielstrasse 67, Lyss	30.10.2013
Zitterli Werner, 1924, Heilbachweg 23, Lyss	07.11.2013
Siegrist-Stocker Marlène, 1934, Aarbergstrasse 33, Lyss	07.11.2013
Siegenthaler Hans, 1927, Herrengasse 21, Lyss	09.11.2013
Jung-Eigenheer Ursula, 1933, Steinweg 14, Lyss	10.11.2013
Bonaventura-Thurnherr Albina, 1936, Kreuzgasse 3, Lyss	14.11.2013
Graser-Riesen Margareta, 1955, Feldegg 4, Lyss	14.11.2013
Gross Gottlieb, 1936, Wohn-+Pflegeheim Frienisberg	20.11.2013
Eichelberger-Lüthi Therese, 1929, Stegmattweg 14, Lyss	24.11.2013
Gerber Beat, 1954, Schönau 2, Lyss	26.11.2013
Blunier Rudolf, 1945, Aarbergstrasse 41, Lyss	29.11.2013
Hofer-Liechti Rosmarie, 1945, Bahnhofstrasse 10, Lyss	09.12.2013
Oppliger-Messer Margaretha, 1917, Hauptstrasse 40, Lyss	19.12.2013
Cléménçon Reto, 1963, Meisenweg 10, Busswil	20.12.2013
Fürst Anna, 1927, Domicil Oberried, Belp	22.12.2013
Bucher Werner, 1921, Rossiweg 2, Lyss	24.12.2013

3.3. Mutationen im Wohnsitzregister

	2011	2012	2013
Geburten	138	128	129
Eheschliessungen	98	86	89
Scheidungen	64	49	71
Todesfälle	89	101	104
Verschiedene	261	326	466
Umzugsmeldungen	887	1006	923
Berufsänderungen/Arbeitgeberwechsel	384	496	519
Anmeldungen für Arbeitslosenversicherung	494	496	0*
Total Mutationen	2415	2688	2301

*ab 01.01.2013 ist Regionale Arbeitsvermittlung Lyss zuständig

3.4. Fundbüro

	2011	2012	2013
Meldungen über verlorene Gegenstände	332	250	246
Abgegebene Gegenstände	156	97	143
An Verlierer vermittelt	56	25	27

3.5. AusländerInnen nach Nationalitäten

Die 2227 (1205 Männer + 1022 Frauen) ausländischen EinwohnerInnen kommen aus 74 Nationen gem. nachfolgender Statistik

	31.12.2013	
	M	F
Bosnien und Herzegowina	11	8
Brasilien	10	18
China	3	10
Deutschland	210	139
Eritrea	9	3
Italien	230	149
Kosovo	57	57
Kroatien	10	14
Mazedonien	69	63
Niederlande	8	4
Österreich	27	18
Polen	25	27
Portugal	174	147
Serbien	43	33
Slowakei	7	13
Spanien	110	77
Sri Lanka	26	35
Thailand	1	12
Türkei	104	93
Vietnam	4	7
Andere aus 54 Länder = 162 Personen	67	95
20 Länder je 1 Person = 20		
11 Länder je 2 Personen = 22		
8 Länder je 3 Personen = 24		
4 Länder je 4 Personen = 16		
2 Länder je 5 Personen = 10		
4 Länder je 6 Personen = 24		
2 Länder je 8 Personen = 16		
3 Länder je 10 Personen = 30		
Total	1205	1022
Total M + F	2227	

3.6. Eidgenössische und kantonale Volksbegehren

	Unterschriften	
	gültig	ungültig
Eidg. Referendum „Gegen die Änderung vom 14.12.2012 des Bundesgesetzes über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel (Arbeitsgesetz)“	128	10
Eidg. Volksinitiative „Rettet unser Schweizer Gold“	125	25
Eidg. Volksinitiative „Erbstiftungssteuerreform“	74	9
Eidg. Referendum „Gegen die Änderungen des schweiz. Asylgesetzes vom 28.09.2012“	37	3
Eidg. Referendum „Gegen das Bundesgesetz vom 28.09.2012 über die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten des Menschen (Epidemiengesetz)“	78	2
Eidg. Volksinitiative „Für ein bedingungsloses Grundeinkommen“	99	8
Eidg. Volksinitiative „Pro Service public“	117	16
Eidg. Volksinitiative „Keine Spekulation mit Nahrungsmitteln“	223	31
Eidg. Volksinitiative „Für eine sichere + wirtschaftliche Stromversorgung“	130	34
Eidg. Volksinitiative „Schutz von Sexualisierung in Kindergärten + Primarschule“	158	25
Eidg. Volksinitiative „AHVplus: für eine starke AHV“	301	16
Eidg. Referendum „Nein zur Agrarpolitik 2014-2017“	19	1

Eidg. Referendum „Nein zur 100-Franken-Autobahn-Vignette“	238	22
Kant. Referendum „Nein zur Konkordatsverschärfung“	166	9
„Spitalstandortinitiative“ (Kant. Gesetzesinitiative)	1125	131
Eidg. Volksinitiative „Für eine faire Verkehrsfinanzierung“	209	24
Eidg. Referendum „Gegen neue Kampfflugzeuge“	114	2

4. BERICHT DER BEAUFTRAGTEN FÜR EINBÜRGERUNGSWESEN

Beauftragte: Petra Mack

Im Berichtsjahr wurden für die Gemeinde Lyss 36 Einbürgerungsgesuche bearbeitet. 7 Gesuche wurden abgewiesen respektive sistiert. Seit 01.01.2010 sind AusländerInnen, die sich im Kanton Bern einbürgern lassen wollen, verpflichtet, einen Einbürgerungskurs zu besuchen. Zudem ist in einem mündlichen und schriftlichen Text nachzuweisen, dass sie sich je nach Verwaltungskreis in deutscher bzw. französischer Sprache verständigen können. Nebst den Gesuchen aus der Gemeinde Lyss wurden Einbürgerungsakten für folgende Gemeinden bearbeitet:

Gemeinden	2011	2012	2013
Lyss	20	11	36
Aarberg	14	7	10
Arch	0	2	5
Bargen	0	3	0
Bellmund	0	1	4
Brügg	17	19	15
Meinisberg	2	3	2
Mörigen	0	0	1
Hagneck	0	1	0
Grossaffoltern	1	1	1
Kallnach	0	1	3
Treiten	0	0	0
Kappelen	2	1	1
Rapperswil	0	0	1
Seedorf	1	2	1
Studen	5	4	4
Sutz-Lattrigen	1	1	0
Schüpfen	3	1	2
Schwadernau	1	1	0
Total Gesuche	67	59	86

5. POLIZEIINSPEKTORAT

Leiter: Christian Gautschi

Sicherheit und Ordnung

Die tägliche und nächtliche Polizeipräsenz erreichte in den Sommermonaten wieder einen hohen Stand. Die definierten Brennpunkte rund um die Schulanlagen, den Bahnhof, dem Lyssbach und den Parkanlagen wurden periodisch Kontrollen unterzogen. Die multikulturelle Bevölkerung sowie die Treffpunkte von Heranwachsenden und Randständigen beschäftigten sowohl das Polizeiinspektorat und die Kantonspolizei regelmässig. Vom Frühjahr bis Herbst während der Nacht musste zudem noch Ordnungsdienstpatrouillen durch die Securitas AG geleistet werden, damit am Wochenende die Ruhe und Ordnung einigermaßen gewährleistet werden konnte.

Die Asylbewerbenden vom Durchgangszentrum Kappelen konnten in diesem Jahr erneut für eine „Kleberentfernungsaktion“ bei den Verkehrssignalen und Lichtkandelabern eingesetzt werden. Die ganze Aktion war für die Gemeinde kostenlos.

Im Journal der Kantonspolizei sind im Jahr 2013 total 2'312 (2'390) polizeiliche Interventionen und Meldungen registriert. Unter dem Filter "Einsatzstichwörter-Vertragsgemeinden" sind es 1'174 Einsätze (1'098).

Die wichtigsten sicherheitspolizeilichen Meldungen:

- 141 Patrouillentätigkeiten, Polizeieinsätze
- 124 Verdächtiges Verhalten
- 122 Einträge wegen Tier, Hund, Fallwild, Kadaver, Insekten
- 122 Informationsmeldungen oder Berichte
- 83 Streitigkeiten
- 79 Hilfeleistungen allgemein oder Behörde
- 70 Ruhestörungen, Lärm
- 54 Unanständiges Benehmen, Randalierer, Belästigungen
- 47 Medizinische Notfälle, Verwirrte Personen, Einweisungen FU

Taxiwesen

In der Gemeinde Lyss hat es gegenwärtig fünf Taxiunternehmen. 14 Taxiführerausweise sind ausgestellt und 11 Taxis eingelöst. Auf Grund der verschärften Taxi Bestimmungen wurden bei zwei Taxiführern die Taxiführerbewilligung nicht mehr verlängert. Gegen die Verfügungen wurde Beschwerde bis zum Verwaltungsgericht resp. Bundesgericht erhoben. Die Entscheide der Gemeinde wurden jedoch von den Beschwerdeinstanzen gestützt und die Taxiführerausweise wurden zu Recht nicht mehr verlängert resp. entzogen. Das dazu erforderliche Reglement regelt die Tarifstruktur, die Beschriftung der Taxis, die Arbeitsverträge für Taxiführer, Dauer und Ablauf der Prüfung, Belegung der Taxistandplätze, Verhalten der Taxiführenden, Strafbestimmungen, Administrativmassnahmen und den Gebührenrahmen. Der GGR hat am 04.11.2013 das Taxireglement einstimmig genehmigt und setzt dies per 01.01.2014 in Kraft.

Kontrolle ruhender Verkehr

Die Securitas AG stellte im Auftrag des Polizeiinspektorates Ordnungsbussen im ruhenden Verkehr aus. Es wurden insgesamt 3'061 Ordnungsbussen in der Höhe von netto Fr. 79'368.00 ausgestellt. Der Ordnungsbussenbetrag konnte infolge Optimierungen gegenüber dem Vorjahr um 22% gesteigert werden.

Verkehrssicherheit

Die Kantonspolizei kontrollierte im Auftrag des Polizeiinspektorates diverse Fahrverbote und entsprechende Bussen wurden ausgestellt. Insgesamt wurden 31 Radarkontrollen durchgeführt, jedoch nicht in den gewünschten Tempo 30 Zonen in den Quartieren. Die Ampelanlagen um die Schulanlagen sind meist nach den Sommerferien wieder Thema, wobei durch besorgte Eltern gemeldet wurde, dass die Ampelanlagen nicht ordnungsgemäss funktionieren. Die Ampelanlagen werden aber laufend auf Fehlfunktionen überprüft und durch Fachpersonal gewartet. Fakt ist, dass die Ampelanlagen mit Bewegungssensoren ausgestattet sind, welche auf Bewegung reagieren und die Grünphasen verlängern oder verkürzen. Oft war jedoch das Problem, dass die Kinder trotz Grünphase nicht losgelaufen sind und die Ampelanlage folglich wieder das Signal gewechselt hat. Bei den nationalen Aktionen „Schulanfang“, „keine Ablenkung“, „Sichtbarkeit“, „Alkohol“ wurde im Rahmen von koordinierten Verkehrs- und Plakataktionen Kontrollen durchgeführt, um die Verkehrsteilnehmenden zu sensibilisieren.

Amts- und Vollzugshilfe

Die Kantonspolizei stellt im Auftrag des Polizeiinspektorates insgesamt 320 Vorführungsbefehle und Zustellungen des Betreibungsamts sowie 367 Gerichtsurkunden und Zustellungen aller Art zu. Das Polizeiinspektorat musste im Auftrag des zuständigen Gerichtes drei Wohnungsexmissionen durchführen.

Friedhof

Die Friedhofarbeiten im Hutti werden durch die Lobsiger Gartenbau AG aus Oberburg erledigt. Der Friedhof wirkt gepflegt, wie die Rückmeldungen von Friedhofbesuchenden sowie das Controlling des Polizeiinspektorates zeigten. Beim Friedhof Busswil läuft ebenfalls alles im erwarteten Rahmen, wobei Peter Rennert Gartenbau seinen Beitrag dazu leistet.

**5.1. Statistik
Kantonspolizei/
Leistungsvertrag**

Patrouillen	2011	2012	2013
Mobile Patrouillen Verkehr/Quartier	1'816	1'877	1'832
Fusspatrouillen Zentrum/Quartier	532	653	794
Kontrollen			
Fahrverbote	74	26	38
Motorfahrzeuge	229	254	265
Velo/Mofa	43	36	23
Schulweg	11	12	21
Bahnhof / div. Treffpunkte	521	731	541
Produkteleistungen	Std.	Std.	Std.
Prävention / Patrouillentätigkeit	3'241	3'228	2'992
Interventionen / Hilfeleistungen	322	547	*489

*inkl. Amts- und Vollzugshilfe

**5.2. Statistik
Sicherheit**

	2011	2012	2013
Waffenerwerbsscheine	40	45	32
Waffentragbewilligungen	2	0	4
Standaktionen	69	53	38
Signalisationsaufträge für Strassenbaustellen und Veranstaltungen	41	45	56
Zurückgelassene Velos/Mofas vermittelt durch Police Lyss	***	208	186
Anzeigen Entwendung Velos/Mofas, aufgenommen durch Police Lyss	***	176	136

*** gem. Kapo konnten die Daten im Jahr 2011 nicht erhoben werden.

**5.3. bfu-
Sicherheitsdelegierter
der Gemeinde
Christian Gautschi**

Anlässlich der Lysspo vom 11. – 14.04.2013 wurde dem Sicherheitsdelegierten der Gemeinde Lyss vom OK Lysspo gratis ein Standplatz zur Verfügung gestellt. Unter Mithilfe von Sicherheitsdelegierten der Gemeinden Schüpfen, Studen und Ins konnte ein interaktiver Stand eingerichtet werden. Vor Bildschirmen konnten die Besucher mittels Handbewegungen beispielsweise Leute vom Autofahren unter Alkoholeinfluss abhalten und Interessantes über die Unfallverhütung erfahren. Müde am Stand der bfu? Kein Problem, es konnte kurzerhand ein Turboschlaf eingelegt werden. Weiter konnten die Besuchenden ihr Glück bei einem Wettbewerb versuchen und erhielten diverse Geschenke, welche durch die bfu gesponsert wurden. Die Präsenz anlässlich der Lysspo zeigte eine positive Wirkung und der Stand war ein Anziehungsmagnet.



Viele Besucher besuchten den bfu-Stand anlässlich der Lysspo.

Der Sicherheitsdelegierte führte 27 Beratungen für Firmen und AnwohnerInnen durch, wobei es um Sicherheitsfragen im Bereich Aussenanlagen und Absturzsicherungen ging. Die diversen bfu Kampagnen wurden mit den Plakatstellen bei den Ortseingängen und im Zentrum umgesetzt und die Bevölkerung wurde mittels Infomaterial sensibilisiert.

5.4. Verkehrsweisen Geschwindigkeitskontrollen

Auf Grund der bestehenden kantonalen Vorgaben betreffend Radarkontrollen in Tempo 30 Zonen hat die Kantonspolizei Bern nach wie vor keine Kontrollen in besagten Zonen durchgeführt.

Einsatzorte	Anzahl Messungen			Anzahl Fahrzeuge			Übertretungen OB-Verfahren			Anzeigen		
	2011	2012	2013	2011	2012	2013	2011	2012	2013	2011	2012	2013
Staatsstrassen	33	20	26	20361	11194	16089	1236	485	1266	21	3	12
Gemeindestrassen	34	38	31	8486	13049	5247	349	809	484	15	17	7
Tempo 30-Zonen/ Signalisationen	1	0	0	24	0	0	4	0	0	0	0	0
Total	68	58	57	28871	24243	21336	1589	1294	1750	36	20	19

5.5. Besondere Verkehrs- und Ordnungsdienste

- 1. August Feier
- 100 km Lauf
- Armeematerial-Liquidation
- Ausstellungen
- Baustellen
- Berner Rundfahrt
- Cine Happening Lyss
- Di schnäuschte Lysser
- Diverse Firmen- und Vereinsanlässe
- Fasnacht
- Flohmärit
- Lyssbachmärit
- Lysspo
- Monopolifest
- Motorradtreffen
- Multikultifest
- Musikstarparade
- Rockabilly Festival
- Schweizerischer Schulsporttag
- Zirkus

5.6. Verkehrsunfälle

Die statistische Erfassung der Unfälle erfolgte durch die Verkehrsabteilung des Polizeikommandos Bern.

	2011	2012	2013
Unfälle	52	73	61
Verletzte Personen	29	30	34
Todesfälle	0	0	0
Sachschaden in Fr.	668'570.00	***	***

*** gemäss Kapo nicht auswertbar, Fehler wird mit nächstem Release wieder behoben.

6. VERWALTUNGSPOLIZEI

6.1. Siegelungswesen

	2011	2012	2013
Todesfälle / Siegelungsprotokolle	89	101	104

6.2. Taxikonzessionen/Taxiführerausweise

	2011	2012	2013
Taxikonzessionen	6	6	11
Taxiführerausweise	14	19	14
Entzug Taxiführerausweise	-	-	2

6.3. Betriebsbewilligungen des Gastgewerbes

	2011	2012	2013
A Öffentliche Gastgewerbebetriebe mit Alkoholausschank			
• Ganzjahresbetriebe	47	47	45
• davon mit Beherbergungsangebot	3	4	4
B Öffentliche Gastgewerbebetriebe ohne Alkoholausschank			
• Ganzjahresbetriebe	3	5	4
C Nichtöffentliche Betriebe mit Alkoholausschank			
• Vereinswirtschaften	22	23	3*
E Lokale für nicht öffentliche Veranstaltungen			
• Schützenstuben, Waldhütten, etc.	9	9	10
F Bewilligungen für Einzelanlässe (Festwirtschaften)	76	67	66
T Handel mit alkoholischen Getränken			
• nicht gebrannte alkoholische Getränke	3	5	3
• nicht gebrannte und gebrannte alkoholische Getränke	20	20	19

* Ab 2013 werden nur noch die neu gemeldeten Vereinslokale erfasst.

7. VELOSTATION

Die Velostation erfreute sich bei den PendlerInnen und Velofahrenden grosser Beliebtheit. Die Auslastung konnte nochmals leicht erhöht werden, birgt aber durchaus noch Steigerungspotential. In Zusammenarbeit mit der SBB wird die Situation analysiert und nach weiteren Optimierungsmöglichkeiten gesucht. Im Rahmen des Beschäftigungsprogrammes konnte unter der Leitung der GAD-Stiftung 12 Personen eine sinnvolle Beschäftigung geboten und Verantwortung übertragen werden.

8. GESUNDHEITSWESEN

Kontrolliert wurde das Fleisch in der Metzgerei von Ueli Hofmann

8.1. Fleischkontrolle

	2011	2012	2013
Normal geschlachtete Tiere	826	830	669
• davon ungeniessbar erklärt	1	0	6
Not- und Krankschlachtungen	0	6	4
• davon ungeniessbar erklärt	0	3	2

8.2. Pilzkontrolle

	2011	2012	2013
Anzahl Kontrollen	104	99	81
Freigegebene Pilze in kg	123	97	60
Beschlagnahmte, ungeniessbare Pilze in kg	15	9	9

Während der Kontrolltätigkeit wurden 1 kg giftige Pilze und 1 tödlich giftiger Pilz aussortiert.

9. BESTATTUNGSWESEN

9.1. Bestattungen

	2011	2012	2013
Erdbestattungen in Lyss	7	10	9
Erdbestattungen auswärts	2	2	2
Wahlgrab	0	1	1
Kindergrab	0	1	2
Urnenbeisetzungen in Lyss			
• Urnennische	16	21	19
• Urnengrab	9	17	5
• Urne in Gemeinschaftsgrab	26	31	26
• Urne auf bestehendes Grab	18	15	19
Urnenbeisetzungen auswärts	9	10	19
Urnen nach Hause genommen	8	10	18
Total	95	118	120

10. FEUERWEHR
10.1. Strategie

Der Stab und die Kommission Sicherheit bearbeiteten in der Berichtsperiode folgende Themen:

Das überarbeitete Feuerwehrreglement wurde vom GGR genehmigt und trat per 01.07.2013 in Kraft.

Für den geplanten Neubau Feuerwehrmagazin setzte der GR eine Baukommission ein. Kommandant sowie Vizekommandant nahmen darin Einsitz. Im 2013 wurde an 17 Sitzungen das Projekt erarbeitet. Am 09.02.2014 wird der Souverän von Lyss über den Investitionskredit Neubau Feuerwehrmagazin abstimmen.

Per 01.01.2014 erlässt die Gebäudeversicherung des Kantons Bern neue Feuerwehrweisungen. Anstelle von bisher 25 muss die Feuerwehr Lyss neu 47 ausgebildete AtemschutzgeräteträgerInnen nachweisen können.

10.2. Personelles

Kontrollführung

Mutationen 2013

Austritte	7 Personen	3 erfüllten die Dienstpflicht, 4 Wegzüge und andere Entlassungen
Rekrutierung für 2014	0 Personen	

Personalstatistik der Feuerwehr per 31.12.2013

Kommando	7 Personen
Zug 1	23 Personen
Zug 2	23 Personen
Zug 3	24 Personen
Zug 4	17 Personen
Jugendfeuerwehr	12 Personen
Totalbestand Feuerwehr	106 Personen

Ausbildung

Schwerpunkte der Ausbildung 2013

Gesamt	49 Übungen mit anspruchsvoller Aus- und Weiterbildung
Schwergewichte	Konsolidieren der einsatzorientierten Ausbildung
Weiterbildung Mannschaft	Jeder AdF (Angehöriger der Feuerwehr) wurde über die Grundlagen der Absturzsicherung ausgebildet. Dieses Thema wird inskünftig ein Bestandteil der Ausbildung sein.
Weiterbildung der Spezialisten	Alle Chauffeure der Kat. C+C1 absolvierten im Fahrsicherheitszentrum TCS in Derendingen einen Kurs „Fahren mit erschwerten Bedingungen“.

Statistik über die Ausbildungstätigkeit

Art der Ausbildung	2011		2012		2013	
	Pers.	Tage	Pers.	Tage	Pers.	Tage
Einführungs- und Grundkurse	4	12	5	15	0	0
Spezialistenkurse	13	31	12	36	10	20
Kaderkurse	20	36	17	54	13	56
Total	37	79	34	105	23	76

10.3. Bauliche und materielle Einsatzbereitschaft

Anlässlich der LYSSPO 2013 durfte die Feuerwehr das neue Einsatzleiter- und Transportfahrzeug VW Amarok in Empfang nehmen. Das Fahrzeug wurde durch die Garage Aebi AG geliefert. Der feuerwehrtechnische Aus- und Aufbau wurde durch die Mühlemann & Stauffer AG realisiert.

10.4. Hilfeleistungen

Die Anzahl der Einsätze nahm gegenüber dem Vorjahr wieder zu. Die Feuerwehr musste vermehrt wegen Fehlalarmen ausrücken. Zweimal wurde die Autodrehleiter ausserhalb des Einsatzgebietes (Siselen und Orpund) zur Hilfeleistung angefordert. Bei allen Einsätzen konnte durch das rasche Eingreifen der Feuerwehr ein grösseres Schadenausmass verhindert werden.



Tanklöschfahrzeug unter erschwerten Bedingungen



Autodrehleiter im Einsatz

Statistik über die Schadenereignisse / Einsätze der letzten 3 Jahre

Art der Ereignisse	2011	2012	2013
Brände (inkl. Autobrände)	15	16	15
Unfall- und techn. Hilfeleistungen	2	7	9
Wasser / Elementarschäden	15	19	23
Öl- / Chemiewehreinsätze	12	19	7
Bienen / Insekten	60	25	25
Diverse Hilfeleistungen	5	2	5
Fehlalarme Brandmeldeanlagen	43	34	51
Stützpunkteinsätze	3	1	3
Strassenrettung	4	6	4
Total Ereignisse	159	129	142
Total Einsatzstunden	1515	1261	1612

Mehr Informationen über die Einsätze sind auf www.feuerwehr-lyss.ch dokumentiert.

11. ZIVILSCHUTZ Der Betrieb der Anlagen wurde mittels Vertrag dem Gemeindeverband für öffentliche Sicherheit Region Aarberg übergeben. Die Zivilschutzanlage Sonnhalde wurde mit den neusten Telematiksystemen ausgerüstet und dient als Hauptstützpunkt.

11.1. Anlagen, Material

11.2. Sirenen Das Beschallungskonzept entspricht den heutigen Anforderungen. Die Sirenen funktionieren einwandfrei.

11.3. Schutzräume Die im Jahre 2009 erstellte Schutzraumdokumentation wird jährlich nachgeführt.

12. MILITÄR- UND SCHIESSWESEN Der Schiessbetrieb konnte in allen Belangen regulär abgewickelt werden. Erfreulicherweise kam es zu keinen Reklamationen wegen Schiesslärm und keinen Beanstandungen des Schiessoffiziers. Das Militär hat wieder begonnen, die 300m-Anlage zu nutzen. Die Anlage im Winigraben muss in den nächsten Jahren nach und nach saniert werden. Die Umgebung des Schiessstandes Busswil wurde in die neue Strassenführung der Länggasse integriert und der Schiessstand mit Leitungen Wasser/Abwasser angeschlossen.

12.1. Schiessbetrieb Für die Altlastensanierung wurden weitere Vorabklärungen getroffen. Im 2014 wird ein entsprechender Zeitplan erstellt.

12.2. Schusszahlen Über die Schusszahlen gibt die nachfolgende Zusammenstellung Auskunft.

300m-Anlage*	2011	2012	2013
Schützengesellschaft Lyss	15'532	12'516	11'162
Gesellschaften Grossaffoltern	17'368	19'687	15'436
Feldschützen Busswil	-	4'160	5'146
Militär	0	0	9'602
Total	32'900	36'363	41'346
25 / 50m-Anlage			
Pistolensektion UOV Lyss	7'924	7'492	7'895
Militär	0	0	0
Total	7'924	7'492	7'895

*bisher keine Erfassung der Schusszahlen aus Busswil

12.3. Schützenstube In der Schützenstube fanden wiederum verschiedene Anlässe statt. Sie wurde 62 mal vermietet.

13. LIEGENSCHAFTEN

Ressortvorsteher

Werner Arn

13.1. Gebäude

Der Bestand von Gebäuden und Anlagen (Finanz- und Verwaltungsvermögen) hat im Berichtsjahr keine Änderungen erfahren.

13.2. Land / Gebäude

Bestand / amtliche Werte

Das Eigentum der Gemeinde Lyss inkl. Busswil beinhaltet laut neuem Auszug der kantonalen Steuerverwaltung vom Dezember 2013 gesamthaft 513 Parzellen, zusätzlich 3 Parzellen mit Miteigentum (vorbehalten bleiben pendente Mutationen).

Innerhalb Gemeindegebiet	2011		2012		2013	
	Halt m ²	Amtlicher Wert Fr.	Halt m ²	Amtlicher Wert Fr.	Halt m ²	Amtlicher Wert Fr.
• Lyss	2'478'528	107'502'060	2'473'119	98'626'100	2'461'906	100'675'090
• Ausserhalb Ge- meindegebiet *	¹⁾ 258'233	1'053'180	258'233	1'055'150	258'233	1'055'150
Total	2'749'415	108'555'240	2'731'352	99'681'250	2'750'139	101'730'240

*Aarberg, Grossaffoltern, Kappelen, Schüpfen (amtlicher Wert = der durch die kantonale Steuerbehörde festgesetzte Steuerwert)

¹⁾Korrektur aufgrund Registerzusammenführung infolge Fusion Lyss – Busswil

13.3. Bilanzwert

Laut Liegenschaftsverzeichnis per 31.12.2013 setzt sich der Bilanzwert des Finanzvermögens wie folgt zusammen:

	2011 Fr.	2012 Fr.	2013 Fr.
• Gebäude	5'068'477.45	5'428'477.45	5'465'885.35
• Kultur- und Bauland	8'088'221.60	7'980'513.40	8'932'232.30
• Wald	149'773.00	149'773.00	149'773.00
	13'306'472.05	13'558'763.85	14'547'890.65

(Bilanzwert = Anschaffungs- oder Erstellungswert, allfälliger Wertverlust wird durch Wertberichtigung korrigiert. Die Gebäude von Busswil sind mit Wert 0 bilanziert.)

13.4. Gebäudeversicherung Bern (GVB)

Die Versicherungswerte sämtlicher gemeindeeigenen Liegenschaften in Lyss und Busswil betragen:

	2011 / Fr.	2012 / Fr.	2013 / Fr.
	*212'059'500.00	*222'320'200.00	167'705'400.00

*In den Vorjahren sind sämtliche Objekte einbezogen, auch solche, die nicht zu den gemeindeeigenen Liegenschaften gehören wie z.B. Trafostationen.

13.5. Vermietung, Verpachtung und Baurechte

Die Einnahmen aus der Vermietung von Wohneinheiten, Verpachtung von Landwirtschaftsterrains sowie Baurechten von Wohn-, Gewerbe- und Industrieterrains in Lyss und Busswil betragen:

	2011 / Fr.	2012 / Fr.	2013 / Fr.
Mietzinse	365'729.00	404'988.65	602'937.15
Pachtzinse	40'156.50	53'463.50	40'308.50
Baurechtszinse	264'539.30	263'714.65	303'842.95
Total Einnahmen	670'424.80	722'166.80	947'088.60

13.6. Allgemeine Wohnungsmarktlage

Alljährlich veröffentlicht die Abteilung Liegenschaften + Sicherheit der Gemeinde Lyss eine Statistik zur Wohnungsmarktlage. Die durchgeführten Leerwohnunszählungen (01.05. und 01.11.) erfassen jene leerstehenden Wohnungen, die auf den Wohnungsmarkt zur dauernden Miete oder zum Kauf angeboten werden; gleichzeitig werden auch die leerstehenden Geschäftslokale aufgenommen.

Am Stichtag 01.11.2013 wurden in Lyss 31 Leerwohnungen gezählt, ausmachend 0.53% des Wohnungsbestandes von 5'950 Einheiten.

Wohnbaustatistik siehe unter VI. Bau + Planung

13.7. Verwaltung der Wohnliegenschaften

Die Mietwohnungen in den Wohnbauten (Mehrfamilienhäuser und Wohnbaracken) sind von Familien, Einzelpersonen, ausländischen Mitarbeitenden aus diversen Dienstleistungs-, Gewerbe- und Industriebetrieben von Lyss und Umgebung und von Asylbewerbern bewohnt. Zudem muss immer wieder in Not geratenen Personen Wohnraum zur Verfügung gestellt werden, weswegen die Abteilung Sicherheit + Liegenschaften bestrebt ist, ganzjährig ca. 2 Wohnungen als Notunterkunft verfügbar zu halten.

13.8. Verpachtung von gemeindeeigenem Terrain

Die landwirtschaftlich genutzten Terrains sind an die ortsansässige Landwirte verpachtet. Um über eingezontes, baureifes Terrain kurzfristig verfügen zu können, wird periodisch bei der kantonalen Landwirtschaftsdirektion eine entsprechende Bewilligung eingeholt.

14. FACHGRUPPE SPORT + FREIZEIT

Präsident:
Werner Arn

14.1. Allgemeines

Im Berichtsjahr trat die Fachgruppe zu 6 Sitzungen zusammen.

14.2. Sportkurse für Erwachsene

Für Erwachsene wurden Kurse für Volleyball und Gymnastik durchgeführt, welche eine erfreuliche Anzahl Teilnehmende aufwiesen. Speziell für SeniorenInnen wird ein Gymnastikkurs 60+ angeboten.

14.3. Seelandhalle

Hockey- und Curlingbetrieb

Am 29.09.2012 stimmten die Stimmberechtigten dem Investitionskredit von Fr. 4.15 Mio. für die bauliche und energetische Sanierung der Seelandhalle (3. und 4. Etappe Eis- und Curlinghalle) zu. Nach dem Saisonende 2012/2013, d.h. am 22.04.2013 konnte mit den Sanierungsarbeiten begonnen werden. Die Bauzeit verlief reibungslos und die Halle konnte rechtzeitig für die Eisbildung in Betrieb genommen werden. Nach anfänglichen technischen Problemen mit der Entfeuchtung (braune Flecken) konnte die Eishockeysaison am 31.08.2013 starten. Anschliessend, d.h. am 19.10.2013 konnte dann auch die Curlingsaison beginnen.

Die effektive Auslastung während der Saison 2012/13 mit 79.02% (71.18%) ist gegenüber der Vorsaison höher.

	Saisondauer 2011		Saisondauer 2012		Saisondauer 2013	
Eissporthalle	25.08.2010 – 06.03.2011		24.08.2011 – 12.03.2012		12.09.2012 – 04.03.2013	
Curlinghalle	01.10.2010 – 06.03.2011		01.10.2011 – 03.03.2012		01.10.2012 – 04.03.2013	
Belegung und Auslastung	Std.	%	Std.	%	Std.	%
Verrechnete Std.	1'060.50	39.74	1'010.00	35.68	918.75	37.37
Gratis Std.	960.75	36.00	1'005.25	35.50	1'024.00	41.65
Unbelegte Std.	274.00	10.26	357.25	12.62	178.00	7.24
Eisvorbereitung und Reinigung	373.50	14.00	458.50	16.20	338.00	13.75
Total Std.	2'668.75	100.00	2'831.00	100.00	2'458.75	100.00
Einnahmen	Fr.		Fr.		Fr.	
Hockeybetrieb	215'822.00		195'410.90		151'520.45	
Curlingbetrieb	36'000.00		36'000.00		36'000.00	
Kiosk	15'450.30		21'665.65		20'876.75	
Sommernutzung	(2010)	45'292.50	(2011)	75'243.75	(2012)	42'272.00
Total	312'564.80		328'320.30		250'669.20	

Sommernutzung

Während der Saison 2012/13, d.h. Frühjahr und Sommer 2012, fanden folgende Anlässe/Veranstaltungen statt:

- Jubiläumsfeier Garage Aebi
- Generalversammlung Raiffeisenbank Seeland
- Musikstarparade
- Pub-Fest
- Dick's Army Shop (Armeeartikelverkauf)
- Lehrabschlussprüfungen Floristen

14.4. Parkschwimmbad

Die Badesaison 2013 begann mit einem miserablen Saisonstart, was sich auch bei den Tageseintritten und beim Saisonabverkauf bemerkbar machte. Das Traumwetter liess bis im Juli auf sich warten – danach folgte ein sonniges Wochenende dem anderen. Leider dauerte das Traumwetter nicht sehr lange, denn bereits Mitte August war der Hochsommer definitiv vorbei.

Auch diese Saison verlief, abgesehen von einigen Diebstählen und kleineren Raufereien unter Jugendlichen, ohne nennenswerte Zwischenfälle.

Die Badegäste von Aarberg und Lyss konnten wiederum vom Kombi-Abonnement profitieren, welches zum Eintritt in beide Anlagen berechtigt.

Das traditionelle Badifest (Spielnachmittag), organisiert und vom Badipersonal durchgeführt, fand am Samstag, 10.08.2013, statt.

Nachdem die langjährige Pächterin, Dora Loder, Ende Saison 2012 in den verdienten Ruhestand trat, übernahmen Kurt und Janet Wyss das Restaurationspavillon im Parkschwimmbad. Das Betreuen der teils anspruchsvollen Kundschaft ist nicht immer einfach, aber das neue Pächterehepaar meisterte dies mit Bravur.

Saisondauer	Saison 2011	Saison 2012	Saison 2013
	07.05. – 18.09.	12.05. – 16.09.	11.05. – 15.09.
	= 135 Tage	= 128 Tage	= 128 Tage
Schlechtwettertage	9 = 6.65%	15 = 11.72%	12 = 9.38%
Effektive BesucherInnentage	126 = 93.35%	113 = 88.28%	116 = 90.63%
Belegung und Auslastung	Personen	Personen	Personen
BesucherInnen	75'347	75'913	77'118
Pro effektivem Badetag	558	594	602
Höchste BesucherInnenfrequenz	2'572	2'440	2'545
Einnahmen	Fr.	Fr.	Fr.
Tageseinnahmen der Eintritte und Mieten	179'767.50	190'780.80	201'349.25
Pachtzins Verpflegungspavillon	15'000.00	15'000.00	15'000.00
Diverse Einnahmen	1'835.00	3'365.00	1'750.00
Total	196'602.50	209'145.80	218'099.25

Die detaillierte Abrechnung wird in der Gemeinderechnung ausgewiesen.

14.5. Tennisanlage Grünau

Betrieb

Die 40. Saison der Tennisanlage Grünau unter der Verantwortung der Fachgruppe Sport + Freizeit wurde am 06.05.2013 eröffnet und endete am 27.10.2013. Schlechte Witterungsverhältnisse führten zum bescheidenen finanziellen Ergebnis.

Bereits das 4. Jahr in Folge trainierten SchülerInnen der Tennisschule Andi Strasser F.I.T.T. wiederum in der Tennisanlage Grünau.

Die wiederum durchgeführten Gruppenkurse für Erwachsene sowie das am 07.09.2013 durchgeführte Turnier erfreuten sich nach wie vor grosser Beliebtheit.

Belegung und Auslastung	Saison 2011		Saison 2012		Saison 2013	
	Std.	%	Std.	%	Std.	%
• Gesamtkapazität	5'824	100.00	5'792	100.00	5'600	100.00
• Belegte Stunden	1'301	22.34	1'180	20.37	758	13.54
• Unbelegte Stunden	3'455	59.32	3'499	60.41	3'416	61.00
• Regenstunden	668	11.47	735	12.69	1'124	20.07
• Reinigungsstunden	400	6.87	378	6.53	302	5.39
Einnahmen		Fr.		Fr.		Fr.
• Tennisbetrieb öffentlich		14'263.00		13'760.00		11'402.00
• Tenniskurse		4'890.00		5'280.00		4'400.00
Total		19'153.00		19'040.00		15'802.00

14.6. Sportplätze beim Parkschwimmbad und bei der Zirkuswiese

BenützerInnen

- Sportverein Lyss für Fussballtrainings, -matches und -turniere
- Kynologischer Verein Lyss und Umgebung (Wintertraining)

Unterhalt

Der Unterhalt der Sportplätze beim Parkschwimmbad mit sanden, düngen, mähen usw. wurde im üblichen Rahmen in eigener Regie ausgeführt.

14.7. Sport- und Freizeitzentrum Grien

Betrieb

Das Sport- und Freizeitzentrum Grien mit Sporthalle und Aussenanlagen war durch ortsansässige Vereine und Clubs, die Schule Lyss für den Schulturn- und Schulsportunterricht, den Waffenplatz Lyss und anderen Veranstaltungen ganzjährig ausgelastet.

Während des Jahres fanden auf der Sport- und Freizeitanlage Grien folgende Veranstaltungen/Grossanlässe statt:

- Diverse Hallenfussball-Turniere
- Indoor Turnier im Bogenschiessen
- TV Otelfingen, Trainingslager
- TV Aeschi, Trainingslager
- Schweiz. Schulsporttag
- Schweiz. Familien-Sporttage (Heilsarmee)
- Seelandcup
- Sek-Fest
- Fussballverband, div. Kurse
- Reg. Handballverband, Startweekend

Mehrfachnutzung

Die Räumlichkeiten im Kopfbau der Sporthalle im 1. + 2. OG wurden auch für die Mehrfachnutzungen belegt (Kurse der Volkshochschule, Regionale Musikschule Lyss und United Model Cars Lyss).

14.8. Sporthalle Grentschel und Turnhallen

Betrieb

Die Belegungen der Sporthalle Grentschel und sämtlichen Turnhallen ausserhalb des Schulturn- und freiwilligen Schulsportbetriebs erfolgen durch die Abteilung Sicherheit + Liegenschaften. Die Anlagen sind durch ortsansässige Vereine (Training und Meisterschaftsbetrieb) und andere Veranstaltungen optimal ausgelastet.

14.9. Robinsonspielplatz Sonnhalde

Für Kinder ab 5 Jahren, welche sich gerne mit Holz, Stein, Erde und Feuer beschäftigen ist der Robinsonspielplatz der ideale Ort. Es darf gehämmert, gesägt, gebaut, geklettert, gebrätelt und noch vieles mehr gemacht werden. Der Spielplatz war, ausser bei starkem Regen, jeden Mittwochnachmittag vom 24.04. – 03.07.2013 und vom 14.08. – 18.09.2013 geöffnet. Insgesamt haben 276 Kinder vom Angebot Gebrauch gemacht.

14.10. Lehrschwimm- becken Kirchenfeld	Jahr	2011	2012	2013
	Geöffnet Anzahl Tage	42	44	44
	Anzahl Kinder	152	236	151
	Anzahl Erwachsene	333	349	303

15. FORSTKOMMISSION Präsident:
Andreas Möri
www.forst-lyss.ch

15.1. Tätigkeitsbericht Die Geschäfte der Forstkommission wurden in 2 Versammlungen (Haupt-/Budgetversammlung) der Personalwaldkorporation (PWK) und 5 Kommissionsitzungen erledigt.

15.2. Reviererweiterung Infolge Pensionierung des Revierförsters wurde das Forstrevier Kallnach aufgelöst und auf drei Nachbarreviere aufgeteilt. Die Gemeinden Bargaen und Kallnach/Niederried kamen neu zum Forstrevier Lyss dazu, welches heute bereits die kantonalen und hoheitlichen Aufgaben über die Gemeinden Lyss, Bütigen und Grossaffoltern wahrnimmt. Das Revier Lyss betreut 1'170 ha Wald von folgenden Waldbesitzern:

438 ha Bürgergemeinden	Bargaen, Bütigen, Buswil, Grossaffoltern, Kallnach, Niederried
98 ha Einwohnergemeinden	Lyss Grossaffoltern, Kallnach, Bütigen
137 ha Korporationen	Lyss, Buswil
497 ha Kleinprivat-Waldbesitzer	Lyss/Buswil, Grossaffoltern, Bütigen, Bargaen, Kallnach

Der Forstbetrieb Lyss bewirtschaftet im Auftragsverhältnis die Waldungen der Einwohner- und Bürgergemeinden Lyss, Grossaffoltern, Bargaen und Kallnach. Das Team vom Forstbetrieb Lyss besteht zurzeit aus 1 Revierförster, 1 Förster-Stv., 1 Teilzeit-Sekretärin, 4 Forstwarte, 2 Teilzeitmitarbeiter und 1 Lernender.

15.3. Holzmarkt Bedingt durch die schlechte Witterung und den tiefen Holzpreisen kam in der ersten Jahreshälfte 2013 zu wenig Sagholz auf den Markt und einige Sägereien hatten Mühe sich mit genügend Rundholz zu versorgen. Dies veranlasste einige Betriebe, mit einem Sommerbonus auf frisch geschlagenem Holz, die Waldbesitzer zu motivieren bereits im August frisches Holz auf den Markt zu bringen. Der Forstbetrieb Lyss nutzte die Gelegenheit und rüstete im August ca. 500 m³ Nadelrundholz auf. Die Nachfrage nach Laubsagholz ist nach wie vor sehr gering, da grössere Verarbeiter im Inland fehlen und sich der Export mit der heutigen Währungssituation nicht lohnt. Dafür ist das Energieholz gut gefragt. Fast die Hälfte der Holznutzung im Revier Lyss wird heute bereits für die Wärmeerzeugung verwendet.

Holznutzung	Personalwald			Gemeindewald		
	2011	2012	2013	2011	2012	2013
Nadelholz	615 m ³	572 m ³	655 m ³	49 m ³	59 m ³	131 m ³
Laubholz	729 m ³	583 m ³	317 m ³	113 m ³	173 m ³	199 m ³
Gesamtnutzung	1'344 m³	1'155 m³	972 m³	162 m³	176 m³	330 m³
Durchschnittspreis Personalwald	Fr. 66.00					
davon Energieholz	694 m ³ = 60%		176 m ³ = 75%			

15.4. Kompostierung

Die verarbeitete Grüngutmenge betrug 2'400 t aus den Gemeinden Lyss, Diessbach und neu kam Grossaffoltern mit einer Menge von ca. 100 t dazu. Die aufgewendeten Arbeitsstunden betragen 3'021 Std. Der Aufwand für das Aussortieren von Fremdstoffen (Plastik, Büchsen, Blumentöpfe usw.) nimmt zu, eine Informationskampagne für die Bevölkerung drängt sich auf.

15.5. Öffentlichkeitsarbeiten

Im üblichen Rahmen wurden Vorträge und Führungen mit Schulklassen, sowie verschiedenen Gruppen und Vereinen durchgeführt. In Busswil läuft das Schulklassenprojekt "Försterwelten" in Zusammenarbeit mit der Organisation Silviva, Waldpädagogik weiter.

Ende Jahr konnte der Forstbetrieb ein neues Forstfahrzeug in Betrieb nehmen.



Der neue "Welte 130M" ist mit einer Doppelwinde, Rückezange und einem 10 m Kran ausgerüstet.



VIII. Soziales + Jugend

1. ALLGEMEINES
Ressortvorsteherin
Margrit Junker Burkhard

Das letzte Legislaturjahr war zwar arbeitsintensiv aber auch erfolgreich und interessant. Die Zusammenarbeit mit der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) musste organisiert und verfeinert werden. Die Abteilung Soziales + Jugend und die KESB waren stets bemüht für die KlientInnen den besten Weg zu suchen.

Die Kommission Soziales wurde durch den Wegfall der Vormundschaftsgeschäfte enorm entlastet. Die Traktanden konnten mit weniger Sitzungen abgearbeitet werden, die alljährlichen Dossierkontrollen wurden durchgeführt und das gute Ergebnis wurde an der letzten Sitzung zur Kenntnis genommen. Einige langjährige Mitglieder mussten per Ende Jahr verabschiedet werden. Ein herzlicher Dank gebührt Kathrin Ammann, Susanne Glutz, Regula Schermer und Martin Schweizer sowie Beatrix Gurtner für die gute Zusammenarbeit, den unermüdlichen Einsatz der Kommission.

Der Höhepunkt in der Abteilung Soziales + Jugend war die Verleihung des Unicef Labels „Kinderfreundliche Gemeinde“, anlässlich der Juni-Sitzung des GGR's. Unter Mithilfe von Schülerinnen des Schulhauses Herrengasse konnte die Übergabe in einem lockeren, aber würdigen Rahmen stattfinden. Die Vorarbeiten zur Erreichung dieses Labels waren enorm. Der unermüdlichen Einsatz von Heinz Lüthi und Franziska Hess und die kompetente Mitarbeit aller Abteilungen führte zum Erfolg.

In der Alterssiedlung hat Jakob Notz per Ende Jahr als Präsident des Stiftungsrates demissioniert. Ein herzliches Dankeschön an Jakob Notz für die Arbeit und den Einsatz während der 20 Jahre im Stiftungsrat. Der GR hat als Nachfolger Martin Schweizer gewählt.



2. KINDES- UND ERWACHSENEN-SCHUTZ

2.1. Kommission Soziales

Präsidentin:
Margrit Junker
Burkhard

Am 01.01.2013 ist das Kindes- und Erwachsenenschutzgesetz in Kraft getreten. Der Kanton Bern hat sich für eine kantonale Lösung mit 11 KESB plus einer KESB für sämtliche Burgergemeinden entschieden. Lyss gehört zur KESB-Seeland mit Sitz in Aarberg.

Mit dem Wegfall der Funktion als Vormundschaftsbehörde sind der Kommission Soziales rund 90% der letztjährigen Geschäfte weggefallen. Entsprechend trat die Kommission Soziales zu 4 (11) Sitzungen zusammen, wobei insgesamt 31 (356) Geschäfte und 4 (15) Orientierungen behandelt wurden. Schwerpunkte der Kommissionstätigkeiten bildeten einzig noch die individuelle Sozialhilfe, mit den jährlichen Dossierüberprüfungen bei jedem einzelnen Sozialarbeitenden, wie die institutionelle Sozialhilfe.

2.2. Kindes- und Erwachsenen-schutzabklärungs-aufträge

Die Sozialdienste sind gemäss Verordnung über die Zusammenarbeit der kommunalen Dienste mit den KESB verpflichtet, für die KESB im Auftragsverhältnis Abklärungen durchzuführen und Mandate zu führen. In der Wahrnehmung der Abteilung Soziales + Jugend und deren Berufsbeistände gewichten aktuell die KESB die formal-juristischen Aspekte noch viel zu stark. Im Berichtsjahr hat sich deswegen der administrative Aufwand für die Abteilung Soziales + Jugend beträchtlich vermehrt.

Im Berichtsjahr hat die Abteilung Soziales + Jugend für die KESB insgesamt 144 Abklärungsaufträge (Gefährdungsmeldungen zu Kindern, Erwachsene, Familien) in Lyss und in den an Lyss angeschlossenen Gemeinden Jens, Kappelen und Worben durchgeführt.

2.3. Kindes- und Erwachsenen-schutzbetreuung

Darunter fallen Beistandschaften und Erziehungsaufsichten.

	2011	2012	2013		
			Kinder	Erw.	Total
Gesamttotal	207	216	97	154	251
durch Sozialdienst	152	156	90	93	183
durch Privatpersonen	55	60	7	61	68

Dazu kommen von den Anschlussgemeinden

	Worben			Kappelen			Jens		
	2011	2012	2013	2011	2012	2013	2011	2012	2013
Erziehungsbeistandschaften/Kinder	7	6	10	0	0	0	3	1	0
Beistandschaften/Erwachsene	3	6	9	4	3	3	1	0	1

Diese Massnahmen werden durch die Abteilung Soziales + Jugend geführt.

2.4 Vermögens-verwaltungen

	2011	2012	2013
von Verbeiständeten	3'802'858.00	2'548'977.19	4'458'894.05

Nicht eingeschlossen sind in diesen Zahlen alle freiwilligen Lohn- und Vermögensverwaltungen ausserhalb der amtlichen Betreuung.

2.5. Pflegekinder-aufsicht

	2011	2012	2013
Familienpflege, bewilligte Pflegeverhältnisse	12	10	8
Gemeldete Tagesbetreuungsplätze	5	entfällt*	entfällt*

* (In der Regel sind Tagesbetreuungsplätze nicht mehr meldepflichtig).

Die Gemeinde Lyss als Sitzgemeinde vermittelt Tagesbetreuungsplätze mittels Leistungsvertrag über den Verein Kindertagesstätte Lyss an Eltern, die auf familienergänzende Kinderbetreuung angewiesen sind. Per 31.12.2013 sind bei dieser Organisation 31 (28) Tagesfamilien angestellt, die zusammen über das Jahr 2013 hinweg in Lyss und den Anschlussgemeinden Aarberg, Barga, Kallnach, Kappelen 48'712 (40'784) Betreuungsstunden leisteten.

2.6. Inkassohilfe und Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen für Kinder

	2011	2012	2013
Bevorschussungen Lyss/Busswil	93	93	92
Bevorschussungen Kappelen	7	7	8
Bevorschussungen Worben	12	14	10
Bevorschussungen Jens	0	0	0
Inkassohilfe für Kinder (alle Gemeinden)	70	71	70
Inkassohilfe für Ehegatten (alle Gemeinden)	14	13	15
Bevorschuoste Unterhaltsbeiträge für Kinder (in Fr. 1'000.00)	706	711	663
– 6.76 %			
Inkassokosten (in Fr. 1'000.00)	3	2	5
Eingegangene Zahlungen (in Fr. 1'000.00)	573	512	419
– 18.17 %			
Nettoaufwand (in Fr. 1'000.00)	136	201	248
+ 23.38 %			
Inkassoerfolg der 4 Gemeinden (in %)	80.78	71.74	62.82
Gemeinde Lyss/Busswil	71.50	77.59	69.90
Gemeinde Worben	173.39	53.57	32.67
Gemeinde Kappelen	28.20	41.62	27.83
Gemeinde Jens	0	0	0

Der Kanton hat seit 01.01.2013 die Gesuchsprüfung um Bevorschussung und Inkasso von Unterhaltsbeiträgen an die zuständigen Sozialdienste und deren Alimentenfachstelle delegiert.

Die Ausgaben der Gemeinde Lyss (inkl. für alle angeschlossenen Gemeinden) an bevorschussten Unterhaltsbeiträgen haben gegenüber dem Vorjahr abgenommen.

Viele zahlungspflichtige Elternteile können ihren Unterhaltsverpflichtungen oft nicht oder nur zum Teil nachkommen. Zudem sind jährlich vermehrt ausländische Familien zu verzeichnen, deren zahlungspflichtige Elternteile im Ausland leben und ihrer Unterhaltspflicht oftmals in keiner Weise nachkommen.

Der Inkassoerfolg konnte nicht gesteigert werden; ist innerhalb des Kantons jedoch vergleichsweise hoch. Die Auslagen für die Bevorschussungen, abzüglich des Inkassoerfolges, können dem kantonalen Lastenverteiler zugeführt werden. Seit dem 01.10.2013 hat die Gemeinde Aarberg als Sitzgemeinde des regionalen Sozialdienstes mit den fünf Anschlussgemeinden Barga, Bühl, Hermrigen, Kallnach und Merzligen das Alimentenwesen im Auftragsverhältnis an die Gemeinde Lyss bzw. der Alimentenfachstelle bei der Abteilung Soziale + Jugend übertragen. Die Abrechnung dieses Alimentenwesens erfolgt über den regionalen Sozialdienst Aarberg zuhanden des kantonalen Lastenverteilers.

3. SOZIALHILFEWESEN

Statistik der beratenen, betreuten und der finanziell unterstützen Personen

3.1. Präventive Beratungen

Die Abteilung Soziales + Jugend Lyss und insbesondere deren Sozialberatung sind kommunal niederschwellige Anlaufstelle für soziale Problemlagen. Pro Jahr werden Einzelpersonen und Familien erfasst, die mehr als 3 Stunden fachliche Beratung in Anspruch nehmen und wo weder Anspruch auf Sozialhilfeunterstützung noch auf angeordnete Hilfs- und Betreuungsmassnahmen entsteht.

	2011	2012	2013
Erstmeldungen	83	92	94

3.2. Wirtschaftliche Hilfe

In Lyss (inkl. Anschlussgemeinden Jens, Kappelen und Worben) sind im Jahr 2013 die unterstützten Personen auf 1'053 (912) angestiegen. Lyss als Regionalzentrum mit seiner Anbindung an den öffentlichen Verkehr, mit vorhandenen Wohnungen, ist attraktiv für Einzelpersonen wie für Familien mit Kindern. Beide Personenkreise sind allerdings mit einem grösseren Armutsrisiko behaftet als andere Bevölkerungsgruppen. Mit der aktuellen Sozialhilfequote von 5.97% (2012) liegt Lyss zwar noch klar unter der Quote von vergleichbaren Gemeinden wie

Langenthal und Brügg. Aber sie liegt deutlich höher als ländlich geprägte Regionen (z.B. Erlach, Schüpfen).

Die Abteilung Soziales + Jugend leistet Hilfe und finanzielle Unterstützung im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Vollzugsvorschriften. Der Handlungsspielraum in der individuellen Sozialhilfe ist gering, da das System kantonal, insbesondere vom kantonalen Sozialamt detailliert geregelt ist. Entsprechend kann auch die Sozialhilfequote nicht wesentlich beeinflusst werden.

Die Abteilung Soziales + Jugend weist vermittelbare arbeitsfähige Einzelpersonen konsequent in sogenannte Testarbeitsplätze (TAP) wie in Tagesstruktur- und Beschäftigungsprogramme. LangzeitsozialhilfeempfängerInnen, ohne Perspektive auf dem 1. Arbeitsmarkt eine Anstellung zu finden, werden in niederschwellige kantonale und kommunale Beschäftigungsarbeitsplätze dauervermittelt. Aus Spargründen wird der Kanton auf Mitte Jahr 2014 die TAP ersatzlos streichen.

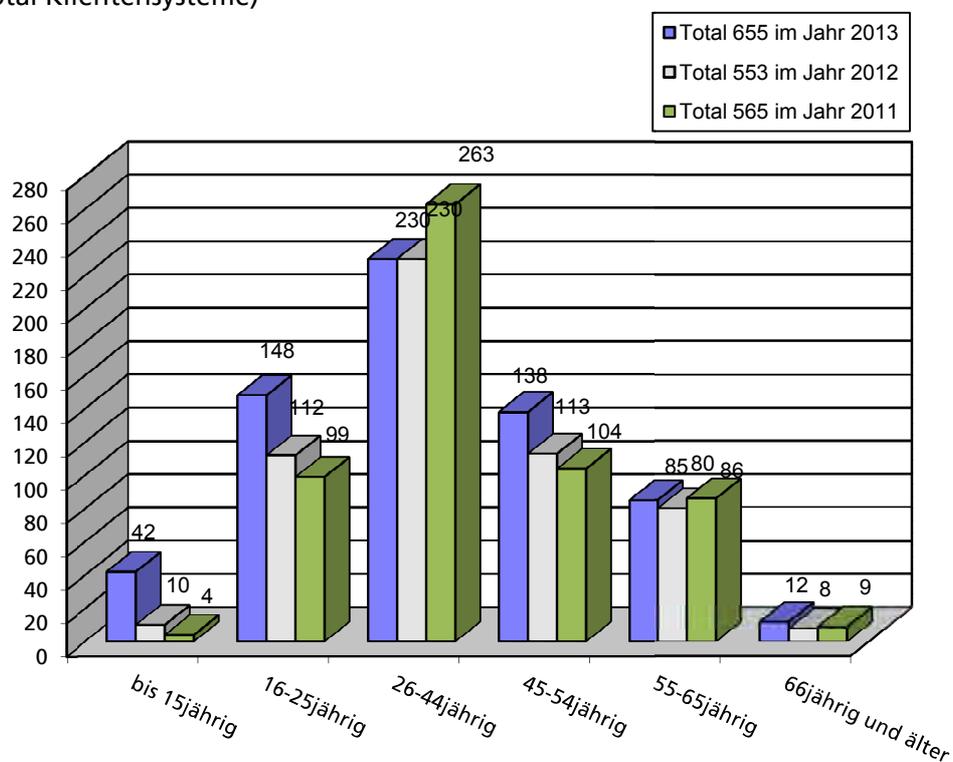
Zur Missbrauchsbekämpfung arbeitet die Abteilung Soziales + Jugend seit dem Berichtsjahr mit dem Verein Sozialinspektion zusammen.

Klientensysteme (KS) / Unterstützte Personen (P)

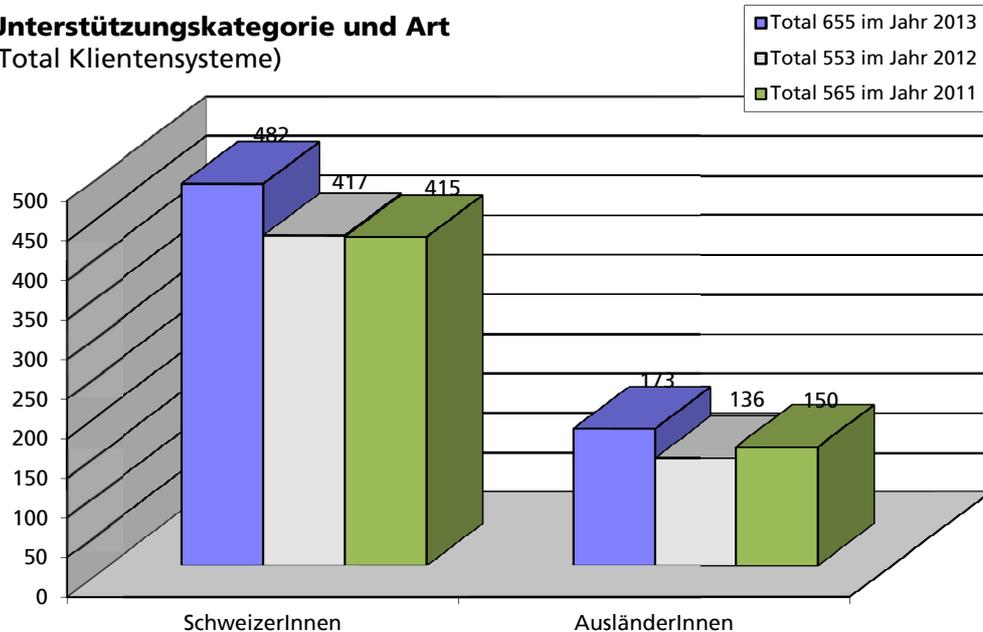
Anzahl Personen im Haushalt	2011		2012		2013	
	KS	P	KS	P	KS	P
1	340	340	347	347	428	428
2	117	234	103	206	117	234
3	66	198	65	195	68	204
4	31	124	27	108	26	104
5	10	50	10	50	13	65
6	1	6	1	6	3	18
Total	565	952	553	912	655	1053

Altersgruppe

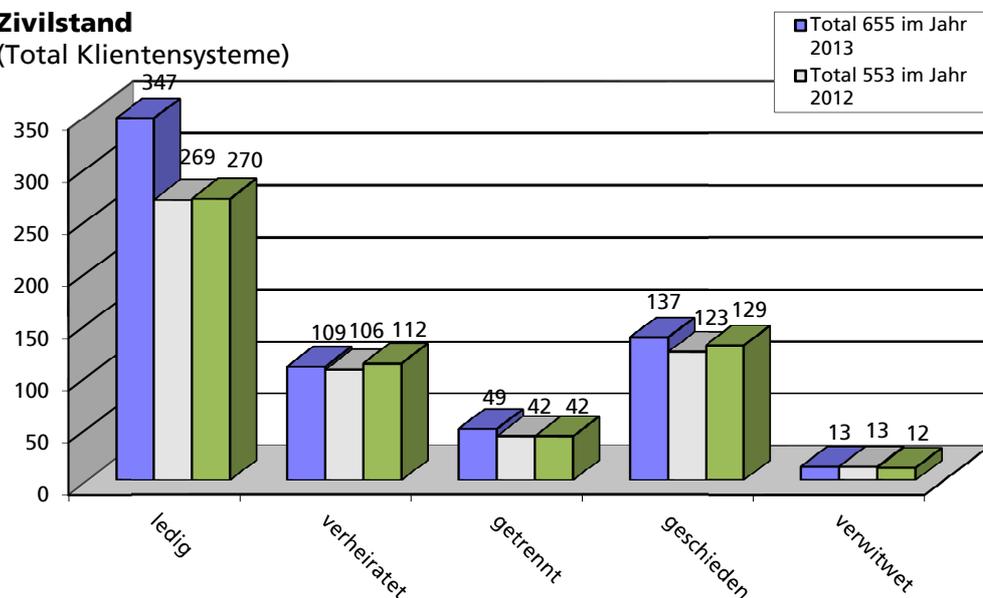
(Total Klientensysteme)



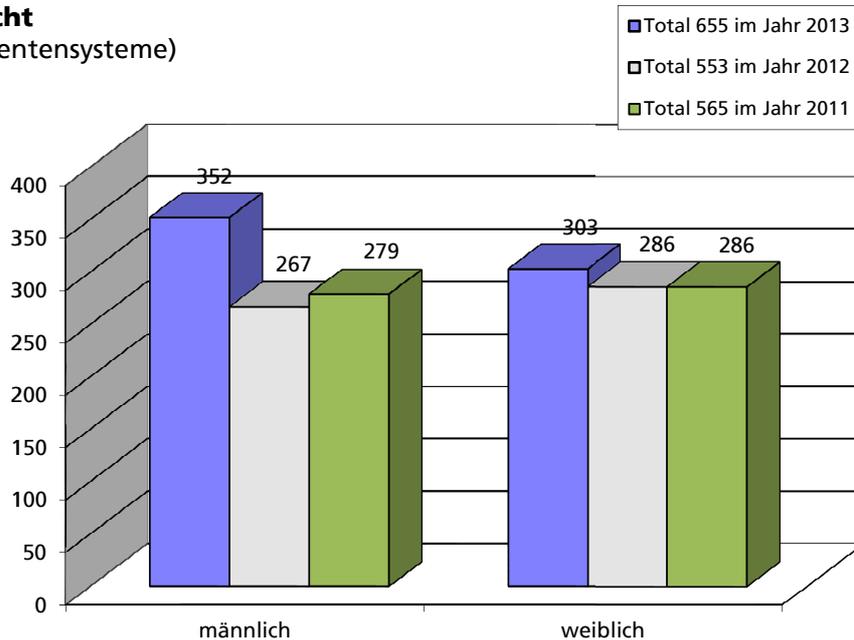
Unterstützungskategorie und Art
(Total Klientensysteme)



Zivilstand
(Total Klientensysteme)



Geschlecht
(Total Klientensysteme)



- 4. INSTITUTIONELLE SOZIALHILFE** Aufzählung von Leistungsangeboten in verschiedenen sozialen Bereichen. Die Hauptverantwortung für die Bereitstellung dieser Angebote liegt beim Kanton, dabei wird er von den Gemeinden unterstützt.
- 4.1. Kindertagesstätte Uhunäsch** Die Gemeinde Lyss hat mit dem Verein Kindertagesstätte Lyss ab dem Jahr 2005 einen Leistungsvertrag für insgesamt jährlich 40 kantonal subventionierte Kindertagesstättenplätze abgeschlossen. Die Öffnungszeiten im abgelaufenen Betriebsjahr betragen 11.5 Stunden im Tag an 240 (240) Tagen. Im Jahresdurchschnitt waren 40.11 (40.75) Plätze belegt. 5.8 (6.25) Plätze waren von Kindern unter 12 Monaten belegt; 28.56 (30) durch Kinder zwischen 1 – 4 Jahren sowie 5.75 (4.5) durch Kinder ab 5 Jahren. Insgesamt wurden 99 (96) Kinder betreut. Per 31.12.2013 stehen 35 (41) Kinder auf der Warteliste.
- 4.2. Kindertagesstätte Alte Ziegelei** Die Gemeinde Lyss hat im Verein leolea Bern einen zusätzlichen Leistungserbringer gefunden, der mit Beginn ab dem 01.01.2013 bereit ist, im Vertragsverhältnis der Gemeinde jährlich 10 kantonal subventionierte, plus 14 privatrechtlich finanzierte Kindertagesstättenplätze in der Kita Alte Ziegelei an der Busswilstrasse 12 zu führen.
- Die Öffnungszeiten im abgelaufenen Betriebsjahr betragen 11.5 Stunden im Tag an 236 Tagen. Im Jahresdurchschnitt waren 8.54 subventionierte Plätze belegt. 2.49 Plätze waren von Kindern unter 12 Monaten belegt; 2 durch Kinder zwischen 1 – 4 Jahren sowie 4.05 durch Kinder ab 5 Jahren. Insgesamt wurden 35 Kinder betreut. Per 31.12.2013 stehen 11 Kinder auf der Warteliste.
- 4.3 Tagesbetreuungsangebot** Der Verein Kindertagesstätte Lyss führt zusätzlich mit Beginn ab dem 01.01.2006 im Auftragsverhältnis mit der Gemeinde Lyss als Sitzgemeinde und mit den Anschlussgemeinden Aarberg und Kallnach ein regionales Tagesbetreuungsangebot in Tagesfamilien (TEV). Im Jahr 2012 sind zusätzlich als Anschlussgemeinden Barmen und Kappelen in den regionalen TEV dazu gekommen. Ab dem Jahr 2012 dürfen maximal 51'000 kantonal subventionierte Betreuungsstunden über die Sitzgemeinde dem kantonalen Lastenverteiler abgerechnet werden. Insgesamt konnten im Jahr 2013 86 (93) Kinder und deren Eltern aus Lyss, Aarberg, Kallnach, Barmen und Kappelen vom regionalen TEV-Angebot profitieren. Per 31.12.2013 stehen 40 (39) Kinder auf der Warteliste.
- 4.4. Tagesferienbetreuungsangebot** Der GGR hat in der Sitzung vom 18.06.2012 der Ablösung der bisherigen Pilotphase der Tagesbetreuung für Kinder und Jugendliche während den Schulferien, im Rahmen des vorgeschlagenen Betriebskonzepts und der dargelegten Finanzierung für die Schuljahre 2012/2013 – 2014/2015, zugestimmt. Seit den Herbstferien 2012 wird das Tagesferienbetreuungsangebot mittels Leistungsvertrag durch die Kinder- und Jugendfachstelle Lyss und Umgebung bereitgestellt. Es wird auf den entsprechenden Jahresbericht unter Punkt 5.3 verwiesen.
- 4.5. Spitex-Verein** Lyss ist Vereinsmitglied der im Jahr 2008 gegründeten und aufgebauten Spitex Seeland mit Sitz in Aarberg. Mit Beginn ab dem 01.01.2009 bietet die Spitex Seeland für rund 50'000 EinwohnerInnen in 35 Gemeinden pflegerische und hauswirtschaftliche Dienstleistungen der gesundheitlichen Grundversorgung zu Hause an. Die Kosten der Spitex Seeland werden mittels Leistungsvertrag zwischen dem Kanton und der Spitex Seeland direkt mit der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern (GEF) abgerechnet.
- 4.6. Asylwesen** Dank des kantonalen Asylgesetzes, welches die Zuständigkeit betreffend Asylbetreuung zwischen Kanton und Gemeinden verbindlich regelt, sowie die Anrechnung sämtlicher Personen im Durchgangszentrum (DZ) Kappelen-Lyss, er-

möglichten es, dass Lyss als Gemeinde selbst nicht noch zusätzlich unter Druck des Kantons geriet, auf Gemeindeboden eine zusätzliche Kollektivunterkunft zu eröffnen

Bezüglich des DZ Kappelen-Lyss steht Lyss mit dem Kanton, dem Zentrumsbetreiber und der Kantonspolizei in ständigem Kontakt. Auf Intervention der Gemeinde hat der Kanton ergänzend im DZ einen Securitasdienst aufgezogen. Diese Massnahme hat zu einer spürbaren Beruhigung der Situation geführt.

5. KINDER- UND JUGENDFACHSTELLE LYSS UND UMGEBUNG

Ressortvorsteherin
Margrit Junker
Burkhard

Die GEF hat der Kinder- und Jugendfachstelle (KJFS) im Nachgang zur Ermächtigung für die Jahre 2013-2016 mit einem Schreiben mitgeteilt, dass einige Dienstleistungen nicht mehr erbracht werden dürfen. Es liefen verschiedene Gespräche und schlussendlich konnte ausgehandelt werden, dass die KJFS mit einigen Ausnahmen, zumindest bis Ende Jahr 2016, die Gemeinde Lyss und die Anschlussgemeinden weiterhin im fast gewohnten Rahmen unterstützen kann. Die Angebote der KJFS werden rege benützt und von allen Beteiligten sehr geschätzt. Die Tagesferienbetreuung in Lyss funktioniert unter der Obhut der KJFS gut und diese Kinder können tolle, betreute Tage geniessen können.

Der Betrieb der KUFA wurde arg getroffen, weil die GEF die jährlichen Subvention von Fr. 55'000.00 ersatzlos gestrichen hat. In Zusammenarbeit mit dem Gemeindepräsidenten von Lyss, hat die KJFS die umliegenden Gemeinden eingeladen und die missliche Situation erklärt. Viele Gemeinden erklärten sich solidarisch und haben einen jährlichen Beitrag zugesichert, damit der Betrieb der KUFA nicht gefährdet ist. Der Vorstand und die Leitung der KUFA leisten nach wie vor tolle Arbeit, damit den Jugendlichen und Kindern ein gutes Angebot zur Verfügung steht.

5.1. Allgemeines

Ausgelöst durch die Namensänderung von Jugendfachstelle auf Kinder- und Jugendfachstelle entwickelte die KJFS eine neue Corporate Identity. Die Einführung und Bekanntmachung wurde nach und nach in den Gemeinden, Schulen und der Öffentlichkeit in Angriff genommen. Ende Jahr konnte die neue Homepage www.kjfs-lyss.ch aufgeschaltet werden.

Die Forderung der GEF betreffend der Abgrenzung der Angebote der Schulsozialarbeit und der offenen Kinder- und Jugendarbeit beschäftigte die KJFS während dem ganzen Jahr. Es fanden verschiedene Gespräche zwischen der GEF und der KJFS statt. Nach wie vor konnte keine befriedigende Einigung getroffen werden. Die KJFS hält an den bewährten Angeboten und Dienstleistungen in den Schulen fest.

Die KJFS wurde von der Fachhochschule Nordwestschweiz in das Innovationsprogramm INCUMENT gewählt. 10 Institutionen mit Innovationspotential wurden von der Fachhochschule ausgewählt an einem wissenschaftlichen und fachlichen Programm teilzunehmen. Die Teilnahme an diesem Programm ermöglicht der KJFS neue Wege in den Verhandlungen mit der GEF.

5.2. Personelles

Die KJFS beschäftigt Ende Berichtsjahr 13 Mitarbeitende, davon 7 in Sozialarbeit, Sozialpädagogik oder Soziokultureller Animation ausgebildet, 2 in Ausbildung (Sozialarbeit), 3 AusbildungspraktikantInnen (Studierende Sozialarbeit und Soziokultur) und 1 Vorpraktikantin. Der Fachstelle stehen 600 Stellenprozente für Fachpersonen, 100 für Mitarbeitende in Ausbildung, 280 für AusbildungspraktikantInnen und 100 für die Vorpraktikantin, insgesamt 1'080 Stellenprozente zur Verfügung.

5.3. Tagesferienbetreuung

Viele Familien und Kinder nutzten während mehreren Ferienwochen die Tagesferienbetreuung. Insgesamt 31 Familien und 38 Kinder konnten im letzten Schuljahr profitieren. Die meisten Familien waren berufstätig und auf ein Betreuungsangebot während den Ferien angewiesen. Alle Familien stammten aus der Gemeinde Lyss, resp. die Kinder besuchten die Schulen in Lyss oder Busswil. Der grösste Teil der Kinder besuchte während der Schulzeit die Tagesschule Lyss. Zudem waren nach wie vor auch Eltern von Kindern, welche die Tagesschule nicht besuchten, auf das Ferienangebot angewiesen. Dies sind insbesondere Eltern,

welche während der Schulzeit ihre Arbeitszeiten soweit anpassen konnten, dass sie nicht auf die Tagesschule angewiesen waren. Die Durchmischung der Kinder aus den verschiedensten Kulturen und sozialen Schichten wurde als wertvoll und bereichernd wahrgenommen.

Bei insgesamt 334 Anmeldungen an 45 Tagen ergab sich eine durchschnittliche Belegung von 7,4 Kindern pro Tag. Auffallend war die schlechte Belegung während der Sportwoche. Es kann angenommen werden, dass viele Eltern die Betreuung während fünf Tagen relativ gut innerhalb des Familien- oder Bekanntenkreises organisieren können.



5.4. SchülerInnen-Treff und Jugendcafé

Sommerabschiedsparty, Halloweenparty, gemeinsames Backen und Filmnachmittage - im Jugendcafé war im Jahr 2013 viel los. In den Räumlichkeiten des SchülerInnen Treffs Lyss an der Herrengasse 6 trafen sich jeden Mittwochnachmittag von 14.00 – 17.00 Uhr jeweils ca. 25 Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 18 Jahre. Zudem konnte die Betriebsgruppe durch interessierte und engagierte Kinder und Jugendliche ergänzt werden. An den regelmässigen Betriebsgruppensitzungen wurden Wünsche und Bedürfnisse von den Jugendlichen geäussert, das weitere Programm geplant, die Verantwortlichkeiten geklärt sowie die Regeln für das Zusammensein definiert. Während den Caféöffnungszeiten wurde geredet, gespielt, gelacht, die Gefühle ausgedrückt, der Austausch mit den Mitarbeitenden der KJFS gesucht oder einfach gemeinsam die Zeit verbracht.

Der SchülerInnen Treff Lyss hat im vergangenen Jahr von engagierten Jugendlichen einen neuen Look erhalten. Die Wände wurden geschliffen und bemalt, die Sofas bekamen neue Anzüge und deren Holzteile wurden neu verziert.

Zudem haben technikinteressierte Jugendliche unter Mithilfe von Mitarbeitenden der KJFS eine neue Soundanlage installiert. Geöffnet war der Treff dreimal pro Monat jeweils am Freitagabend von 19.00 – 22.00 Uhr und wurde je von 25 – 30 Jugendlichen der 7. – 9. Klasse aus Lyss besucht. Als Programm wurden Filmabende, Discos, Castingshows und Abende zu verschiedenen Themen durchgeführt. Nach der Umgestaltung des Treffs wurde eine Eröffnungsparty organisiert, an welcher sich die Jugendlichen mit der Unterstützung von Feuerpädagogen mit Feuerspielen vertraut machen konnten. Betrieben wurde der Treff von einer Gruppe bestehend aus fünf Jugendlichen, welche das Programm bestimmten, für die Anlässe warben und jeweils den Abend organisierten, inkl. putzen am Schluss.

5.5. haltBar Die Disco/ Schüler-Innendisco

Bereits in die dritte Runde ging im Januar 2013 die gut besuchte SchülerInnen Disco in der KUFA Lyss. Zum ersten Mal wurde die Discoreihe unter verschiedenen Party Themen lanciert. Gestartet wurde die Discoreihe im Januar unter dem Thema „Rock & Heavy Metal Party“. Die nächste Party folgte im Februar unter dem Motto „Disco as usual“. Die Disco im März fand unter dem Motto „Black and White,“ Party statt. Der Dresscode war hier, dem Namen entsprechend, schwarz oder weiss. Die letzte Party im April vor der Sommerpause wurde unter dem Motto „Hawaii-Sunglass-Party“ gefeiert. Nach einer Sommerpause stand der Club in der KUFA für SchülerInnen ab der 7. Klasse – 18 Jahre von 19.00 Uhr – 22.00 Uhr wieder offen. Aus Lyss und dem Einzugsgebiet nahmen jeweils bis zu

80 Jugendliche an der Disco teil. Jugendliche wirkten beim DJ-ing oder beim Mixen von alkoholfreien Cocktails mit. Dank diesem Engagement der Jugendlichen konnte die Disco immer erfolgreich durchgeführt werden. Die Jugendlichen können durch dieses Angebot erste Erfahrungen im Ausgang sammeln, Kontakte zu den Mitarbeitenden der KJFS knüpfen und aktiv im Betrieb mitwirken.

5.6. Mobiler Kinder- und Jugendtreff

Im Frühling 2013 durfte die KJFS in der Gemeinde Kallnach bereits zum zweiten Mal und im Herbst 2013 in der Gemeinde Dotzigen zum ersten Mal den mobilen Kinder- und Jugendtreff stationieren und öffnen. In den darauf folgenden fünf Wochen war die KJFS jeweils am Mittwochnachmittag und am Freitagabend mit zwei Mitarbeitenden vor Ort. Während den Öffnungszeiten wurde der Treff jeweils von 7 – 30 Kindern und Jugendlichen besucht. Für die Mitgestaltung des Programms und die Mithilfe während des Betriebes konnte die KJFS in der Gemeinde Kallnach 20 Jugendliche und in Dotzigen 7 Jugendliche für eine Betriebsgruppe gewinnen. Umgesetzt wurden gemeinsame Filmabende, gemeinsames Pizza backen und essen, sich im Graffiti sprayen an Stellwänden versuchen, Wasserschlachten, verschiedene Spielturniere – von Kartenspiel bis zum Fussballmatch über Tischtennis, gemeinsames Grillieren, Henna Tatoos malen, Schnitzeljagd und gemeinsame alkoholfreie Cocktails mixen. Im mobilen Treff befanden sich zudem verschiedene Informationsbroschüren zu jugendspezifischen Themen, Spiele und Jugendhefte, eine Musikanlage und gemütliche Sofas. Der mobile Treff erlaubt der KJFS die Beziehung zu den Kindern und Jugendlichen in den Anschlussgemeinden aufzubauen. Dadurch konnte die KJFS Kontakte knüpfen, niederschwellige Beratungen anbieten, Bedürfnisse erheben und die Kinder und Jugendlichen befähigen, ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten. Sie äuserten sich durchwegs positiv über einen temporären Kinder- und Jugendtreff in ihrer Gemeinde.



5.7. Projekt Die KJFS führte im Berichtsjahr diverse Projekte durch. Die ausgewählten Projekte stehen exemplarisch für die Projektarbeit der KJFS.

Jugendfilmwoche

Die Filmwoche 2013 stand ganz unter dem Motto „Selfmade von A-Z“. Mit einem neuen Konzept wurde während einer Woche in den Frühlingsferien das Ziel verfolgt, dass Jugendliche mit Unterstützung eines Medienfachmannes, mit den Jugendarbeitenden der reformierten und der katholischen Kirche Lyss sowie der KJFS einen Film vom Drehbuch bis zum Schnitt selber machen. So konnten die Jugendlichen am ersten Tag ein Schauspiel- und Medientraining sowie Workshops zum Filmaufbau und erstellen von Drehbüchern absolvieren und erleben. Im Anschluss bildeten die 25 Teilnehmenden vier Gruppen, in denen sie je einen Kurzfilm produzierten. An den nächsten beiden Tagen wurden fleissig Filmideen entwickelt, Drehbücher geschrieben, Szenen eingeübt und aus verschiedenen Perspektiven gefilmt, Tonaufnahmen gemacht und das Filmmaterial

immer wieder überprüft. Als Filmstudio diente das Zentrum der katholischen Kirche Lyss. An den beiden letzten Tagen wurden die Filme geschnitten, vertont und fertiggestellt. Dazu durften die Räumlichkeiten und das Inventar des Medienstudios der Pädagogischen Hochschule Bern benutzt werden. Dort erhielten die Jugendlichen eine Einführung in den Bereichen Filmschnitt, Filmmusik und Instrumentales zur dramaturgischen Hinterlegung sowie der Produktion von Filmcovers. Anschliessend wurde auch hier fleissig gearbeitet, so dass alle Filme bis Ende der Woche fertiggestellt werden konnten. Am Donnerstag darauf fand eine Vorpremiere für alle Jugendlichen der Filmwoche und ihren Eltern statt. Im Anschluss konnten alle Jugendlichen die DVD mit dem eigenen Film entgegennehmen. Zwei Wochen später fand im vollen Kino Apollo in Lyss die öffentliche Premiere statt.

LYSS GOES FASHION Projekt Modenschau

„Jugendliche werden in ihrer Identität gestärkt sowie gefördert und bekommen in Lyss Gehör und Aufmerksamkeit.“ Diese Vision umfasst die gesamten Ziele des Projektes LYSS GOES FASHION. Im Kontakt mit Jugendlichen hat die Projektleiterin das Bedürfnis der Selbstverwirklichung sowie das Interesse an Mode, Design, Kunst und der Musik von Jugendlichen wahrgenommen.

Jugendliche konnten im freiwilligen Setting die Modenschau planen und durchführen. Um die Fachlichkeit in den unterschiedlichen Bereichen (Bühnenbild, Musik, Models, Kostüm und Werbung) garantieren zu können war LYSS GOES FASHION mit zwölf ProjektpartnerInnen (Gewerbe, Interessierte) aus Lyss und Umgebung vernetzt. LYSS GOES FASHION hat Jugendlichen ermöglicht, eigene Stärken zu entdecken und diese zu fördern. Sie wurden damit auf den Einfluss der Medien, auf die Schönheitsideale sowie auf die eigene Wahrnehmung der Schönheit sensibilisiert. Sie haben unterschiedliche Berufsfelder kennengelernt und konnten schon erste Erfahrungen im Arbeitsalltag sammeln. Das Projekt war kultur- sowie generationenübergreifend.

Schlussendlich wurde die Modenschau mit grossem Erfolg von rund 45 Jugendlichen am „Lyssbachmärit“ im Juni 2013 durchgeführt und mit einem Teamanlass abgerundet.

5.8. Workshops und Beratungen

Im Bereich der Gesundheitsförderung, Prävention und Intervention führte die KJFS Workshops zu den Themen Sexualaufklärung, Sucht, neue Medien und Förderung der Selbst- und Sozialkompetenz durch. Es ist eine deutliche Zunahme der präventiven Workshops, Interventionen und Beratungen im Umgang mit „Neuen Medien“ zu verzeichnen.

Das niederschwellige Beratungsangebot wurde unverändert rege genutzt. Die häufigsten Beratungsthemen waren Erziehungsprobleme und weitere innerfamiliäre Belastungssituationen, Schulkonflikte, psychische Schwierigkeiten, Umgang mit „Neuen Medien“, Suchtprobleme, Umgang mit Gewalt und Aggressionen, Lehrstellensuche und Beziehungsfragen verschiedener Art.

5.9. Kufa

Am 16.02.2013 machte die KUFA einen grossen Schritt – sie feierte ihren 100'000. Gast! Eine glückliche Gewinnerin wurde mit einer Flasche Prosecco und einem symbolischen Check für ein Jahr „Gästeliste“ willkommen geheissen. Im 2013 haben insgesamt 37'505 Personen den Weg in die KUFA rein und wieder hinaus gefunden. Aufgeteilt auf alle Anlässe besuchten diese 79 Konzerte, 80 Parties, 11 Theater- und Comedy-Veranstaltungen sowie 21 private Events.

An der Spitze der BesucherInnen-Statistik ist und bleibt die Gemeinde Lyss die Nummer eins, neu gefolgt von den Städten Biel und Bern, welche die Region Lyss auf den Platz vier verdrängen. Die Plätze fünf und sechs teilen sich dann die Regionen Biel und Bern. Weiter verrät die Statistik der Vorverkaufszahlen, dass Menschen aus der ganzen Schweiz – von Genf bis Chur und vom Wallis bis St. Gallen – nach Lyss reisen, um gewisse Acts zu bestaunen.

68 Tickets wurden ins Ausland verkauft, die meisten davon nach Frankreich gefolgt von Deutschland, Italien, Holland, Luxemburg und Österreich.

Nebst Schweizer Grössen wie Plüsch, Caroline Chevin, Fox und Yokko feierten weltberühmte DJs wie Pendulum und Modestep die KUFA Bühne. Der vierfache

Grammy-Award Gewinner und Gitarren Virtuose Steve Vai beehrt die KUFA im Oktober 2013 – ein Highlight.

Im Liveprogramm wird mit Labels gearbeitet: Canal3 Soundcheck, einmal pro Monat, bringt Schweizer Newcomer-Topacts auf die kleine Club-Bühne. Keep it Indie sorgt für Furore und heisse Gig's im Indie-Rock-Bereich. Viva Punk versorgt die Punker wie Reggae5 die Jamaica-Fans. Distorted Noise kümmert sich um die Metall-Heads.

Nebst dem Live-Programm bietet die KUFA nach wie vor und regelmässig Veranstaltungen für Lyss und die Umgebung, und zwar für Jung und Alt. Zweimal jährlich gibt es die Kinderdisco, einmal monatlich die SchülerInnendisco und wöchentlich die Parties – meist gratis oder sehr günstig – für alle Partypeople ab 16 Jahren. Ab und zu steigen Feste ab 20, 25 oder 30 Jahren. Und einmal pro Monat gibt es Kleinkultur für die Generationen ab 30 bis „ganz alt“ – mit dem bewährten Label CoupeRomanoff. Das Rockabilly-Festival etablierte sich als jährliches Vergnügen mit American Cars, Marktständen, BBQ, Piercing- und Tatoostudio und dies zu Rock'n'Roll-Klängen. Im Herbst und Frühjahr strömen die Schnäppchenjäger in die KUFA um beim Flohmarkt den Verkäufern ihre Schätze abzu kaufen.

KUFA-Crew – sie kocht, sorgt für Sicherheit, bedient die Bar, Garderobe und Kasse, verkabelt die Bühne, macht Werbung, fotografiert, umsorgt die Bands, dekoriert und ist überall dort, wo es brennt... Das KUFA-Team ist auf über 150 Jugendliche und junge Erwachsene angestiegen. Respekt – ohne sie gäbe es die KUFA nicht!

Geleitet wird das Ganze vom Leitungsteam mit 370 Stellenprozenten, verteilt auf 6 Angestellte. Dazu kommt stets noch ein Zivildienstleistender, welcher in Zusammenarbeit mit der Jugendfachstelle angestellt wird.

Mit den AnwohnerInnen der KUFA findet weiterhin ein regelmässiger Austausch statt, genauso wie auch mit der Gemeindeverwaltung. Brennpunkte werden zusammen diskutiert und bei Problemen gemeinsam Lösungen gefunden.

6. JUGENDRAT LYSS
Präsidium ad interim:
Daniel Burkhard

Der Jugendrat kümmert sich um die Anliegen der Lysser Jugend und ermöglicht ihr so, Lyss aktiv mitzugestalten. Zielalter ist zwischen 14 und 25 Jahren. Alle Jugendlichen aus Lyss und Umgebung sind herzlich willkommen!
Im Sommer hat der Jugendrat das Lysser Bandfestival in der KUFA unterstützt.

**7. BEAUFTRAGTER FÜR
ALTERSFRAGEN**

Mittels Leistungsvertrag an die Pro Senectute Biel/Bienne-Seeland stellt die Gemeinde Lyss der Bevölkerung einen professionellen Altersbeauftragten zu 20% als Ansprechperson für Fragen im Seniorenalter zur Verfügung. Daniel Béguelin hat sein Büro als Altersbeauftragter in der Beratungsstelle der Pro Senectute Biel/Bienne-Seeland am Steinweg 24 in Lyss, wo er zudem als Sozialarbeiter zu 70% für die Pro Senectute arbeitet. Das zweite Jahr dieser Zusammenarbeit zum Wohl der älteren Bevölkerung hat die bekannten Synergien noch deutlicher zum Ausdruck gebracht: gute Erreichbarkeit dank Pro Senectute-Sekretariat von Montag bis Freitag, direkte Triage bei Anfragen zu persönlichen Beratungsthemen (Arbeitszeit Pro Senectute) und Anfragen zu allgemeinen Themen Lyss betreffend (Arbeitszeit Altersbeauftragter), Übertragung und Nutzbarmachung von Erfahrung und Wissen aus der Koordinations- und Netzwerkarbeit als Altersbeauftragter in die individuelle Sozialberatung und umgekehrt.

Im Rahmen der Aufgaben Koordination/Zusammenarbeit, Information/Anlaufstelle und Projektarbeit/Planung wurde 2013 den Themen Vernetzung und Information Priorität eingeräumt. Nebst der Teilnahme an den Sitzungen des Seniorenrates (4), den halbjährlichen Koordinationssitzungen der ambulanten und stationären Dienstleistungserbringern aus Lyss sowie der Treffen „Migrations- und Altersfragen“ (4) pflegte der Altersbeauftragte regen Kontakt zu verschiedenen Gruppierungen, Institutionen und Fachpersonen aus Lyss. Dabei konnte die Informationsvermittlung an Ratsuchende aktualisiert und verbessert sowie das gegenseitige Wissen um Hilfsangebote weiter gestärkt werden.

7.1. Seniorenrat Der Seniorenrat hat im Jahr 2013 mitgeholfen, mehrere Anlässe durchzuführen. Im März waren alle SeniorInnen der Gemeinde Lyss zu einem Referat zum Vorsorgeauftrag und Patientenverfügung gemäss Erwachsenenschutzrecht eingeladen. Im September wurde der bereits mehrfach durchgeführte Mobilitätstag erstmals gemeinsam mit dem Seniorenrat Aarberg+5 durchgeführt. Im Herbst fanden zum Thema Generationenprojekte in Zusammenarbeit mit der KJFS öffentliche Veranstaltungen zum Thema Freizeitgestaltung statt. Ende November fand das 66er-Apéro im Saal des ehemaligen Restaurants Post statt.

Mitglieder des Seniorenrates unterstützten die Arbeit des Altersbeauftragten und waren in Arbeitsgruppen aktiv. Nach koordinierter Vorarbeit konnte im Frühling ein Flyer in Umlauf gebracht werden, der die Angebote aller Besuchsdienste von Lyss und Buswil vereint. Vertretungen des Seniorenrates nahmen an Sitzungen der Fachgruppe Integration und an den quartalsweisen Treffen „Migrations- und Altersfragen“ teil. Weiter wurden 2013 öffentliche regionale, kantonale und schweizerische Veranstaltungen zum Thema Alter besucht.